

## **LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN AM 11. JUNI 2016**



### **Zentrum (Mitte, Wedding, Moabit, Kreuzberg)**

Neben der Humboldt-Universität zu Berlin, der Charité und der Beuth Hochschule sind hier weitere universitäre und außeruniversitäre Institute, medizinische Forschungseinrichtungen, sieben Institute der Leibniz-Gemeinschaft und ein Leibniz-Forschungsverbund, das Museum für Naturkunde sowie private Hochschulen und Unternehmen vertreten.  
Route 7 - Route 11, Veranstaltungsorte 34 - 63

Unter der Rubrik „Stadtgebiete und Routen“ können Sie sich auf unserer Webseite ([www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)) Karten, in denen die jeweiligen Routen und Veranstaltungsorte eingezeichnet sind, herunterladen.

Die Nummern der Veranstaltungsorte in diesem Dokument stimmen mit den Ortsnummern auf den Karten überein. Bei den jeweiligen Veranstaltungsorten sind zudem die dazu gehörige Haltestelle und die Routennummer angegeben. Wenn der Ort rollstuhlgerecht ist, ist dies durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet. Es kann jedoch vorkommen, dass einzelne Veranstaltungen nicht barrierefrei sind. Weitere Symbole zeigen an, ob sich am jeweiligen Veranstaltungsort eine Abendkasse befindet und/oder Catering angeboten wird. Einzelveranstaltungen, die sich speziell an Kinder richten, sind mit einem Kinder-Icon markiert.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen und zur Nutzung der Shuttlebusse. Sie gelten auch als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC. Informationen zu Ticketpreisen und Verkaufsstellen finden Sie unter der Rubrik „Tickets“ auf unserer Webseite: [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)

# Zentrum (Mitte, Wedding, Moabit, Kreuzberg)

---

## 34 | Glashalle (Campus Virchow-Klinikum)



Campus Virchow-Klinikum, Eingang Augustenburger Platz 1, (auf dem Campus: Mittelallee 10) 13353 Berlin  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Amrumer Straße

### Wichtige Informationen

ab 17.00 Uhr

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

### Narkosetiefe: Ergebnisse aus der klinischen Forschung

*Beginn: 19.20 Uhr, Dauer: 40 min Raum: UG, Kursraum 6*

Erfahren Sie, wie die Tiefe der Narkose gemessen wird und welche Formen der Visualisierung es möglich machen, die richtige Narkosetiefe für den Patienten individuell festzulegen.

### Verwirrheitszustände und Vergesslichkeit nach der Operation

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: UG, Kursraum 6*

Eine Operation, die mit einer Narkose und einer Krankenhausbehandlung verbunden ist, kann der Auftakt für akute und auch längerfristige kognitive Schäden sein. Wir berichten von unserer Suche nach den Ursachen und informieren über Behandlungsmöglichkeiten.

### Delir und postoperatives kognitives Defizit

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Hier erfahren Sie, wie wir den Ursachen für Verwirrheitszustände und Vergesslichkeit nach Operationen in klinischen Studien auf den Grund gehen. Wir erklären, welche Möglichkeiten zur Prävention und Behandlung es gibt und wie auch Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Forschung leisten können.

### Ionenkanäle beim "Trockenen Auge": Therapeutische Relevanz?

*Beginn: 18.40 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: Hörsaal 6*

Wir erklären Ihnen, wie besondere Techniken für die Messung von Ionenkanälen helfen, spezielle Medikamente für die Nachbehandlung von Augenerkrankungen zu entwickeln.

### Wo die blauen Blitze heilen: Protonentherapie von Augentumoren

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:00) Raum: Hörsaal 6*

Seit 1998 behandelt die Charité Augentumore am Protonenbeschleuniger des Helmholtz-Zentrums Berlin-Wannsee. Wir stellen Ihnen dieses deutschlandweit einzigartige Therapieverfahren vor.

### Chancen der Ionenkanalforschung in der Augenheilkunde

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Im Zellkulturlabor der Augenklinik wird der Ionenfluss durch Zellmembranen sichtbar gemacht, um das Verhalten von Zellen zu studieren und Medikamente entwickeln zu können. Wir verdeutlichen Ihnen, am Beispiel von Ionenkanälen in Zellen der Horn- und Bindehaut, deren Funktionen im Auge.

### Ionenkanäle an der Augenoberfläche

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Wir erklären Ihnen das elektrophysiologische Verhalten der Zellen im Auge und informieren Sie über bessere Behandlungsmethoden der Folgen von Augenerkrankungen.

### Blinddarmentzündung: Auf in den OP?

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Was genau ist eine Blinddarmentzündung? Gibt es unterschiedliche Formen der Entzündung? Wir zeigen Ihnen, mit welchen Techniken heute operiert wird und geben Ihnen die Möglichkeit, sich selbst an einem Modell zu versuchen.

### Hier werden Babies empfangen!

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 120 min, Dauer: 30 min Raum: Anmeldung und Start am zentralen Informationsstand.*

Besuchen Sie unsere Geburtsräume und lernen Sie die modernen Methoden kennen, die uns helfen, das Erlebnis Geburt so sicher, sanft und schonend wie möglich zu gestalten.

### 👶 Mach dein Geschwisterdiplom!

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Wir versuchen, so Ihrem Kind die Verunsicherungen und die Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, zu nehmen.

### Willkommen im Leben!

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Wir beantworten Ihre Fragen rund um das Thema Geburt.

### **Krebs bei Frauen Mythen und Fakten**

*Beginn: 18.40 Uhr, Dauer: 30 min Raum: UG, Kursraum 6*

Geht es um Brust-, Eierstock- und Gebärmutterhalskrebs, existieren in der Gesellschaft zahlreiche Vorstellungen und Vorurteile. Was aber ist dran? Und was sagt die aktuelle Wissenschaft zu den Mythen?

### **Myome Wissenswertes über die gutartigen Tumore**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: UG, Kursraum 6*

Diese gutartigen Veränderungen der Gebärmuttermuskulatur gelten als eine der häufigsten Diagnosen bei der Frau. Ein Vortrag über Symptome, Möglichkeiten der Diagnostik und unterschiedliche Therapiestrategien.

### **Der Griff nach den Genen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:20;20:10) Raum: Hörsaal 6 (20:10 Uhr: UG, Kursraum 6!)*

Das menschliche Erbgut ist entziffert. Die Kosten für die Analyse sind innerhalb von 15 Jahren um annähernd das Millionenfache gesunken. Nahezu jeden Tag wird eine Erbkrankheit molekular aufgeklärt. Welche Konsequenzen hat das für die Medizin, die Diagnostik und für jeden Einzelnen?

### **Keine Chance den Krankenhausinfektionen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Hygiene im Klinikalltag ist eine tägliche Aufgabe, die alle Stationen und Funktionsbereiche betrifft. Wir informieren Sie über die Krankenhaushygiene und geben Ihnen einen Einblick in die Forschungsaufgaben des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Durchführung einer korrekten Händedesinfektion mittels einer UV-Lampe zu testen.

### **Das Biomechaniklabor wie Ingenieure die klinische Forschung unterstützen**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:30;21:30;23:30) Raum: Foyer im BRCT, Föhrer Str. 15, Anmeldung ab 30 Min. vor dem jeweiligen Durchgang am zentralen Informationsstand.*

Die Führung soll Ihnen einen praxisbezogenen Einblick bieten, wie mechanische Testungen einen Beitrag zur Entwicklung neuer Behandlungsansätze liefern.

### **Führung durch die Kinderintensivstation**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden, ab 16 Jahren*

Wir stellen Ihnen unsere Arbeit vor und zeigen Räume und Technik der Kinderintensivstation.

### **Gesundheit und Innovation**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft stellt aktuelle Forschungsprojekte vor.

### **Einblicke in die Kinderintensivmedizin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Kinder brauchen, auch in Notfällen, eine andere medizinische Versorgung als Erwachsene: Wir zeigen Ihnen unsere Ausstattung und informieren Sie über aktuelle Notfall-Leitlinien.

### **Was lässt Ihr Herz höher schlagen Schokolade oder Fruchtgummi?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie daran wichtige Elemente von der Aufklärung bis hin zur Auswertung kennen.

### **Die Kinderschutzgruppe und ihre Projekte**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Wir stellen Ihnen die Kinderschutzambulanz vor und informieren Sie über Schütteltrauma- und Unfallprävention.

### **Im Inkubator ins Leben starten**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden, ab 14 Jahren.*

Unsere kleinen Frühgeborenen kommen bis zu 16 Wochen zu früh auf die Welt, aber sie können leben und sie wollen leben. Seien Sie zu Gast auf unserer neonatologischen Station.

### **Frühgeborene und coole Babys**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Wir zeigen Ihnen, wie kleine Frühgeborene und kranke Reifgeborene versorgt werden. Die einen brauchen Wärme aus dem Inkubator, um weiter zu wachsen, die anderen benötigen mitunter Kühlung, eine Therapie, die Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern kann. Fühlen Sie den Unterschied.

### **Molekulare Bildgebung: Grundlagen und Möglichkeiten**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 18:30;20:30;22:00) Raum: : Findet im Rahmen der Führung "PET/CT ? Nuklearmedizin und Radiologie in einem" statt!*

Wir stellen Ihnen die Molekulare Bildgebung am PET/CT vor und zeigen Ihnen, wie man Tumorzellen und Entzündungen mit Glucose auf die Spur kommt.

### **Wissenswertes zur Schilddrüsendiagnostik**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:30;19:30;22:00) Raum: Findet im Rahmen der Führung "PET/CT ? Nuklearmedizin und Radiologie in einem" statt!*

Wir informieren Sie über die Schilddrüse und ihre Aufgabe sowie die Folgen, wenn im Schilddrüsenregelkreislauf etwas nicht rund läuft.

### **PET/CT Nuklearmedizin und Radiologie in einem**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 18:30;20:30;22:00) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden, die Führung schließt die Vorträge "Molekulare Bildgebung: Grundlagen und Möglichkeiten" und "Wissenswertes zur Schilddrüsendiagnostik" mit ein!*

Wir geben Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten, die uns die Hybridbildgebung am PET/CT bietet und stellen Ihnen unser modernes PET/CT-System vor.

## Live-Ultraschall an der Schilddrüse

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Nutzen Sie die Möglichkeit: Wir schallen Ihre Schilddrüse.

---

### 34 | Forum 3 (Campus Virchow-Klinikum)



Campus Virchow-Klinikum, Zugang über Seestr. 10 (auf dem Campus: Weststr. 3) 13353 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Amrumer Straße

#### Sprechstunde im Teddybärenkrankenhaus

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Foyer

Kommt mit eurem Kuschtier in unsere Teddy-Sprechstunde! Hier könnt ihr alles ausprobieren, was ein Arzt so macht: abhören, röntgen und vielleicht sogar operieren. Wir sind auf alles vorbereitet. Und wer es genau wissen will, dem zeigt unser Riesent Teddy Oskar sein Innerstes. Lasst euch überraschen wir freuen uns auf euch!

---

### 35 | Berlin-Brandburger Centrum für Regenerative Therapien



Augustenburger Platz 1 (Eingang: Föhrer Straße 15; von Campus-Seite aus: Südstraße 2) 13353 Berlin

Berlin-Brandburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Amrumer Straße

#### Zentraler Infostand

ab 17.00 Uhr

Allgemeine Informationen. Anmeldung und Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen.

#### RegenerierBAR

ab 17.00 Uhr

Hier wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

#### CSI Wedding: Tatort BCRT

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:15;21:00;22:45) Raum: EG, Raum 0.0043, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung ab 30 Min. vor dem jeweiligen Durchgang am zentralen Infostand, Mindestalter: 12 Jahre

Mord auf dem Charité Campus Virchow! Schlüpfen Sie in die Rolle des Ermittlers: Finden Sie den Mörder durch die Analyse des genetischen Fingerabdrucks! Lernen Sie etwas über Kriminologie, die DNA und darüber, was sie über einen Menschen verrät. Dabei können Sie Ihre eigene DNA isolieren und mit nach Hause nehmen.

#### Blutjung geblieben? Ihre Blutzellen verraten Ihr wahres Alter und noch viel mehr

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 19:00;21:30;23:00) Raum: EG, Hörsaal, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung ab 30 Min. vor dem jeweiligen Durchgang am zentralen Infostand, Mindestalter: 18 Jahre

Wir untersuchen Ihre Blutzellen direkt vor Ort und Sie können Ihr Ergebnis sogar mit nach Hause nehmen! Was geschieht mit unserem Immunsystem, wenn wir altern? Im Verlaufe der natürlichen Alterung des Organismus ändert sich vieles in unserem Körper: Das Herz-Kreislaufsystem, die Muskeln und Haut sowie unsere kognitiven Fähigkeiten sind betroffen. Ändert sich also auch unser Immunsystem? Verlieren wir nach und nach unser immunologisches Gedächtnis? Und bleiben wir trotz der Veränderungen auch im höheren Alter in der Lage, uns gegen neue Krankheitserreger zu schützen?

#### 🦷 Der Knochen ein lebendes Organ

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Tolle Mitmachaktionen rund um das Thema Knochenbau für Groß und Klein. Helft uns verschiedene Knochenbrüche zu fixieren. Färbt Gewebeschnitte ein und betrachtet sie unter dem Mikroskop. Lernt spielend, wie der Knochen heilt und wie wir ihn unterstützen können. Es winken tolle Preise.

#### 🦷 Zellsortierung für kleine Wissenschaftler

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: EG, Raum 0.0028

Wie lassen sich verschiedene Zelltypen voneinander trennen? Und wer von euch ist die schnellste Zellsortiermaschine? Schlüpfte selbst in die Rolle eines Wissenschaftlers und isoliere eigenständig verschiedene Zellen.

#### Leben aus Stammzellen

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Raum 0.0031 (Cafeteria)

Wie bilden sich aus kleinen Organen große Organe und ganze Körper? Womit fängt das an? Wo sind Stammzellen zu finden? Mache mit und finde es spielerisch heraus! Poster und Spiele für Kinder, Erwachsene und Lehrer.

---

### 36 | Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)



Augustenburger Platz 1 13353 Berlin

Deutsches Herzzentrum Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Amrumer Straße

#### Öffnung des OP-Trakts für Besucher

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

## **Hybrid-OP**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer  
Besuchen Sie Berlins modernsten Hybrid-Operationsaal, der für innovative Herzoperationen und katheterinterventionelle Eingriffe mit einer Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.

## **Operationen mittels Schlüssellochtechnologie**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer  
Minimalinvasiv operieren mit dem 3D-Videoskop.

## **Ausstellungen im Weißen Saal**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

### **Kunstherzsysteme**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

Am DHZB besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Schon Säuglinge mit angeborenem Herzfehler können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.

### **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne "offene" Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.

### **Cloud-Computing**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der "Wolke" abspielen.

### **Psychosomatik**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

### **Kompetenznetz Angeborene Herzfehler**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

Ihre Herztöne zum Mitnehmen.

### **Lachende Kinderherzen**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

## **Einblick in die Herzkatheter-Labore und in die moderne Herzbildgebung des DHZB**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

### **Herzkatheterlabore für Kinder und Erwachsene**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.

### **Herzultraschall**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

Hochspezifische Herzdiagnostik mit 3D/4D-Ultraschall.

### **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz. Diagnostik ohne Strahlenbelastung.

### **Flash-CT**

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Eingangshalle, max. 15 Teilnehmer

Der schnellste Computer-Tomograph der Welt verursacht eine bis zu 90 % geringere Strahlenbelastung als herkömmliche Geräte.

## **Biofilm-Lounge Das Biofilm-Zentrum des DHZB stellt sich vor.**

ab 17.00 Uhr Raum: Haupteingang, 2. OG

Das Leben auf und in unserem Körper. Talks, Small Talks and Show.

## **Herz und Lunge als begehbare Objekte**

ab 17.00 Uhr Raum: vor dem Haupteingang

---

## **37 | Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Grashof**



Luxemburger Straße 10 13353 Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Luxemburger Straße

### **👤 Sportangebote für Kinder**

von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof, hinten links

Hier könnt ihr euch bewegen und spielen! Es geht über große und kleine Hindernisse. Wir schleichen als Schlangen oder Tiger durch Spinnennetze, gehen auf Spurensuche, lösen Rätsel oder werden zu Seiltänzern. Mit Bewegungsbaustelle, Slackline und anderen Bewegungsmaterialien bauen wir uns eine Balancierlandschaft. Wir freuen uns auf euch!

### **Ihre individuelle Route durch die Beuth Hochschule**

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Eingangsbereich rechts

Das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit berät Sie gern bei der Gestaltung Ihrer maßgeschneiderten Route durch die Beuth Hochschule. So verpassen Sie kein Highlight in der "Erlebniswelt Campus". Außerdem gibt es dort die Beuth Hochschule auf einen Blick und im Kleinformat für zuhause.

## **Vorträge Haus Grashof**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;18:30;19:30;20:00;22:00)*

Unsere Vorträge mit den unterschiedlichsten Themen geben Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Disziplinen unserer Hochschule.

### **Was Beuth, Gauß, Lenné und Schinkel vereint**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG links, Raum C 24*

Die Wurzeln der Beuth Hochschule liegen im Jahr 1821. Mit der Beuth'schen Reformbewegung veränderte sich das Bildungswesen in Deutschland. Die daraus hervorgegangenen Ingenieurschulen prägen die Bildungslandschaft in Deutschland bis heute. Durch den Zusammenschluss mehrerer Ingenieurschulen entstand 1971 die Technische Fachhochschule, die heutige Beuth Hochschule für Technik Berlin.

### **Meine Suchmaschine versteht mich!**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: 1. OG links, Raum C 113*

Was erwarten Sie von einer Suchmaschine? Aktuelle Systeme geben nicht nur Links zurück, sondern interpretieren Ihre Anfrage. Sie fassen Informationen selbstständig zusammen und unterstützen Sie interaktiv bei der Recherche. Wir zeigen, wie das funktioniert und wie Suche in Zukunft aussehen könnte.

### **Welche Funktionen hat eine gelungene Verpackung?**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG links, Raum C 24*

Obwohl wir alle tagtäglich mit Verpackungen umgehen, hinterfragen nur wenige deren Aufgabenspektrum. Erläutert werden die Funktionen der Verpackung im gesamtgesellschaftlichen Rahmen. Der Vortrag erinnert zugleich an den Tag der Verpackung am 9. Juni 2016.

### **Alles falsch! Vom falschen Geld, Hühnereiern und Flugzeugteilen**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG links, Raum C 24*

Geld, Dokumente, Produkte und Lebensmittel alles kann gefälscht sein. Doch wie groß ist das Problem mit Fälschungen und wie kann Drucktechnik unter Verwendung neuester Technologien helfen, echt und falsch zu unterscheiden?

### **3D-Drucken: Wo kommen eigentlich die Daten her?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labor für Gießereitechnik, Raum C L 121*

Normalerweise werden die Daten aus dem Netz bezogen. Spannender ist es jedoch, sie selber zu erzeugen. Wir zeigen Ihnen, wie das geht und wie ein 3D-Scanner funktioniert.

### **Wie wird aus elektrischer Energie Schall erzeugt?**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Raum C 25*

Elektrischer Strom kann als hochwertige Energie leicht in andere Energien gewandelt werden. Aus Strom erzeugen wir Licht und Wärme, aber auch Schallenergie. In einem Vortrag und mit Testsignalen, die über hocheffiziente Schallwandler wiedergegeben werden (UREI 815C), wird die Energiewandlung gezeigt.

### **Best of Biotechnologie der Zelle**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG, Zwischenebene*

Biotechnologen versuchen Zellen zu verstehen, um beispielsweise Krankheiten zu heilen. Doch wie erforscht man Zellen? Wir erklären es mit kleinen Experimenten. Knacken Sie die Zelle, staunen Sie über eiskalte Biotechnologie. Finden Sie heraus, wo die Zellen wohnen und was Epigenetik mit Krebsen zu tun hat.

### **Seegras als ökologische Schall- und Wärmeisolation**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links, Raum C L 122, Labor für Thermische Verfahrenstechnik*

"Seegras" bietet sich in ökologisch und energetisch optimierten Konzepten der Sanierung und des Neubaus von Ein- und Mehrfamilienhäusern als natürliche Schall- und Wärmeisolation, speziell im Zusammenhang mit der Innendämmung von Hauswänden, an. Wir präsentieren Ihnen die Untersuchungen aus einer Klimakammer.

### **Neue Gründungsideen erleben**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links, vor Aufzügen*

BENHU das Kooperationsprojekt der Beuth Hochschule mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht ist ein Netzwerk aus Start-Ups, Wirtschaft und Hochschulen. Das Projekt vernetzt Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaftler mit ihren Gründungsideen. Testen Sie neuartige Lebensmittel, virtuelle Motorradtouren oder lassen Sie Ihr Alter schätzen. [www.benhu.de](http://www.benhu.de)

### **Musikalische Überraschung**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 21:00) Raum: Flashmob, Foyer EG, 19:30 Uhr: Orchester, 21:00 Uhr: Chor*

Eine Überraschungseinlage des Collegium Musicum erwartet die Besucher/-innen.

### **Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links*

Dass die Erde und nicht der Fixsternhimmel rotiert, beweist das Foucaultsche Pendel, ein schwerer Zylinder, der an einem 4 Meter langen Draht pendelt. In Berlin dreht sich seine Pendelebene um 12 Grad pro Stunde. Überzeugen Sie sich die Erde dreht sich.

### **GeoQuiz**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG rechts*

Satelliten beobachten unseren Planeten und offenbaren uns wunderschöne und geheimnisvolle Bilder, die nur die Natur erschaffen kann. Testen und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr geographisches Wissen bei einem Quiz mit Satellitenbildern ein. Es winken schöne Preise, die am Ende der Fragerunden vergeben werden.

### **3D-Laserscanning**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts*

Mit modernen Laserscannern können Bauwerke und andere Objekte mit einer Genauigkeit von wenigen Millimetern rasend schnell erfasst werden. Die Anwendungspalette für eine solche Technik ist vielfältig: Bauwerkserfassung, Tatortdokumentation, Archäologie und vieles mehr. Sie dürfen gespannt sein!

## **Setzen und Drucken: von Gutenberg zu Google**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Mit Bleiletern und Tiegel können Sie die Gutenbergsche Druckkunst an Ihrem individuellen Lesezeichen erproben. Studierende der Druck- und Medientechnik unterstützen Sie. Erläutert wird auch, wie man über das Internet Drucksachen gestaltet und bestellt und was dann im Hintergrund passiert.

## **‡ Zauberhafte Wissenschaften**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: 1. OG links, Raum C 116*

Zauberhafte Wissenschaft, die Wissen schafft! Spannende Versuche, die aufklären und zum kritischen Denken anregen. Die lustige Vorführung mit technisch-physikalischem Hintergrund macht Kindern und Jugendlichen Mut zum Entdecken und lädt zum Staunen ein.

## **‡ Roboter zum Anfassen!**

*ab 17.00 Uhr Raum: UG, gegenüber Cafébar, für Kinder ab 5 Jahren*

Wer wissen möchte, wie ein vierrädriges Fahrzeug seitwärts einparken kann, ohne dabei die Radstellungen zu verändern, erhält einen Einblick in die omni-direktionale Antriebstechnik. Und bei Geschicklichkeitsspielen mit mobilen Greifhand- und Fußball-Robotern darf auch zugepackt werden.

## **Wie werden Systeme für Roboter entwickelt?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links, vor Aufzügen*

Anhand eines Demonstrators einer menschlichen Kopfnachbildung wird gezeigt, wie Komponenten eines Industrieroboters entwickelt werden. Der reale Prototyp der Firma pi4Robotics demonstriert, wie ein Roboterkopf Objekte erfassen kann. Mit einem Simulationsmodell (Mehrkörpersystem) wird die Entwicklung vorgeführt.

## **Besser sehen!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links, vor Vitrinen*

Ist Ihre Brille noch so gut wie früher? Wir testen es. Sie werden staunen, wie viel besser Sie sehen und beispielsweise auch sicherer Auto fahren könnten. Die Ergebnisse können Sie mitnehmen und damit noch einmal von Ihrem Augenoptiker prüfen lassen, ob Ihre Augen gut funktionieren.

## **Optische Täuschungen: wie uns die Augen belügen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links, vor Vitrinen*

Wir zeigen Wahrnehmungsphänomene aus der Zauberwelt der Optischen Täuschungen. Wie kann man Auge und Gehirn aufs Glatteis führen? Warum fallen wir beispielsweise auf recht simple Strichzeichnungen herein? Wenn man dies versteht, lernt man auch wie unser visuelles System funktioniert.

## **Beuth-Kurzfilmrolle**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Raum C 20, auch für Kinder*

Die fünf- bis zehnminütigen Filme entführen Sie in skurrile Welten, zeigen Ihnen absurde Alltagsszenarien oder phantastische Begebenheiten. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die "Kurzfilmrolle" von Studierenden aus dem Studiengang Screen Based Media!

## **Food Printing entdecken!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links, vor Aufzügen*

Gedruckte Lebensmittel, wie geht denn das? Der Mensch kombiniert Material und Maschine zu verspielten Köstlichkeiten. Die Studiengänge Lebensmitteltechnologie und Druck- und Medientechnik zeigen erste Ergebnisse am Food Printer. Gestaltungstalente und Kochvirtuosen sind willkommen. Sie dürfen auch kosten.

## **Adventure Party: Spielerlebnis am Multi-Touch-Tisch**

*ab 17.00 Uhr Raum: UG, gegenüber Cafébar, auch für Kinder*

Adventure Party ist eine Mischung aus Gesellschaftsspiel und Smartphone-Spiel. Man kann es mit Freunden und Familie an einem großen Touch-Tisch und mit Smartphones spielen. Testen Sie sich in unterhaltsamen Mini-Spielen und sammeln Sie wertvolle Punkte, um zu gewinnen.

## **Tatort Laser Lab**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts*

Gehen Sie mit Lasern auf Spurensuche. Finden Sie Zeichen des Verbrechens mithilfe von Laserspektroskopie: Mobile Laser und Spezialbrille machen Unsichtbares sichtbar. Die packende CSI-Geschichte beamt Sie ins Berlin der Zukunft finden Sie die versteckten Geheimnisse.

## **Kaleidoskop der elektrischen Energiewandlung**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labortrakt links, Elektrotechnisches Labor, Raum C L47*

Im Elektrotechnischen Labor dreht sich alles um die Elektrizität.

## **"Vorsicht Falle!" Stromsparen im Haushalt**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labortrakt links, Elektrotechnisches Labor, Raum C L47*

Licht und Wärme mit System. Finden Sie heraus, welches Prinzip die elektrische Energie am besten nutzt. Wir geben Tipps zum Stromsparen in Alltag und Haushalt.

## **Drehstrom-Manufaktur**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labortrakt links, Elektrotechnisches Labor, Raum C L47*

Mittels einfacher Demonstrationsmodelle können Sie moderne Verfahren zur Steuerung elektrischer Antriebe begreifen.

## **Alles dreht sich bewegende Momente**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labortrakt links, Elektrotechnisches Labor, Raum C L47*

Das Labor für Elektrotechnik stellt aktuelle Antriebslösungen für Elektromotoren vor. Experten stehen für Ihre Fragen gern zur Verfügung.

### **Schutztechnik-Versuchsstand**

*ab 17.00 Uhr Raum: Labortrakt links, Elektrotechnisches Labor, Raum C L47*

Moderne Schutzrelais können Störungen im Energieversorgungsnetz sicher erkennen und betroffene Netzabschnitte schnell und selektiv abschalten. Wir zeigen am Schutztechnik-Versuchsstand, wie in der Hochschullehre die Arbeitsweise der Relais bei verschiedenen Netzsituationen vermittelt wird.

### **Showcase digitales Mischpult**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, Labortrakt, Raum C147, Eingangshalle Elektrotechnisches Labor*

Das digitale Mischpult wird im Rahmen eines Showcaseprojektes entwickelt. Sie können den aktuellen Stand sehen und hören. Dazu werden verschiedene Projekte aus dem Studiengang Elektrotechnik ausgestellt.

### **Echtzeitrouting zum Anfassen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts*

Wo fließt Verkehr bei Stau oder Straßensperrungen entlang? Dies zeigt das echtzeitfähige Routing aus dem Forschungsprojekt ExCELL anhand einer interaktiven Kartenanwendung. Um ein möglichst realistisches Szenario widerzuspiegeln, ist die Wahl der Route mit modernen Big Data Analysen antrainiert.

### **Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Foyer rechts, Ingeborg-Meising-Saal*

Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Die innovative Lasershow ist ein Schauspiel aus räumlichen Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben, die exakt zur Musik synchronisiert werden. Lassen Sie sich entführen und tanken Sie Energie für die nächsten Impressionen der Längsten Nacht.

### **Wie die Limo mit Mathe besser schmeckt!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Zwischenebene*

Limonade und Nährmedien für Mikroorganismen haben eins gemeinsam: Sie müssen für den Konsumenten lecker sein! Also, wird die Rezeptur variiert, bis es schmeckt. Das geht mit mathematischen Kniffen viel schneller. Helfen Sie beim Probieren von Limo und finden Sie Geschmack an Optimierungsstrategien!

### **Von Kopf bis Fuß: der Beuth-Haartest und die Körperfettwaage**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts*

Der Beuth-Haartest prüft die Dehnbarkeit eines Haares! Stimmen die Versprechungen der Haarpflegemittel? Im Selbstversuch können Sie einer Körperfettwaage bei der Messung zuschauen. Wie funktioniert sie? Wie misst die Waage den Körperfett- und Wasseranteil?

### **Mit Magnetfeld und Röntgen in den Körper schauen?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts*

Der Simulator spielt eine Kernspin- oder CT-Untersuchung nach. Auf dem Monitor werden Schnittbilder von anonymisierten Personen gezeigt. Besonders eindrucksvoll sind die "Untersuchungen" der Hirnaktivität zur Handbewegung. Ergänzt wird dies durch ein "Mini-MRT" und durch ein CT-Gerät.

### **Benachrichtigungen für Gehörlose im Internet der Dinge**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Das Internet der Dinge vernetzt unterschiedliche Sensoren und Autoren. Im Labor für Telekommunikation wurde ein erweiterbares Benachrichtigungssystem für Gehörlose entwickelt, das über verschiedene externe Sensoren eingehende Nachrichten mittels steuerbaren LED-Lampen visualisiert

### **Funktionalisierung von Betonoberflächen durch Mikrostrukturierung**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links, gegenüber Aufzügen*

Beton ist als Baustoff vielseitig einsetzbar. Spezielle Betone verfügen über besondere Eigenschaften, die das Abformen beliebiger Strukturen auf der Mikroebene ermöglichen. Gezeigt werden mikrostrukturierte Oberflächen von Ultrahochleistungsbeton als selbstreinigende Fassade und auch eine Betonschallplatte.

### **ShapeLabs: Objektmodellierung in der virtuellen Realität**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG links, neben Treppe*

Im ShapeLab kann man seiner Kreativität in der Virtuellen Realität freien Lauf lassen. Die Benutzer/-innen sehen die Welt durch ein Head Mounted Display (VR-Brille) und können mit einfachen, echten Werkzeugen mit der Virtuellen Realität interagieren, um eigene Objekte zu modellieren.

### **BEUTH ON AIR Digitales Radio zum Mitmachen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG rechts, vor Cafébar*

Wir bauen kleine elektronische Radios und programmieren sie am Computer. Erleben Sie die faszinierende Welt der Funkübertragung und des Software-Radios und hören Sie sich an, wie gut ein Kurzwellenradio mit ausgeklügelter digitaler Signalverarbeitung klingt. Wir demonstrieren moderne digitale Radiotechnik.

### **Institut für angewandte Forschung (IFAF)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Das Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF) fördert Verbundprojekte der vier beteiligten Hochschulen (Alice Salomon Hochschule, Beuth Hochschule für Technik, Hochschule für Technik und Wirtschaft und Hochschule für Wirtschaft und Recht) mit Partnern aus der Region Berlin-Brandenburg.

### **Cohesion Machine wir produzieren Zusammenhalt!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

C.CAT verbindet moderne Kulturtheorie mit Informatik: Unsere Cohesion Machine stiftet unter Unbekannten in Windeseile Zusammenhalt. Trauen Sie sich und finden Sie am interaktiven Medientisch heraus, was Sie mit anderen gemeinsam haben, ohne es zu wissen.

### **Augen auf bei der Arbeitgeberwahl!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Im Projekt MitCSR wird der Zusammenhang von CSR Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen auf die Bindung und Rekrutierung von Mitarbeitenden untersucht. Informieren Sie sich über die Bedeutung der jeweiligen Merkmale und Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitgeberattraktivität.



### **Gemeinsam forschen für die Zukunft (der Region)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Das IFAF Berlin fördert angewandte Forschung zu den gegenwärtigen Herausforderungen unseres Lebens. Dabei entstehen öffentliche Zugänge zu Wissen und technologischen Lösungen, die durch Transfer in die Praxis die Zukunft unserer Gesellschaft mitgestalten.

### **3D-Drucker für übergroße Bauteile**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Erleben Sie stereolithographische 3D-Drucker in Aktion, die von Studierenden im Masterstudiengang Mechatronik mit einer Budgetgrenze von 200 Euro aufgebaut wurden. Gleichzeitig werden Forschungsansätze erläutert, wie 3D-Drucker schneller und damit noch wirtschaftlicher gemacht werden können. Dies ist ganz besonders beim großformatigen Drucken mit Kantenlängen bis zu einem Meter wichtig.

### **FEEL: auf den Spuren der Energieeffizienzlücke in Gebäuden**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Das hochschulübergreifende Team im Projekt "Forschung EnergieEffizienzLücke Real Estate" (FEEL RE) versucht den Energieverschwendern in Nichtwohngebäuden auf die Spur zu kommen. Wir geben Einblicke in ein spannendes Forschungsfeld.

### **SharkNet: dezentraler mobiler Messenger für Schüler/ -innen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, 1. OG links*

Mit SharkNet entsteht ein Social Network für Schüler/ -innen, das speziell für mobile Geräte konzipiert wird. Es arbeitet gänzlich ohne Server und schöpft die Möglichkeiten lokaler mobiler Netze (Bluetooth, NFC und spontane W-LAN-Netze) aus.

### **Nächtliche Studienberatung**

*ab 17.00 Uhr Raum: Studien-Info-Service, Zwischenebene, Raum C 003*

Interessieren Sie sich für ein Studium, wissen aber nicht sicher, was es sein soll? Die Studienberatung hilft Ihnen, das Richtige zu finden und informiert über mehr als 70 akkreditierte Studiengänge an der Beuth Hochschule in Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften.

### **Studieren ohne Abitur**

*ab 17.00 Uhr Raum: Studien-Info-Service, Zwischenebene, Raum C 003*

Ein Studium ohne Abitur ist möglich. Für eine optimale Studienvorbereitung bietet die Beuth Hochschule kostenfreie Kurse an. Bereits vor Studienbeginn werden notwendige Kenntnisse im Propädeutischen Seminar vermittelt. Wir informieren Sie über diesen Service und beraten zu unseren Studienangeboten.

### **Deutschlandstipendium**

*ab 17.00 Uhr Raum: Studien-Info-Service, Zwischenebene, Raum C 003*

Mit dem Deutschlandstipendium zeichnet die Beuth Hochschule sehr gute Studienleistungen und besonderes persönliches Engagement von Studierenden der Hochschule aus unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Unternehmen und Privatpersonen können Studierende mit einem Stipendium unterstützen. Lassen Sie sich zu den Fördermöglichkeiten für ein Stipendium beraten.

### **Labor für Verfahrenstechnik**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4, auch für Kinder*

Im Labor für Verfahrenstechnik erwartet Sie ein buntes Programm für die ganze Familie rund um die thermische und mechanische Verfahrenstechnik.

### **Kann man auf Wasser laufen?**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4*

Laufen Sie auf Wasser! Die Verfahrenstechnik macht es möglich probieren Sie es aus. Aber Achtung: Sie könnten auch untergehen und ob Sie dann wieder herauskommen ?

### **Warum braucht man für den Kuchenteig zwei Rührer?**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4*

In unserer Simulation erfahren Sie, was das Teigrühren mit Verfahrenstechnik zu tun hat und ob man so etwas berechnen kann. Wir haben viele Fragen und Antworten für Sie.

### **Popcorn im Fliegen herstellen**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4*

Maiskörner tanzen im heißen Luftstrom, fertiges Popcorn fliegt weg und wird in einem Zyklon abgeschieden. Zu jeder vollen Stunde gibt es einen spannenden Mitmachversuch! Natürlich dürfen Sie auch bei der "Entsorgung" des Popcorns nach Kräften mithelfen ?

### **Energieeffizienz von Pumpenanlagen**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L4*

Neben der Druckluft sind auch Pumpen in der Gebäudetechnik oder in Industrie und Gewerbe ein weiterer großer Energieverschwender. Wir machen für Sie alles falsch und zeigen Ihnen, wie Sie es besser machen können. Seien Sie gespannt!

### **Energieeffizienz von Druckluftanlagen**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4*

Die Erzeugung und Verwendung von Druckluft ist einer der größten Energieverschwender in Industrie und Gewerbe. Welche hohen Kosten schon durch kleine Fehler in der Auslegung mit Leckagen auftreten können ? In unserer Versuchsanlage haben wir alles falsch gemacht und zeigen Ihnen so, wo man sparen kann.

### **Das perfekt gekochte Straußenei?**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4*

Mithilfe der verfahrenstechnischen Theorie der Maßstabsvergrößerung kann man jedes Ei (vom Wachtelei über das Hühnerei und vom Putenei bis zum Straußenei, ob weich oder hart), je nach Wunsch, zur Perfektion kochen. Probieren Sie es aus, verkosten Sie Ihr "Ergebnis" und nehmen Sie das "Rezept" mit nach Hause.

## Wie macht man aus Rotwein Weinbrand?

ab 17.00 Uhr Raum: EG links, Labor für Verfahrenstechnik, Raum C L 4

Wie macht man Schnaps? Und woher kommt das Benzin, mit dem ich fahre? Die Antwort auf beide Fragen lautet: Rektifikation. Wir zeigen Ihnen, wie man mit der verfahrenstechnischen Methode der Rektifikation Rotwein in Wasser und Weinbrand auftrennt. Begleiten Sie unser hochprozentiges Experiment!

## "H2-Blitz": der Brennstoffzellen-Kart

ab 17.00 Uhr Raum: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof, hinten links, auch für Kinder

Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde mit Wasserstoff in unserem speziellen Go-Kart. Oder starten Sie auf der Versuchsstrecke mit unterschiedlichsten Elektrofahrrädern durch. Zu erreichen über Foyer Haus Grashof (hinten links)

---

### 37 | Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Bauwesen



Luxemburger Straße 9 13353 Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Luxemburger Straße

#### Sensorik für dynamische Architektur

ab 17.00 Uhr Raum: Schaufenster Beuth

Informatik und Architektur: Zusammen ergeben diese beiden Themenfelder ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten in unserer gebauten Umwelt. Gezeigt werden Prototypen, die auf Einflüsse wie Licht, Bewegung und Geräusche reagieren.

#### Architekturstudierende stellen aus

ab 17.00 Uhr Raum: Schaufenster Beuth

Die Studiengänge der Architektur (Bachelor und Master) präsentieren ausgewählte aktuelle studentische Werke. Die zwei- und dreidimensionalen Arbeiten der Studierenden entstanden in zahlreichen kreativen Projekten.

#### 3D-Drucker: von der Idee zum Objekt

ab 17.00 Uhr Raum: Schaufenster Beuth

Dreidimensionale, digitale Datenmodelle können mittels Rapid-Prototyping-Techniken in reale, physische Objekte übersetzt werden. Für Architektinnen und Architekten eignet sich dieses Verfahren bestens, um zum Beispiel komplexe Geometrien zu reproduzieren.

#### "Der heiße Draht": Schneiden mit Styrodur

ab 17.00 Uhr Raum: Schaufenster Beuth

Der Styrodurklotz ist ein ultimatives Modellbau-Material. Mithilfe eines heißen Drahtes können Besucher/-innen den Baustoff in neue Formen und Objekte verwandeln. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

#### Dynamische "Steckskulptur"

ab 17.00 Uhr Raum: Schaufenster Beuth

Ein interaktives architektonisches Experiment für alle. Mithilfe vorgefertigter modularer Steckelemente wird im Laufe der Langen Nacht eine dynamische Raumskulptur erzeugt. Werden Sie ein Teil dieses intuitiven Raumerzeugungs-Experimentes.

#### Bühnenbildmodelle zum Anschauen

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:00;20:30;22:00) Raum: E39 Schaufenster; Treffpunkt Führung: vor Haus Bauwesen

Im Schaufenster unseres Modellbau-Arbeitsraumes stellen wir beleuchtete Bühnenbildmodelle aus. Sie entstanden an der Schnittstelle zwischen Kunst und Technik im Studiengang Theater Technik und zeigen die kreativen Projekte der Studierenden.

---

### 37 | Beuth Hochschule für Technik Berlin, BeuthBOX



Container auf dem Campus, Luxemburger Str. 10 13353 Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Luxemburger Straße

#### Lange Nacht LIVE, berlinweit mit mobilen Reportern

ab 17.00 Uhr Raum: BeuthBOX

Werden Sie mobiler Reporter der Langen Nacht! Erfahren und probieren Sie aus, wie 360Grad-/VR-, 3D- und MultiView-Videos entstehen und sich "anfühlen". Das Team der BeuthBOX produziert den Live-Videostream von der LNdW-Show aus dem Audimax der TU-Berlin, mit parallel bis zu 20 Streams aus ganz Berlin!

---

### 37 | Beuth Hochschule für Technik Berlin, Gewächshaus



Luxemburger Straße 10 13353 Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Luxemburger Straße

## Die Zeichensprache der Pflanzen

ab 17.00 Uhr Raum: Gewächshaus

Wie wir Menschen, benötigen auch Pflanzen Mineralstoffe. Geben wir den Pflanzen zu wenig oder zu viel Dünger, zeigen sich typische, aber auch untypische Symptome. Können Sie anhand der Anzeichen erkennen, welcher Nährstoff der Pflanze fehlt? Wir unterstützen Sie dabei.

## LED bei Pflanzen: Es grünt bei Rot und Blau!

ab 17.00 Uhr Raum: Gewächshaus

Die LED-Technologie hat in vielen Bereichen des Alltags Einzug erhalten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Hohe Energieeffizienz, lange Lebensdauer und ein sehr variables Lichtspektrum. Doch welchen Nutzen können LEDs bei Pflanzen haben? Können wir mit LEDs hochwertiges Gemüse in der Stadt der Zukunft produzieren? Suchen Sie mit uns nach Antworten!

## Bio oder konventionell: Schmecken Sie den Unterschied?

ab 17.00 Uhr Raum: Gewächshaus

Über die Qualität unserer Lebensmittel wird heftig diskutiert. Die Tomate ist unser liebstes Gemüse. Im Gewächshaus können Sie sich über moderne Anbaumethoden informieren und versuchen, den Unterschied zwischen Tomaten aus biologischem und konventionellem Anbau zu schmecken.

## Innovationen im Obstbau

ab 17.00 Uhr Raum: Gewächshaus

Neueste Informations- und Kommunikationstechniken ermöglichen Obstproduzenten präzise Kenntnisse über ihre Anlagen zu erlangen. Hierzu werden Sensoren an Früchten angebracht oder mit Drohnen der Baumbestand charakterisiert. Kennt man den Baumbestand, erfolgt die Bewirtschaftung räumlich adaptiv und sehr präzise.

---

## 37 | Beuth Hochschule für Technik Berlin, Campus



Luxemburger Straße 9-20 13353 Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Luxemburger Straße

### Y Ein buntes Spektakel: übergroße Seifenblasen

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Beuth Campus, vor Haus Grashof

Riesige und schillernde Kugeln entstehen vor den Augen der Gäste und schweben durch die Lüfte. Ein buntes und strahlendes Ereignis und eine fesselnde Darbietung. Seifenblasen vergehen, die Faszination bleibt! Wir laden zum Selbstversuch ein.

### Kugelige Lichtinstallationen

ab 17.00 Uhr Raum: Beuth Campus

Der Beuth-Campus wird farbenprächtig illuminiert und ein Kugel-Leitsystem weist Ihnen den Weg. Mit freundlicher Unterstützung von [www.elephant.events.de](http://www.elephant.events.de)

### Illuminierung des Campustowers

ab 17.00 Uhr Raum: Beuth Campus

Entdecken Sie die "andere Seite des Lichts" eine künstlerische Herangehensweise von Studierenden der Veranstaltungstechnik. Der Campustower wird in eine interaktive und farbenprächtige Lichtinszenierung verwandelt. Lassen Sie sich überraschen!

### Feuerwerk: Der Campus sprüht Funken

Beginn: 22.50 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Beuth Campus

Als krönender Höhepunkt der Langen Nacht der Wissenschaften steigt auf dem Campus ein Feuerwerk in den Himmel. Bunte Funken verzaubern die Beuth Hochschule und begeistern alle Jahre wieder.

### Kreativ und entspannt Beuth entdecken

ab 17.00 Uhr Raum: Zeppelinplatz

"Entspannt Beuth erfahren" ist das Motto für die farbenfrohe Produktion eines Riesensitzelements auf dem Zeppelinplatz direkt am Beuth-Campus. Studierende gestalten ein Sitzelement und beantworten die Frage wer Beuth war. Lassen Sie sich aufklären und werden Sie selbst kreativ und aktiv.

### Durch leuchtende Planeten wandeln!

ab 17.00 Uhr Raum: Campus, Beuth-Hügel

Wir laden sie ein, die Geheimnisse der Galaxie zu entdecken. Lassen Sie sich von unserer leuchtenden Planeteninstallation faszinieren. Als Erinnerung an die erfolgreiche Reise gibt es ein Andenken vom Planeten Erde. Für jeden ist etwas dabei! Wagen Sie den Sprung ins Unbekannte.

---

## 38 | IB Hochschule Studienzentrum Berlin



Gerichtstraße 27 13347 Berlin

IB-Hochschule Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: S+U Wedding

### **Welches Potenzial hat meine Stimme?**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Interessieren Sie sich für Ihre Stimme? Haben Sie einen stimmintensiven Beruf? Singen Sie gerne? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes Stimmfeld messen zu lassen und interpretieren für Sie die Ergebnisse. Diese können sehr vielfältig sein: Beispielsweise lässt sich eine strapazierte Stimme erkennen, unabhängig davon, ob sich der Sprecher bereits über die Anstrengung bewusst ist. Es lassen sich aber auch ungeahnte Potenziale z. B. für Gesang oder Sprecherqualitäten aufdecken. Wir beraten Sie zudem, wie Sie Ihre Stimme trainieren und pflegen können.

### **Ich habe Rücken!**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Fast jeder kennt sie: Schmerzen im Bereich des Rückens. Die Ursachen sind ebenso vielfältig wie komplex und oftmals bedeuten sie für die Betroffenen eine lange Odyssee an Diagnostik und Therapie. Erfahren Sie auf praktische und wissenschaftlich fundierte Weise, was es mit den Rückenleiden auf sich hat, wie man vorbeugen kann, welche aussagekräftigen diagnostischen Möglichkeiten es gibt und wie Sie am besten mit Beschwerden umgehen. Probieren Sie sich unter fachlicher Anleitung selber aus!

### **Gesundheit lernen?**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Ob man Gesundheit lernen kann, ist eine Frage, die beim näheren Betrachten zum Grübeln führt. Um darauf eine Antwort zu finden, erfahren Sie zunächst, was sich hinter den Begriffen Gesundheitsverhalten, Gesundheitseinstellungen und Vermittlungsprozessen wie gesundheitliche Aufklärung und Erziehung verbirgt. Gleichermaßen betrachten wir die andere Seite: Wie lässt sich ein solcher Zustand wie Gesundheit lehren? Die Suche nach Antworten soll Ihnen neue Anregungen geben, um über das eigene Gesundheitsverständnis nachzudenken und Anwendungsmöglichkeiten im Alltag ausfindig zu machen.

### **Schlaganfall-Ambulanz**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Ein Schlaganfall ist ein akutes, einschneidendes Lebensereignis für die Betroffenen und deren Angehörige. Im Gesundheitssystem arbeiten verschiedene Berufe zusammen, um die Folgen eines Schlaganfalles zu minimieren. Wohlbefinden, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe sind relevante menschliche Erlebnisqualitäten und Schlüsselbegriffe in modernen Versorgungssystemen. Erleben Sie die professionelle Zusammenarbeit von der Notfallversorgung bis zur Spätrehabilitation. Gewinnen Sie aktuelle gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse interaktiv und praxisnah.

### **Psychologische Einblicke und Demonstrationen**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Die Station Psychologie zeigt, wie sich kritische Lebenssituationen (z. B. Trennung, Verlust, Stress, Mobbing) nicht nur bewältigen, sondern auch meistern lassen. Dabei erfahren Sie nicht nur, wie Sie Ihre Stärken erkennen, sondern bekommen auch einen konkreten Einblick, wie Sie diese nutzen können. Hierfür lassen wir Sie u. a. an psychologischen Demonstrationen zu Entspannungsverfahren teilnehmen. Parallel dazu wird in kurzen Filmen der große Themenkomplex der familienpsychologischen Begutachtungspraxis und eine aktuelle Studie der IB Hochschule zu Familienrechtsgutachten vorgestellt.

### **Ein Notfall! Können Sie helfen?**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG*

Tauchen Sie ein in die Welt des Rettungsdienstes und erleben Sie live den Alltag eines Notfallsanitäters (m/w). Wir laden Sie ein zum Mitmachen und Ausprobieren u. a. von Notfallmaßnahmen und Erste-Hilfe-Techniken. Woran erkennt man einen Schlaganfall und wie verhält man sich? Nützliche Informationen von den ersten Notfallmaßnahmen bis hin zur klinischen Versorgung warten auf Sie. Zudem können Sie sich über das neue Berufsbild Notfallsanitäter/in und die attraktiven Aufstiegschancen durch ein Hochschulstudium informieren.

---

## **39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft**



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

---

### **Open Creative Labs: Wie und wo entstehen in Deutschland gerade neue Orte kreativer Wissensarbeit?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Forscher\_innen des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) beobachten seit einigen Jahren das Entstehen von offenen Orten für kreative Tätigkeiten mit flexiblen, zumeist zeitlich befristeten Zugangsmöglichkeiten. Hierzu gehören zum Beispiel FabLabs, Maker Spaces, Hackerspaces oder Coworking Spaces. Diese Organisationen setzen bereits während der Problemdefinition von Forschungs- und Entwicklungsprozessen einen besonderen Akzent auf die Einbindung von Bürger\_innen. In der Langen Nacht der Wissenschaft werden dazu eine Typologie sowie eine kartographische Darstellung gezeigt.

### **Innovationen in Landgemeinden: Wie kommt Neues in ländliche Räume?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Viele deutsche Städte und Dörfer sind geprägt von strukturellen, wirtschaftlichen, sozial-kulturellen und/oder demographischen Herausforderungen. In manchen strukturschwachen Städten und Dörfern können aber auch Aktivitäten beobachtet werden, mit denen die Menschen die viel beschworene Abwärtsspirale durchbrechen möchten. Forschungen des Leibniz-Institutes für Raumbezogene Sozialforschung belegen, dass sie mit sozial innovativen Ideen, Konzepten und Praktiken experimentieren und einen kreativen Umgang mit den spezifischen Herausforderungen vor Ort finden.

## Planschätze. Höhepunkte aus den Wissenschaftlichen Sammlungen des IRS in Erkner

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Die Wissenschaftlichen Sammlungen des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung haben sich seit 2013 dreimal erfolgreich mit eigenen Ausstellungen an der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin am Programm von Leibniz-Einrichtungen im Haus der Leibniz-Gemeinschaft in der Chausseestraße beteiligt. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften werden sie besonders markante Pläne, Zeichnungen und Karten aus ihren Beständen in Form von Faksimiles präsentieren. Anhand dieser Stücke lassen sich viele spannende Zusammenhänge, Ereignisse und Schicksale veranschaulichen.

---

### 39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

#### Was macht das Plastik im Wasserfloh?

ab 17.00 Uhr Raum: EG

Das Wasser in Flüssen und Teichen wird nicht nur durch Chemikalien verschmutzt, sondern auch durch sogenanntes Mikroplastik. Dies stammt unter anderem aus Kosmetikprodukten. Bisher wurden die Effekte von Mikroplastik vor allem im Meer untersucht. IGB-Wissenschaftlerin Saskia Rhese hat erforscht, wie Wasserflöhe Mikroplastik aufnehmen und welche Auswirkungen das auf die Lebewesen hat. Die Wasserflöhe können unter dem Mikroskop beobachtet werden.

#### Frischer Fisch auf den Tisch

ab 17.00 Uhr Raum: EG

Was ist das für ein Fisch auf meinem Teller? Die Plattform "Aquakulturinfo" gibt Hintergrundinformationen zum Thema Speisefisch.

#### Der Tomatenfisch

ab 17.00 Uhr Raum: EG

Warum wachsen Fische und Gemüse unter einem Dach? Das IGB hat eine Anlage zur Fisch- und Gemüsezucht entwickelt, die besonders umweltfreundlich ist. Das Projektteam vom IGB erklärt, wie sie funktioniert. Was denken Sie, schmecken die Tomaten nach Fisch?

#### Arche und Reallabor

ab 17.00 Uhr Raum: EG

Sie haben die Wirkung von saurem Regen erfasst und die Galapagos-Schildkröte vor dem Aussterben bewahrt: Biologische Feldstationen dient Artenschutz, Forschung und Information der Öffentlichkeit zugleich. Die Forscherin Laura Tydecks zeigt, welche wichtigen Aufgaben die einzelnen Stationen weltweit leisten.

#### 🦋 Riesenangelspiel: Welchen Fisch hast du am Haken?

ab 17.00 Uhr Raum: EG

#### Sterne für Alle! Gemeinsam gegen Lichtverschmutzung

Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 25 min Raum: Raum 1.04

---

### 39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Leibniz-Forschungsverbund "Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung"

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

#### Vereinte Kräfte für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Der Leibniz-Forschungsverbund "Lebensmittel & Ernährung" stellt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion und gesunden Ernährung in ihrem Zusammenwirken.

Disziplinübergreifend arbeiten Wissenschaftler aus 14 Instituten zusammen an Fragen wie: Können wir proteinreiche Lebensmittel klimafreundlich und in ausreichender Menge produzieren? Sind Insekten eine Proteinalternative? Wie können wir zu mehr Lebensmittelsicherheit beitragen und wie lassen sich Verluste vermeiden? Wie ernähren wir uns in der Zukunft?

#### Tierwohl und Technik - Großstadtmelkmeister gesucht

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Was heißt Tierwohl und was können Ställe zum "Kuhwohl" beitragen? Kennen Kühe Hitzestress? Welche Möglichkeiten zur Optimierung des Stallklimas in Bezug auf den Klimawandel gibt es? Der "smarte Stall" könnte künftig auf Basis aktueller Klima- und Tierdaten das Stallinnenklima selbst regulieren. Wir informieren über unseren Forschungsansatz. Auch schonende Melktechniken sind wichtig für das "Kuhwohl". Wie viel Kraft wirkt auf das Euter beim Melken per Maschine oder per Hand? Testen Sie Ihr Melkgeschick: Wie viel Milch können Sie von Hand in 30 Sekunden melken?

## **Niedertemperaturplasmen: ein vielversprechender Weg zur Hygienisierung von Lebensmitteln**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Trocken sind Getreide, Gewürze und Kräuter gut lagerfähig. Kommen sie mit Feuchtigkeit in Kontakt, führt dies schnell zum Verderb. Ein neuartiges Verfahren kann Abhilfe schaffen: Nicht-thermische Plasmen haben das Potenzial zur schonenden Dekontamination von Produktoberflächen. Sie können Mikroorganismen auf den Oberflächen auch leicht verderblicher Lebensmittel inaktivieren produktschonend und sicher. Am Plasmajet erklären wir, wie das funktioniert?

## **Gesundheit im Alter: Auch eine Frage des guten Geschmacks?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Vielen fällt es schwer, eine ungünstige Ernährungsweise abzulegen und eine gesündere anzunehmen. Daher wollen Wissenschaftler künftig im Rahmen des Kompetenzclusters NutriAct untersuchen, inwieweit die familiäre Prägung, das Alter sowie unsere Geschmacksvorliebe für Süßes und Salziges das Ernährungsverhalten beeinflussen. So werden sie u. a. der Frage nachgehen, wie sich die Geschmackswahrnehmung im Alter verändert und ob dieser Prozess eine Fehlernährung begünstigt. Testen Sie Ihr Geschmacksempfinden und erfahren Sie, auf was man als Best Ager bei der Nahrungsauswahl besonders achten sollte.

## **Welchen Einfluss hat Ernährung auf das Alter?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Im Projekt NutriAct geht es darum, wie Ernährung die Gesundheit im Alter beeinflusst. Empfohlen wird eine Ernährung mit einem höheren Anteil an pflanzlichen Proteinen und ungesättigten Fettsäuren. Um dieser Empfehlung zu folgen, kann z.B. Brot mit proteinreichem Erbsenmehl angereichert werden. Einen zusätzlich gesundheitsfördernden Nutzen hat es, wenn Brot mit Sprossen, die reich an sekundären Pflanzeninhaltsstoffen (Flavonoide, Carotinoide) sind, angereichert wird. Wir informieren über Sekundärmetabolite in Sprossen und wie sich diese beim Backen verändern.

## **Hülsenfrüchte die Düngefabrik der Natur**

*ab 17.00 Uhr Raum: Atrium*

Was machen die Erbsen, Sojabohnen und Lupinen im Verborgenen? Sie gedeihen schließlich ohne Dünger. Zudem können sie dazu beitragen, Nährstoffe im Boden anzureichern und den Ertrag von nachfolgenden Pflanzenkulturen zu steigern. Aber warum? Wir informieren über die Stickstoffbindung der Hülsenfrüchte und wie sie es schaffen, die Bodeneigenschaften zu verbessern. Erkunden Sie selbst das Geheimnis der Düngefabriken im Boden. Finden Sie die winzigen Knöllchen an den Wurzeln der Sojabohne...

---

### **39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft**



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### **Wetterextreme und Wellen in der Atmosphäre**

*von 17.30 bis 22.00 Uhr Raum: Geschäftsstelle der Leibniz Gemeinschaft, Chausseestr. 111, 10115 Berlin*

Was haben Hitzewellen und Überflutungen gemeinsam? Wissenschaftler des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) erklären mit Filmen und Simulationen einen neu entdeckten Mechanismus (teilweise in englischer Sprache).

---

### **39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft**



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### **Mathematik, Physik und Erkenntnistheorie**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:45) Raum: 17:15 Uhr: Raum 1.04; 21:45 Uhr: Raum 1.15*

Das Ergebnis der Forschung sind Naturgesetze, etwa der Impulserhaltungssatz oder das Fallgesetz. Haben wir damit ein Zwangsverhalten der Natur entdeckt? Kann die Natur nicht anders und muss sich an unsere Gesetze halten? Oder hält uns vielleicht unsere Denkweise zum Narren? Die Natur antwortet ja auf die speziellen Fragen, die wir ihr stellen. Diese Fragen stellen wir, weil wir nur spezielle Größen beobachten können intensive und extensive. Die Dualität dieser Größen zieht sich als roter Faden durch die Mathematik, Physik und andere Wissensbereiche.

### **Universalität der Fluktuationen: Warum ist alles Gauß-verteilt?**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 23:15) Raum: Raum 1.15*

In vielen Situationen kann der Zufall mithilfe der Binomialverteilung ausgedrückt werden, die die Wahrscheinlichkeit für eine bestimmte Anzahl von Erfolgen in einer Serie von Glücksspielen angibt. Wenn die Serie aber lang ist, verursachen diese Formeln einen großen Rechenaufwand und öffnen Rundungsfehlern Tür und Tor. Wir stellen sehr gute Approximationen vor, die als "Zentraler Grenzwertsatz" berühmt wurden. Die Gauß'sche Normalverteilung (siehe den letzten 10-DM-Schein) spielt eine wichtige Rolle.

## Eine Exkursion in die Welt des unendlich Kleinen in der Mathematik

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:30) Raum: Raum 1.15

Was sind unendlich kleine Größen und wie kann man sie zur Beschreibung der Welt nutzen? Derartige Fragen haben Mathematiker und Philosophen seit alters her beschäftigt und zu unterschiedlichen Ansätzen geführt. Bereits von altgriechischen Philosophen wurden Konzepte sowie Paradoxien aufgezeigt. Auch Koryphäen wie G. W. Leibniz und I. Newton benutzten Infinitesimale für die Entwicklung der Differential- und Integralrechnung. Mit der Präzisierung der Begriffe durch K. Weierstraß wurde der direkte Umgang dieser mysteriösen Größen vermieden und ein Fundament für die heutige Analysis erschaffen.

### 🦋 Mathematische Knobelien für Schülerinnen und Schüler

von 17.00 bis 22.30 Uhr Raum: Atrium

Während die Kinder mathematischen Spielereien nachgehen und knobeln, können sich Eltern und ältere Geschwister zum Beispiel einen Vortrag aus dem Programm der Institute anhören.

### 🦋 Quiz-Rallye durch die Leibniz-Zentrale

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium, Start und Ziel am Leibniz-Stand

Kinder und Junggebliebene raten sich in fünfzehn Fragen durch die Leibniz-Forschungswelt. Am Leibniz-Stand winkt eine Belohnung.

### 🦋 Die Abrafaxe zu Gast bei der Leibniz-Gemeinschaft

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Innenhof

Der Comic-Zeichner Thomas Schiewer vom "Mosaik" im Gespräch mit den Besuchern und bei der Arbeit.

---

## 39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### Doppelpass Fußball im geteilten Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium, auch für Kinder ab 10 Jahren

Fußball im geteilten Berlin war Schauplatz des Kalten Krieges ebenso wie Brücke menschlicher Verständigung. Am ZZF wird im Auftrag des Deutschen Fußball Bunds derzeit die Geschichte des DDR-Fußballs erforscht. Wir zeigen u. a. Videos aus der Ausstellung "ZOV Sportverräter" und Interviews mit Falko Götz und Peter Kotte. Der eine flüchtete als Spieler beim BFC Dynamo 1983 in den Westen, der andere wurde bei Dynamo Dresden wegen politischen Fehlverhaltens inhaftiert und sportlich gesperrt.

### Wo Honecker und die SED-Elite wohnten: ein Blick hinter die Kulissen der Waldsiedlung Wandlitz

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der 1958 errichteten und bis 1990 genutzten Wohnsiedlung Wandlitz der SED-Spitzenfunktionäre. Wo befanden sich die Wohnhäuser von Honecker, Mielke & Co. oder das berühmte Ladenkombinat, in dem die SED-Elite sich mit West-Waren versorgte. Wir zeigen Filmmaterial über die Wohnsiedlung wenige Tage nach dem Mauerfall, Tafeln aus der aktuellen Ausstellung "Waldsiedlung Wandlitz Eine Landschaft der Macht" und laden Besucher zum zeithistorischen Quiz ein.

### Das Online-Portal zur DDR-Presse stellt sich vor

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Besucher können Artikel aus über 40 Jahren DDR-Geschichte im Internet frei recherchieren und Ausdrücke mit nach Hause nehmen. Erfahren Sie mehr über Rolle und Funktion der Tagespresse im SED-Staat und wie man die Druckerzeugnisse mit digitalen Mitteln historisch einordnen kann.

### NS-Belastung und politischer Neuanfang. Das Personal der Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: Atrium

Wie hoch war die NS-Belastung der Mitarbeiter/innen, die 1949 die Innenministerien in Bonn und in Ost-Berlin aufbauten? Besucher erhalten Einblick in einige der Quellen, die Zeithistoriker für das Forschungsprojekt nutzen: Personalakten aus den 1950er-Jahren und Kopien von NSDAP-Mitgliedskarteien. Vorgestellt wird zudem die neue Internetseite des BMI-Projekts, die erste Forschungsergebnisse präsentiert.

### Nazis im Innendienst? Das Gründungspersonal der Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.15

Die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin gehörten ab 1949 zu den einflussreichsten innenpolitischen Akteuren in beiden deutschen Staaten. Woher kamen die Personen, die sie aufbauten? Wie hoch war die NS-Belastung, zumal in so sensiblen Bereichen wie innere Sicherheit? Welche personellen Kontinuitäten prägten das Selbstverständnis und das konkrete Handeln der Bediensteten? Wo zeigen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ost und West?

### Doppelpass Wie die Deutschen die Mauer umspielten

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.15

Fußball im geteilten Berlin war Schauplatz des Kalten Krieges ebenso wie Brücke menschlicher Verständigung: Während SED und Staatssicherheit versuchten, deutsch-deutsche Begegnungen zu unterbinden und die Fanszene zu "zersetzen", gelang es einzelnen Teams und ihren Anhängern immer wieder, die Mauer zu umspielen. Anhand von MfS-Dokumenten, historischen Spielfotos sowie Biografien geflüchteter Fußballer und "Sportgrenzgänger" lässt der multimediale Vortrag den Fußball-Alltag an der Nahtstelle des Ost-West-Konfliktes lebendig werden.

## Wandlitz und das SED-Politbüro

Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.15

Die in Bernau gelegene "Waldsiedlung Wandlitz" gilt nach wie vor in Ost und West als ein Symbol für Privilegien und Amtsmissbrauch der SED-Machtelite. Hier hatten SED-Staatschef Erich Honecker und seine Politbüro-Kollegen ihre Wohnhäuser und schotteten sich zunehmend von der Lebensrealität der DDR-Bevölkerung ab. Der multimediale Vortrag gibt einen Blick hinter die Kulissen der Wandlitz-Siedlung.

---

## 39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### Lesewerkstatt "Sütterlin und Co."

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang, auch für Kinder

Ältere Quellen zur Bildungsgeschichte liegen häufig nur handschriftlich vor. Sie zu transkribieren fällt Ihnen schwer? Bei uns bekommen Sie einen Schnelleinstieg in das Lesen alter deutscher Schreibschriften. Wir vermitteln Ihnen Techniken und geben Tipps zum selbstständigen Lesen. Als Beispiele dienen Materialien aus unseren Archiv- und Bibliotheksbeständen: vom Kinderbuch in Sütterlinschreibschrift bis zu historischen Abituraufsätzen. Für Kinder gibt es Leseübungen in den alten deutschen Druckschriften.

### Wer kann Uromas Briefe noch entziffern?

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang, auch für Kinder

Testen Sie Ihre Kenntnisse der alten deutschen Schreibschriften: Aus unseren Archiv- und Bibliotheksbeständen haben wir Auszüge aus Originaldokumenten verschiedener Zeiten für Sie ausgewählt. Die Schriften sind unterschiedlich schwer zu entziffern. Von sauberer und recht leicht lesbarer Sütterlinschrift bis zur typischen Doktorenhandschrift. Wer die Abschlussprüfung besteht, wird belohnt.

### Fröbelsches Papierfalten und -flechten

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang

Wer möchte mit uns das Fröbelsche Salzfass, heute als "Schnapper" oder "Himmel- und Hölle" bekannt, ein Schiff oder einen Frosch falten, wer sein eigenes Lesezeichen entwerfen und dann flechten? Sie wollen auch wissen, warum wir es "Fröbelsches" Papierfalten und -flechten genannt haben, und was für ein Bildungskonzept dahinter steckt? Mehr dazu am Stand und im Vortragsprogramm der BBF!

### Friedrich Fröbel und das Flechtwerk eine prägende Verflechtung

Beginn: 21.45 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Raum 1.04

Flecht- und Faltarbeiten aus Papier in unterschiedlicher Farbe und Stärke wer kennt sie nicht aus seiner Kindergarten- oder Schulzeit? Doch woher stammen diese Vorlagen? Und wie kam es, dass sie feste Bestandteile der Früherziehung wurden? Anhand von Archivalien des Archivs der BBF, vornehmlich aus dem Bestand einer Kindergärtnerinnenausbildungsstätte, wird der Frage nachgegangen, was ihr Erfinder Friedrich Fröbel mit ihnen beabsichtigte und wie sich diese Tradition pädagogischer Hilfsmittel fortsetzte. Im Anschluss haben Sie im EG die Möglichkeit, die Techniken selbst auszuprobieren.

### Die mißlungene Mausjagd und andere Geschichten" Lesungen aus der digitalen Kinderbuchsammlung der BBF

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:30;21:00;22:00) Raum: 1. OG, Raum 1.06

Mit den Lesungen stellt die BBF ihre digitale Kinderbuchsammlung vor: Eine unterhaltsame und belehrende Zeitreise nicht nur für Kinder. Historische Kinderbücher geben Einblicke in den Alltag, den Erfahrungs- und Wissenshorizont von Kindern in der jeweiligen Zeit, zeigen, welche Werte die Erwachsenen an die nächste Generation weitergeben wollten. Sie sind somit spannende Untersuchungsobjekte für die Bildungshistorische Forschung. Rund 150 Titel aus ihrer umfangreichen Sammlung hat die BBF bereits digitalisiert und stellt sie über ihr Textarchiv Scripta Paedagogica Online frei zur Verfügung.

### "PPO-Fehlersuche" das Bilderratespiel

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang

Wir stellen Originale alter Buchillustrationen und andere Bilder aus der Pictura Paedagogica Online (PPO) Kopien gegenüber, bei denen einzelne Elemente geändert wurden. Wer schaut genau hin und findet alle Fehler? Es winken Gewinne! PPO ist ein Bildarchiv mit fast 70.000 Bildern zur Bildungsgeschichte, das laufend erweitert wird und das die BBF kostenfrei zur Verfügung stellt. Gerne zeigen wir Ihnen nach dem Spiel, was Sie darin noch Spannendes und Lehrreiches finden.

### Bildungsgeschichte digital: die digitalen Text-, Bild- und Tonarchive der BBF

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang

Erfahren Sie, was Sie in den frei zugänglichen Internetangeboten der BBF mit mehr als einer Million digitalisierten Textseiten, 70.000 Bildern sowie Audioselbstdarstellungen von Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftlern finden und wie Sie die Archive nutzen können.

### Fotografie das Abbild der besten aller möglichen Welten oder die beste aller Möglichkeiten abzubilden?

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Raum 1.04

Inwieweit sind Porträtfotografien zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Abbild der Wirklichkeit? In ihrem dokumentarischen Kontext kommt zunächst kein Kunstverdacht auf, und doch scheinen sie von historischen, ethischen und ästhetischen Diskursen überlagert zu sein. Schließlich führte ihre Wirkweise zu einer Rechtsdebatte um das Recht am Bild, die bis heute nicht abbricht. Am Beispiel von Fotografien aus dem Archiv der BBF, die im Rahmen des Leibniz-Projekts DigiPortA (Digitales Porträtarchiv) bearbeitet wurden, wird diesen Überlegungen nachgegangen.



## **Agenten Patrioten Westaufklärer. Staatssicherheit und Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR**

*Beginn: 20.45 Uhr, Dauer: 90 min Raum: 1. OG, Raum 1.04*

Vorwiegend anhand von Akten Inoffizieller Mitarbeiter/-innen (IM) der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften (APW), die bei der Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) der DDR überliefert sind, wird der Verflechtung der pädagogischen Wissenschaften mit dem Geheimdienst der DDR nachgegangen: Wie wurden die Wissenschaftler/-innen verpflichtet, und wie viele waren es? Welche Aufgaben sollten sie im Verborgenen erfüllen, wie erfolgreich waren sie dabei und in welche Gewissensnöte stürzte sie das? Wie verhielten sie sich nach ihrer "Abschaltung" im Herbst 1989?

### **Geflüchtet und was jetzt?**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG, Glasgang*

Wie sind Fragen der Bildung von Flüchtlingen in Deutschland eigentlich geregelt? Welche Bildungsangebote gibt es, wo findet man Übersichten, Adressen und unterstützende Materialien? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie beim Deutschen Bildungsserver. Wir recherchieren mit Ihnen, wenn Sie selbst betroffen sind, sich als Helfende oder einfach so informieren wollen.

---

## **39 | Haus der Leibniz-Gemeinschaft**



Chausseestraße 111 10115 Berlin

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW)

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### **Abitur im Schnelldurchgang die Auswirkungen der G8-Schulreform**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.04*

Die G8-Reform zur Verkürzung der Gymnasialschulzeit ist umstritten. Nachdem das Turbo-Abitur zu Beginn des neuen Jahrtausends eingeführt wurde, kehren inzwischen einige Bundesländer wieder von der 12- zur 13-jährigen Schulzeit bis zum Abitur zurück. Das primäre Ziel der Schulzeitverkürzung war, das im internationalen Vergleich hohe Schulentlassungsalter in Deutschland zu senken, um einen früheren Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

### **Industriestandort Deutschland Insel der Glückseligkeit oder am Rande des Abgrunds?**

*Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.15*

Die deutsche Industrie konnte ihre gute Position im Wettbewerb in den letzten Jahren insbesondere in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Fahrzeugbau behaupten. So blieb der Anteil deutscher Industrieproduktionen über die Finanz- und Wirtschaftskrise hinweg global betrachtet auf hohem Niveau. Jedoch sind erhebliche Gefahrenpotenziale für den Industriestandort Deutschland erkennbar: China und andere Schwellenländer holen in großem Tempo auf. Zudem scheint Deutschland gegenüber anderen etablierten Industrienationen zurückzufallen.

### **"Gender Pay Gap" oder "Die unendliche Geschichte vom gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit"**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 1.15*

Der Brutto-Stundenverdienst von Frauen liegt in Deutschland gut ein Fünftel unter dem der Männer. Im europäischen Vergleich ist das einer der höchsten Werte. Wie wird der sogenannte Gender Pay Gap berechnet, wie kann er erklärt werden und welche Auswirkungen hat er auf das Leben von Frauen und Männern? Die Volkswirtin und Gender-Forscherin Elke Holst widmet sich diesen Fragen und gibt einen Ausblick auf notwendige Schritte zur Reduzierung der Verdienstungleichheit von Frauen und Männern.

---

## **40 | Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung**



Invalidenstraße 43 10115 Berlin

Museum für Naturkunde ? Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### **Speed Dating mit den T.rex-Forschern**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00;20:00) Raum: Sonderausstellungssaal TRISTAN, Anmeldung ab 17:00 Uhr am Infocounter*

Nutzen Sie zur Langen Nacht der Wissenschaft die einmalige Möglichkeit die Forscher rund um den gigantischen T.rex TRISTAN persönlich kennen zu lernen und spannende Fakten zur Forschung an dem einzigartigen Skelett aus erster Hand zu erfahren.

### **👉 Mitmach-Aktionen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: auch für Kinder*

Ammoniten, Saurierkot und Raubsaurierzähne an einem Aktionsstand in den Ausstellungen können Besucher zahlreiche Objekte genauer unter die Lupe nehmen und unter dem Mikroskop betrachten. Nebenbei erfahren Sie interessante Fakten im Gespräch mit einer unserer Wissenschaftlerinnen.

### **👉 Offenes Mikroskopierzentrum: Reise in die Welt des Kleinen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr*

Das Carl Zeiss Mikroskopierzentrum lädt ein, selbst zu forschen und die verborgene Vielfalt kleiner Lebewesen zu entdecken.

## Live-Speaker

von 18.00 bis 23.00 Uhr

Halten Sie Ausschau nach unseren Museumspädagogen, die in der ganzen Ausstellung Erläuterungen und Einblicke geben.

## Mineralienbasar

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Bergkristall, Calcit, Dolomit oder Azurit hier finden Sie Ihr Sammlungsobjekt zum Mitnehmen. Haben Sie einen Stein und würden gerne wissen, um was es sich handelt? Wir helfen bei der Steinbestimmung.

---

## 41 | Institut für Biologie/Biophysik der HU

Invalidenstraße 42, Hof, Mittelbau 10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: U Naturkundemuseum

### Zellen mit Licht steuern! ... von der einzelligen Alge zur Licht-gesteuerten Maus

von 17.00 bis 21.05 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: ab 10 Jahren

Die Optogenetik bedient sich genetischer Methoden, um licht-aktivierbare Proteine in Wirtssysteme einzubringen und dort mit Licht zelluläre Abläufe zu steuern. Diese sollen neue Informationen über biologische, insbesondere neuronale Prozesse liefern. Besonders Mikroorganismen und Pflanzen nutzen Licht zur Energiegewinnung, aber auch als Orientierung oder Signal zur Differenzierung. Können wir von der Natur lernen, oder sind chemisch synthetisierte Verbindungen, die wir an biologische Systeme anbringen, besser geeignet als natürlich Proteine? Das werden Sie bei uns lernen.

### Viren bei der Arbeit Liveschaltung in die infizierte Wirtszelle

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 3. OG, Seminarraum/ausgeschildert

Zellen sind von einer ca. 0.000004 mm dünnen, stabilen und flexiblen Hülle, der Plasmamembran, umgeben. Viren, etwa Influenza-, Ebola-, SARS- und HIViren, benötigen für eine Infektion ein "molekulares Besteck", um diese Hülle der Wirtszelle zu überwinden. Wir zeigen, wie dieses "Besteck" funktioniert und gehemmt werden kann. Das Eindringen eines einzelnen Virus in eine lebende Wirtszelle kann mittels Mikroskopie "live" verfolgt werden. Anschauliche Videos beschreiben dieses molekulare "Wunder" und den Durchtritt von Viren durch die Membran bei der Infektion einer Wirtszelle.

---

## 42 | TOTAL Deutschland GmbH



TOUR TOTAL, Jean-Monnet-Straße 2 10557 Berlin

TOTAL Deutschland GmbH

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: S+U Berlin Hauptbahnhof

### "TALK IM TURM" Expertenrunde mit Diskussion

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 14. OG

Berlin wächst. Immer mehr Menschen nutzen die Mobilitätsangebote in der Stadt. Experten aus den Themenbereichen Energie und Mobilität skizzieren mögliche Entwicklungen der "Urbanen Mobilität der Zukunft". Kommen Sie mit Ihnen bei einer Podiumsdiskussion ins Gespräch und erleben Sie einen einzigartigen Blick über Berlin.

### ENERGY IN MOTION

von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: 14. OG

Erleben Sie in der interaktiven Erlebnis-Ausstellung in der 14. Etage des TOUR TOTAL einen einzigartigen Blick über Berlin und erkunden Sie an verschiedenen Themeninseln die Welt der Energie. Informieren Sie sich über die persönliche und gesellschaftliche Energienutzung, die Anwendungsformen im alltäglichen Leben, und erfahren Sie mehr über den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie. Zudem informiert die Ausstellung über erneuerbare Energiequellen und die Energieversorgung der Zukunft.

### Probefahrten mit Batterie- und Wasserstoff-Elektrofahrzeugen

von 17.30 bis 20.30 Uhr Raum: Die Anmeldung erfolgt vor Ort gegen Vorlage eines gültigen Führerscheins. Die Probefahrten starten direkt vor dem TOUR TOTAL in der Jean-Monnet-Straße.

Entdecken Sie die Mobilität der Zukunft und fahren Sie emissionsfreie Elektroautos, die mit Wasserstoff oder Batterie angetrieben werden. Unternehmen Sie einen kurzen Ausflug und nehmen Sie an einer spannenden Führung an der TOTAL Multi-Energie-Tankstelle an der Heidestraße teil. Experten von TOTAL und Linde präsentieren die Technologie vor Ort und beantworten Ihre Fragen. Folgende Fahrzeuge werden angeboten: Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge: Honda FCX Clarity, Hyundai iX35 Fuel Cell, Mercedes-Benz B-Klasse F-CELL, Toyota Mirai; Batterie-Elektrofahrzeug: BMW i3

---

## 43 | Humboldt Graduate School



Luisenstraße 56 10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

### **Auf den Hirnautobahnen surfen**

*von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: EG, Foyer Südflügel*

Wie fließt die Information im Gehirn? Wie kommunizieren Hirnareale miteinander? Die diffusionsgewichtete Kernspinresonanz erlaubt uns, die Hirnfasern zu rekonstruieren. Probieren Sie selber, im Gehirn zu surfen und sich zurecht zu finden. Wir zeigen Ihnen, wie die Faserbündel im Gehirn sich organisieren und welche Wege die menschliche Kognition nimmt. Anhand von Computersoftware können wir entdecken, welche Hirnfasern zwischen gewissen Hirnarealen verlaufen, und auch versuchen, die Hauptstraßen des Gehirns wiederzufinden.

### **Was das Seepferdchen mit Ihrem Gedächtnis zu tun hat**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: EG, Raum 122*

Tief hinter den Schläfen versteckt sich eine Struktur unseres Gehirns, die Hippocampus heißt das "Seepferdchen". Der Hippocampus ist der zentrale Ort unserer Erinnerungen. Er sorgt dafür, dass unsere Erinnerungen nicht nur einzelne Bruchstücke bleiben, sondern verknüpft und lebendig abgerufen werden können. In einem spannenden Mitmachexperiment erfahren Sie, wie man in der Hirnforschung solche Gedächtnisverknüpfungen untersucht.

### **Durchschaust du andere? Teste deine Fähigkeit, Gefühle zu erkennen**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG, Raum 123, auch für Kinder*

Jeden Tag versuchen wir, die Gefühle von anderen richtig zu erkennen: Ist der Kollege verärgert oder traurig? Ist unser Partner wütend oder bloß überrascht? Menschen scheinen dies unterschiedlich gut zu können. Daher haben wir einen Test entwickelt, um diese Fähigkeit zu messen. Probieren Sie ihn aus und erfahren Sie mehr über sich selbst.

### **Fingerspitzengefühl gefragt**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: EG und Keller*

Der Tastsinn ist einer unserer unmittelbarsten Wahrnehmungsorgane. Eine Berührung geschieht direkt an unserem Körper. Geräusche hingegen können ihren Ursprung in weiter Ferne haben. Aber nehmen wir alles wahr, was uns berührt? In einem Mitmachexperiment führen wir Sie an die Grenzen des Fühlbaren. Wir zeigen Ihnen, wie der Tastsinn unser Verhalten beeinflusst, auch wenn uns dies nicht immer bewusst wird.

### **Strawberry fields forever: Wie das Gehirn auf Essen und Drogen reagiert**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: EG, Raum 144*

Kann man mit Drogen psychische Erkrankungen heilen? Wie kommt die Abhängigkeit zustande? Was beeinflusst unsere Essensentscheidungen? Warum isst man weiter, wenn man schon satt ist? Ändert Fettleibigkeit den Essensentscheidungsprozess? Und können Marketing und Werbung unsere Essensentscheidungen beeinflussen? In unserem Vortrag werden wir diesen Fragen auf den Grund gehen. Wir versuchen zu erklären, was genau die typische Wirkung von verschiedenen Drogen verursacht, was uns zum Essen motiviert und welche Mechanismen im Gehirn für Abhängigkeit von Drogen und Essen zuständig sind.

### **Das ewige Sprachrätsel: Wie kann jedes Kind alle Sprachen der Welt erwerben**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 40 min (Wdh.: 23:00) Raum: EG, Raum 144*

Die Sprachen der Welt sind höchstunterschiedlich. Bei einigen entscheidet die Wortmelodie die Bedeutung einer Silbe, andere haben komplexe grammatikalische Regeln. Das menschliche Hirn ist trotzdem in der Lage, alle Sprachen zu erwerben. Warum können Menschen im Gegensatz zu anderen Menschenaffen sprechen? Was in unserem Hirn macht uns fähig zur Sprache? Wie kann eine universelle Fähigkeit sich an die verschiedensten Eigenschaften der Weltssprachen anpassen? Kann man am Hirn einer Person erkennen, was ihre Muttersprache ist? Eine Hirnreise von Sprachunterschieden zu universellen Prinzipien.

### **Wenn Erinnerung zur Erkrankung wird: Traumastörungen und der Hippocampus**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 18:30) Raum: EG, Raum 144*

Wenn Menschen schlimme Erfahrungen machen, lässt sie die Erinnerung daran manchmal nicht mehr los und behindert als posttraumatische Belastungsstörung in krankhafter Weise das Leben. Welche Verarbeitungsprozesse und welche Gehirnteile sind dabei beteiligt? Warum ist das Erkennen von Sicherheit und Gefahr gestört? Und was kann man ggf. therapeutisch tun? Der Vortrag, der u. a. beim Science Slam im SO 36 ein großer Erfolg war, gibt am Beispiel eines Surfers und dessen Begegnung mit einem Hai (mit gutem Ausgang!) einen verständlichen und unterhaltsamen Einblick.

### **Informationsstand Berlin School of Mind and Brain**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG, Foyer*

Wir informieren über die Berlin School of Mind and Brain mit ihrem internationalen und interdisziplinären Master- und Doktorandenprogramm und fordern zum Gehirn-Puzzeln auf.

---

## **44 | Langenbeck-Virchow-Haus**



Luisenstraße 58/59 10117 Berlin (Mitte)

Akkon - Hochschule für Humanwissenschaften

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

### **Wie fühlt es sich an alt zu sein? Probieren Sie es aus.**

*ab 17.00 Uhr*

GERT dem Alterssimulationsanzug bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung mit GERT. Der Alterungsanzug simuliert die alterstypischen Einschränkungen älterer Menschen. Dies macht es auch für Jüngere erlebbar. Wie z.B.: ? Eintrübung der Augenlinse ? Einengung des Gesichtsfeldes ? Hochtonschwerhörigkeit ? Einschränkung der Kopfbeweglichkeit ? Gelenkversteifung ? Kraftverlust ? Einschränkung des Greifvermögens ? Einschränkung des Koordinationsvermögens

---

## 44 | Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58/59 10117 Berlin

Koch-Metschnikow-Forum e. V.

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

---

### Was wissen Sie über das Gesundheitswesen und die Tuberkulose in Osteuropa?

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min*

Über Gesundheitswesen und Infektionskrankheiten in Osteuropa am Beispiel der Tuberkulose und des globalen Kampfes gegen diese "weiße Pest". Mit Quiz.

### Politische Geographie Osteuropas mit medizinischem Schwerpunkt: Das muss man wissen!

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min*

Wo liegt die Grenze Europas? Was ist die Hauptstadt Moldawiens? Wo liegt Gori und wofür ist der Ort bekannt? Welche medizinische Universität Russlands ist die älteste? Testen Sie Ihr Wissen durch die Teilnahme an unserem Quiz mit medizinischem Schwerpunkt. Die Auswertung von Ergebnissen erfolgt vor Ort.

### Koch-Metschnikow-Forum e. V. in der deutsch-russischen zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min*

Vortrag und Infostand zu abgeschlossenen und aktuellen Projekten im Bereich Gesundheitswesen. Herausforderungen und Perspektiven der zivilgesellschaftlichen Arbeit aus Sicht des Koch-Metschnikow-Forums.

### Die Russische Medizin - auf den Hund gekommen?! Von Pawlow über Bulgakow bis Demichow nach Nowosibirsk

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min*

Wir informieren über die Forschung von Pawlow und zu Bulgakows Roman "Hundeherz", zeigen Ihnen eine Video-Dokumentation zu Demichows Transplantationsversuchen (erstes transplantiertes Herz) und stellen die medizinische Zusammenarbeit Deutschlands und Russlands am Beispiel des Deutschen Herzzentrums Berlin vor.

---

## 45 | Wilhelm Waldeyer Haus (Fächerverbund Anatomie)

Campus Mitte, Zugang über: Luisenstr. 56 / 57 10115 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

---

### Einen tiefen Einblick wagen Führung durch die Sammlung des Instituts für Anatomie

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die vor Ort ausliegenden Listen ein. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

Die Sammlung anatomischer Präparate im Wilhelm Waldeyer Haus verführt den Besucher dazu, sich intensiv mit den vielfältigen gestaltlichen und funktionellen Aspekten des menschlichen Körpers auseinanderzusetzen. Dessen Schönheit, Genialität und vielleicht sogar ein leichter Grusel, ob des sonst nicht Gesehenen, wird jeden Besucher berühren.

#### Körperspende

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

Das medizinische Wissen des 21. Jahrhunderts gründet sich in erheblichem Maße auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die im Laufe der Jahrhunderte im Fachgebiet der Anatomie erarbeitet wurden. Nach wie vor ist die anatomische Lehre am menschlichen Körper von grundlegender Bedeutung für die ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

#### Geschichten zur anatomischen Sektion

*Beginn: 18.20 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:20;22:20) Raum: Friedrich Kopsch-Hörsaal. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

"Anatomie im weitesten Sinne des Wortes ist die Organisation. Sie zerlegt die Organismen in ihre bildenden Bestandteile, eruiert das Verhältnis derselben zueinander, untersucht ihre äußeren, sinnlich wahrnehmbaren Eigenschaften und ihre innere Struktur, und lernt aus den Totden was das Lebendige war ..." (Joseph Hyrtl, Wiener Anatom 1811-1894).

#### Zwischen Schlagzeilen und Alltag Faszination Rechtsmedizin

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:40;23:00) Raum: Friedrich Kopsch-Hörsaal. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

Fernsehserien und Filme: Die Rechtsmedizin ist aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Doch wie sieht der reale Alltag aus? Wir stellen Ihnen Tätigkeitsfelder und Aufgaben von Rechtsmedizinern vor.

#### Von Pillen, Gift und Drogen

*Beginn: 17.40 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: Friedrich Kopsch-Hörsaal. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

Die Toxikologie befasst sich mit dem Nachweis oder Ausschluss von Vergiftungen. Mit modernsten Analysetechniken haben wir die Möglichkeit, den kleinsten Spuren nachzugehen und einen Beitrag zur Aufklärung unklarer Todesfälle zu leisten. Erfahren Sie mehr über die Arbeit forensischer Toxikologen.

## Vom Skalpell zum Scanner: Nekro-Radiologie

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:40) Raum: Friedrich Kopsch-Hörsaal. Alle Veranstaltungen der Anatomie und der Rechtsmedizin sind ab 16 Jahren freigegeben!*

Um Todesursachen zu klären, Befunde zu dokumentieren und Erkenntnisse darüber zu erlangen, ob ein Mensch durch ein Delikt, einen Suizid, einen Unfall oder eine natürliche Ursache ums Leben kam, gab es über Jahrhunderte nur das Verfahren der Leichenöffnung. Durch den Einsatz der Computertomographie gibt es jetzt die Möglichkeit, eine innere Leichenschau auch ohne Skalpell durchzuführen.

---

## 45 | Institut für Sportwissenschaft der HU Haus 11



Philippstraße 13 10115 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

### Wie verbessere ich meinen Laufstil?

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die vor Ort ausliegenden Listen ein.*

Laufen ist ein Volkssport. Leider entwickeln viele Läufer mit der Zeit Schmerzen und erleiden Verletzungen. Wir zeigen Ihnen mit der biomechanischen Laufanalyse, wie und warum der Laufstil Beschwerden verursachen kann und worauf Sie achten sollten.

### Rücken-Screening

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 20 min (Wdh.: 17:40;18:20;19:00;19:40;20:20;21:00;21:40;22:20;23:00) Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die vor Ort ausliegenden Listen ein.*

Rückenschmerzen sind oft mit funktionellen Beeinträchtigungen verbunden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ein kurzes Funktionsscreening an sich durchführen lassen.

### Biomechanische Laufanalyse: Trainieren Sie beschwerdefrei!

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Unsere biomechanische Laufanalyse deckt Gründe für Beschwerden beim Laufen auf. Basierend auf der Analyse beraten wir sportlich aktive Menschen hinsichtlich eines gezielten Trainings zur Bekämpfung von Schmerzen und Beschwerden.

### Wenn der Rücken Probleme macht ?

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Rückenschmerz ist die Volkskrankheit Deutschlands. Was sind die mechanischen Ursachen der Beschwerden? Welche Strategien zur Prävention und Therapie gibt es? Wir geben Ihnen Einblick in unsere Forschungsschwerpunkte.

---

## 46 | Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin (BCCN Berlin) der HU

Phillippstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus) 10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

### Bernstein TV

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 17:45) Raum: EG, Raum 115*

Wir zeigen zwei kurze Filme zur Forschung am BCCN Berlin. 1. "Ein Gitter im Gehirn" (AG Brecht): Wie finden wir uns im Raum zurecht? Forscher am BCCN Berlin entdecken Nervenzellen im Gehirn, die in einem sechseckigen Muster angeordnet sind. Sie könnten uns ähnlich wie Gitterlinien auf Stadtplänen bei der Orientierung helfen. 2. "Weniger ist mehr" (AG Schreiber): Wie unterscheidet das Gehirn wichtige von unwichtigen Reizen? Und wie schaffen dies Tiere mit extrem kleinen Nervensystemen, etwa Heuschrecken? Forscher des BCCN Berlin haben festgestellt, dass sie uns gar nicht so unähnlich sind.

### Neuronales Feuern als Sprache des Nervensystems

*von 17.15 bis 22.15 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: EG, Raum 114*

Unsere Sinnesempfindungen werden im Nervensystem in elektrische Pulse umgewandelt, die in ihnen enthaltene Information wird verarbeitet. Wie kann mathematische Modellierung bei dem Verständnis dieser Vorgänge helfen? Die AG Theorie komplexer Systeme und Neurophysik und die AG Stochastische Prozesse in den Neurowissenschaften (Institut für Mathematik, TU Berlin) stellen Teilbereiche Ihrer Forschung gemeinsam vor.

### Science Slam in deutscher Sprache

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: EG, Hörsaal 9*

Ist das spannend? Doktoranden des Bernstein Zentrums für Computational Neuroscience Berlin versuchen Sie in 10-minütigen Vorträgen für ihre Forschung zu begeistern. Das Publikum entscheidet durch tosenden Applaus, wer den besten Vortrag gehalten hat. Es werden vier Slammer/innen teilnehmen und aus der experimentellen oder theoretischen Hirnforschung berichten.

### Science Slam in English Language

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: EG, Hörsaal 9*

PhD Students and Postdocs of the Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin present their research in 10 min talks. Whose topic is the most interesting and whose talk was the most fun? These questions will be answered by you, the auditorium. With your applause you will choose the best talk and science slammer of the evening. The talks will be in English language.

## Information zum BCCN Berlin und dem Master- und PhD-Programm

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Foyer

Wir informieren über das Berliner Bernstein Zentrum mit seinem internationalen Master- und PhD-Programm in Computational Neuroscience sowie über das gesamte Bernstein Netzwerk. Es liegen diverse Informationsmaterialien aus, außerdem Rätsel und Wortspiele für Kinder und Erwachsene. Kinder können sich eine Gehirnkappe basteln.

---

### 46 | Bernstein-Zentrum der HU, Rechenzentrum

Philippstraße 13 (Haus 2) Zugang auch über Luisenstraße 56 möglich 10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

#### Die Vermessung des Risikos

ab 17.00 Uhr Raum: Seiteneingang, EG

Eine Veranstaltung zum Thema Risikomanagement aus Investorensicht. Wie können Investoren Risiken vermeiden? Entstehen vielleicht gerade dadurch Risiken? Diese Fragen stehen im Zentrum unserer interaktiven Veranstaltung, bei der Teilnehmer spielerisch Erfahrungen sammeln können. Gruppenspiele finden um 17:30, 19:00, 20:30 und 22:00 Uhr statt. Dazu gibt es um 17:00, 18:30, 20:00 und 21:30 Uhr die Möglichkeit individuell an einem Investitionsspiel teilzunehmen. Um 18:00, 19:30, 21:00 und 22:30 Uhr finden kurze Vorträge statt.

---

### 46 | AG Elektronenmikroskopie der HU

Philippstraße 13, Haus 14 10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

#### Blei, Gold, Uran Manteltiere sehen mit Elektronen

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Keller

An Elektronenmikroskopen können Sie selbst Manteltiere bizarre Meeresbewohner erforschen. Stündlich erklären wir Ihnen die Geräte und führen durch die Laborräume. Selbstverständlich stehen wir gerne und durchgehend für Ihre Fragen zur Verfügung.

---

### 46 | Institut für Sportwissenschaft der HU Haus 11

Philippstraße 13 '10115 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Charité-Campus-Mitte

#### Leistungsdiagnostik in der Sportmedizin

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Laborbereich, Anmeldung Sportmedizin

Leistungsdiagnostische Untersuchungen in der modernen Sportmedizin dienen der Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit, der Beurteilung des Gesundheitsstatus und insbesondere der Einschätzung der Herz-Kreislauf-Funktion. Auf der Basis einer fundierten sportwissenschaftlichen Auswertung können Trainingsempfehlungen gegeben werden. Wir demonstrieren eine Laktatleistungsdiagnostik kombiniert mit einer Analyse der Atemgase und zeigen Ihnen eine exemplarische Auswertung alles in einem hochmodernen sportmedizinischen Labor.

#### Sturzprävention im Alter Diagnostik des Sturzrisikos und Prävention durch Stabilitätstraining

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: EG, Laborbereich, Raum 0.26

Stürze gelten als Hauptursache für Verletzungen im Alter. Die Folgen für die Betroffenen sind oftmals tragisch und die Belastung des Gesundheitssystems durch die Behandlungskosten der Verletzungen und Folgeerkrankungen beträchtlich. In einem spannenden Mitmachexperiment lernen Sie diagnostische Verfahren zur Stabilitätskontrolle kennen und erfahren etwas über neueste Konzepte zur Sturzprävention durch Trainingsübungen, die Sie direkt vor Ort ausprobieren können.

---

### 47 | CharitéCrossOver-Gebäude



Campus Mitte, Eingang Schumannstraße 20/21, (auf dem Campus: Virchowweg 6) 10117 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Schumannstraße

#### Wichtige Informationen

ab 17.00 Uhr

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

## **Werden Sie Allergieexperte**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Schauen Sie sich Ihre persönlichen allergenen Pollen unter dem Mikroskop an und erfahren Sie, wie die dazugehörigen Blüten aussehen. Sie wollen auch wissen, wie die Hausstaubmilbe vergrößert aussieht? Erforschen Sie gemeinsam mit uns Ihre mitgebrachten Blüten und den Hausstaub auf Pollen und Milben.

## **Blick ins Gehirn**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00;21:00) Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wie arbeiten die 100 Milliarden Neuronen unseres Gehirns zusammen? Welche Strukturen prägen sie aus, wenn das Gehirn einen Gedanken erzeugt, Neues lernt, krank ist oder altert? Wir zeigen Ihnen anhand einer Wassermelone, wie die Untersuchung mit modernen Kernspintomographen im lebenden Hirn funktioniert.

## **Geistig fit durch bessere Ernährung?**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Auditorium 2*

Mittelmeerdiät, Kalorienreduktion, Resveratrol verschiedenen Ernährungsstilen und Nahrungsinhaltsstoffen wird nachgesagt, dass sie sich positiv auf die geistige Fitness auswirken. Aber was ist der tatsächliche Stand der Forschung, welche Erkenntnisse sind gesichert? Was können wir tun, um unsere geistige Fitness zu fördern?

## **Vom Bild zur Therapie Hirnbildgebung heute**

*Beginn: 17.50 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Auditorium 2*

Die Bildgebung des Gehirns hat die Therapie neurologischer Erkrankungen revolutioniert. Wir stellen Ihnen aktuelle Beispiele vor und zeigen zukünftige Entwicklungen auf.

## **Vorhofflimmern und Schlaganfall**

*Beginn: 18.40 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Auditorium 2*

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung weltweit. Es geht mit einem erhöhten Schlaganfallrisiko einher und bedingt derzeit etwa jeden sechsten ischämischen Schlaganfall. Erfahren Sie mehr über Thema und Prävention.

## **Schlaganfallforschung im Labor**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:00;20:30;22:00) Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Was passiert bei einem Schlaganfall mit den Nervenzellen im Gehirn? Wie kann man die Zellen vor dem Sterben retten? Welche aktuellen Erkenntnisse es gibt und wie sie gefunden werden, zeigen wir Ihnen in unserem Schlaganfallforschungslabor und am experimentellen MRT.

## **Roboter und Laparoskop Schüler operieren selbst**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 19:00;21:00) Raum: Nur für Jugendliche von 12-18 Jahren. Begrenzte Teilnehmeranzahl! Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Erfahre alles über die moderne "Schlüsselloch"-Chirurgie und schlüpfe in die Rolle des Arztes: Schleuse dich in den OP ein, bereite dich zur Operation vor und operiere selbst mit speziellen Instrumenten und dem DaVinci-Roboter.

## **Roboter und minimal-invasive Chirurgie in der Gynäkologie**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 20:00) Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir stellen Ihnen innovative Operationsverfahren vor. Ebenso können Sie sich selbst an einem Operationsroboter ausprobieren und chirurgische Eingriffe mittels Schlüssellochtechnologie am Modell trainieren.

## **Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Was heißt es, trotz Schulbildung, nicht gut lesen und schreiben zu können? Was ist funktionaler Analphabetismus? Wie können wir Kolleginnen und Kollegen beim Lernprozess und am Arbeitsplatz unterstützen? Wir informieren als Mentorinnen und Mentoren für Grundbildung und Alphabetisierung über unsere Arbeit.

## **Tiere und Forschung**

*von 18.00 bis 21.30 Uhr Raum: 2. OG, Seminarraum 5*

Für die Entwicklung von Therapien für den Menschen sind Versuche mit Tieren in vielen Fällen unerlässlich. Wir geben Ihnen einen Einblick in den wissenschaftlichen Tierschutz und die Haltung von Versuchstieren anhand von Vorträgen, Postern, Projektionen und Anschauungsmaterialien.

## **Haltung von Versuchstieren**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: 2. OG, Seminarraum 5*

## **Genehmigungsverfahren eines Tierversuchsvorhabens**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:30) Raum: 2. OG, Seminarraum 5*

## **Ergebnisse translationaler Forschung**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: 2. OG, Seminarraum 5*

## **Besichtigung des Kreißsaals und der Frühgeborenenstation**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Hier erblicken Kinder das Licht der Welt: Wir zeigen Ihnen die Geburtsräume und geben einen Einblick in die Neonatologie.

## **Besichtigung der Wochenbettstation**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden. Die Führung schließt direkt an die Führung: "Besichtigung des Kreißsaals und der Frühgeborenenstation" an.*

Gesundheit, Stillen, Wickeln wir begleiten Eltern kompetent in den ersten Tagen mit dem Neugeborenen.

## **† Mach dein Geschwisterdiplom!**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Was macht das Baby in Mamas Bauch? Was braucht es, wenn es geboren ist? Bei uns erfahrt ihr, was es heißt, eine Schwester oder einen Bruder zu bekommen.

## **Ereignis Geburt**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Hebammen, Schwestern und Kinderkrankenschwestern beantworten Ihre Fragen zu Geburt, Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.

## **Quiz: Immer der Nase nach**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Das Riechen ist aus unserem täglichen Leben nicht wegzudenken. Vieles nehmen wir unbewusst wahr und lassen uns in verschiedenen Situationen vom Geruch leiten. Welche Rolle dieser Sinn im Alltag spielt, erklären wir an Beispielen aus der Forschung und einem Riechquiz.

## **Quiz: Wer wird Gesundheitsexperte?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

In diesem Quiz können Sie Fragen rund um Gesundheit und Gesundheitswesen beantworten. Testen Sie Ihr Wissen! Wer alle Fragen richtig beantwortet, bekommt einen kleinen Preis. Darüber hinaus informieren wir Sie über das Fach Public Health und stellen Ihnen das Institut für Public Health, die weiterbildenden Studiengänge Master of Public Health und Master of Science in Epidemiology sowie den konsekutiven Studiengang Master of Science in Public Health vor.

## **Wie gesund sind Sie?**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr, alle 15 min, Dauer: 20 min Raum: alle 20 Minuten, Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wie gut ist Ihre Lungenfunktion? Wie fest können Sie zupacken? Und wie steht es um den Körperfettanteil? Wir untersuchen Sie bei uns im Studienzentrum Berlin-Mitte (Luisenstr. 13) der NAKO-Gesundheitsstudie.

## **NAKO-Gesundheitsstudie**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Lichthof*

Die NAKO möchte den vielfältigen Ursachen von Krankheiten wie Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Demenz oder Krebs auf den Grund gehen und zur Entwicklung von Präventionsstrategien beitragen. Wie genau, das erfahren Sie bei uns.

## **Von der Zelle zum Gehirn: die Entwicklung der Hirnrinde**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 18:30;20:00;21:30) Raum: 3. OG, Seminarraum 2*

Die Hirnrinde oder der sechsschichtige Kortex der Säugetiere ist für die bewusste Wahrnehmung unerlässlich. Wir zeigen mit Videos von Fluoreszenzmikroskopischen Lebendzell-Untersuchungen, wie die Bildung und Wanderung der Nervenzellen des Hirnkortex abläuft.

## **Anatomie und Funktion des Hirns**

*Beginn: 17.20 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:50;20:20;21:50) Raum: 3. OG, Seminarraum 5*

Schauen Sie sich Golgi-gefärbte Hirnschnitte selbst im Mikroskop an und erfahren Sie mehr über Funktion und Aufbau des Gehirns.

## **Führung durch das Herzkatheterlabor**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 18:30;20:00;21:30) Raum: Anmeldung und Start am zentralen Informationsstand.*

Wir zeigen Ihnen unser Herzkatheterlabor. Mit Röntgenstrahlen und Kontrastmitteln wird Ihr Herz sichtbar gemacht. Über einen minimal-invasiven Zugang können durch modernste Technik verschlossene Herzkranzgefäße beim Herzinfarkt wieder geöffnet oder Herzklappen implantiert werden.

## **Ein Blick in Ihr Herz**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 18:30;20:00;21:30) Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir zeigen Ihnen, wie ein Herzultraschall funktioniert: Mit der schonenden Methode des Ultraschalls lassen sich das schlagende Herz und die sich bewegenden Herzklappen beurteilen.

## **Hand aufs Herz**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihren Blutdruck messen, nehmen Sie einen Herzschrittmacher in die Hand oder frischen Sie Ihre Wiederbelebungskennnisse auf.

## **Synaptische Kommunikation sehen!**

*von 17.00 bis 19.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir machen die synaptische Kommunikation zwischen Nervenzellen sichtbar: Mit elektrophysiologischer Patch-Clamp-Technik und der Bildgebung von Nervenzellen, die auf einem genetisch kodierten Calciumsensor basiert.

## **Film: Warum sind wir kitzelig?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Auditorium 1, Film: läuft in Endlosschleife, Dauer: 10 Min.; Frage-Antwort-Runde: stündlich ab 18:00, letzte Anfangszeit: 23:00 Uhr*

Das Video beschreibt, warum wir kitzelig sind: Bestimmte Zellen im Gehirn werden durch das Kitzeln aktiviert und lösen das Lachen aus. Dieselben Zellen werden auch bei Spielverhalten aktiviert. Ist das ein Trick des Gehirns, um uns zum Spielen zu bringen?



### **Die Netzhaut Fenster zum Gehirn**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 60 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Die Netzhaut im Auge ist entwicklungsbiologisch ein Teil des Gehirns und kann auch bei neurologischen Erkrankungen betroffen sein. Wir zeigen Ihnen, wie mithilfe der Optischen Kohärenztomographie hochauflösende 3D-Aufnahmen der Netzhaut gemacht und ausgewertet werden.

### **Videobasierte Bewegungsanalyse**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 60 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Balance-Störungen sind bei neurologischen Erkrankungen häufige Begleiterscheinungen und beeinträchtigen die Gehfähigkeit. Wir zeigen Ihnen neueste Entwicklungen der Kinect-basierten-Bewegungsanalyse und geben Ihnen die Möglichkeit, eigene Befunde zu stellen.

### **Mutationen erkennen und Obstfliegen-Phänotypen unterscheiden**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 17:40;18:20;19:00;19:40;20:20;21:00;21:40) Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Drosophila ist ein etablierter Modellorganismus der Neurowissenschaften. Für gentechnische Untersuchungen ist es wichtig, die verschiedenen Phänotypen optisch unterscheiden zu können. Wir zeigen, wie sich Obstfliegen je nach Erscheinungsbild sortieren lassen.

### **Den Mitochondrien auf der Spur**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Lichthof, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Sie sind die Energiekraftwerke der Zelle: die Mitochondrien. In der Zelle führen sie ein Eigenleben und wandern dorthin, wo Energie gebraucht wird. Versuchen Sie sich an der Fluoreszenz-Lebendzellmikroskopie und sehen Sie den Mitochondrien bei ihrer Wanderschaft durch die Zelle zu.

### **Alles über Mitochondrien**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Sie wussten bisher nicht, welche Aufgaben die Mitochondrien übernehmen? Wir erklären es Ihnen!

### **Diagnose Multiple Sklerose und nun?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Magnetresonanztomographie ist eine unverzichtbare Untersuchungsmethode für die Diagnose und Therapiebeurteilung bei Patienten mit Multipler Sklerose. Wir informieren Sie, welche Möglichkeiten es aktuell gibt und welche Neuerungen die Zukunft bringen wird.

### **Gehirn-Simulation am Supercomputer**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:10;19:20;20:30;21:40;22:50) Raum: 4. OG, Fenster der Wissenschaft*  
"The Virtual Brain" ist eine Simulationsplattform für das menschliche Gehirn. Komplexe Interaktionen der Neuronen im Gehirn werden hier auf Supercomputern berechnet und Bildgebungsdaten einzelner Gehirne in das Modell integriert. Mit personalisierten Gehirnmodellen können Vorhersagen zu Gehirnaktivitäten getroffen werden. Wir zeigen, wie das "mathematische Mikroskop" funktioniert.

### **Die Macht der Gedanken**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:40;19:50;21:00;22:10;23:20) Raum: 4. OG, Fenster der Wissenschaft.*  
*Der Workshop schließt direkt an den Vortrag "Gehirn-Simulation am Supercomputer" an.*

Das Art-Science-Projekt "My Virtual Dream" lässt Besucher kollektiv ihre Hirnzustände erfahren. Eine Art Computerspiel, bei dem die Spieler ihre mentale Lage, wie Entspannung oder Konzentration, durch interaktives Neurofeedback beeinflussen können. Mit Hilfe von EEG-Headsets können Hirnströme gemessen und audiovisuell in Form eines virtuellen Traumszenarios dargestellt werden.

### **BrainModes**

*ab 17.00 Uhr Raum: 4. OG, Fenster der Wissenschaft*

BrainModes ist ein Technologietransferprojekt zur Entwicklung einer Anwendung für Smartdevices und Neuroheadsets. Dieses ermöglicht es, die eigene Gehirnaktivität zu visualisieren, zu trainieren und zu verstehen. Wir informieren über neueste Erkenntnisse der sensorgestützten Informationsverarbeitung und Kommunikation.

### **(Un)bewusste Wahrnehmung**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof*

Wir informieren Sie über Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung zur bewussten und unbewussten Wahrnehmung. Außerdem erklären wir Ihnen, welche Wahrnehmungsveränderungen bei psychiatrischen Erkrankungen auftreten. Testen Sie selbst die Effekte visueller Phänomene und Täuschungen.

---

## **47 | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Campus Mitte)**

Campus Mitte, Eingang Schumannstraße 20/21, (auf dem Campus: Bonhoefferweg 3) 10117 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Schumannstraße

## **Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Hörsaal Nervenlinik*

»Der Anfang war eine feine Verschiebung in der Grundeinstellung der Ärzte« (Leo Alexander) Medizin(er) in der Verantwortung während und nach der NS-Zeit. TeilnehmerInnen: Prof. Dr. Karl Max Einhäupl, Dr. Katrin Grüber, Udo Sierck, PD Dr. Winfried Süss Moderation: Stephan Detjen

## **Ausstellung: "Wissenschaft in Verantwortung - Auf dem Weg zu einem GeDenkOrt.Charité"**

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Die Ausstellung informiert über ein gemeinsames Projekt der Charité und der Universität der Künste Berlin. Ziel ist es, eine dauerhafte Auseinandersetzung über immanente Widersprüche und ethische Gefährdungen sowie über aktuelle und historische Entwicklungen in der Medizin zu etablieren. Die Ausstellung thematisiert Medizinverbrechen in der NS-Zeit.

---

### **48 | Berliner Medizinhistorisches Museum**



Campus Mitte, Eingang Schumannstraße 20/21, (auf dem Campus: Virchowweg 17) 10117 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Schumannstraße

#### **Das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité**

ab 17.00 Uhr Raum: Alle Veranstaltungen des Berliner Medizinhistorischen Museums sind ab 16 Jahren freigegeben!

Das Berliner Medizinhistorische Museum führt seine Besucher unter die Haut. Gut 650 Organpräparate menschlicher Krankheitsbilder von Arterienverkalkung bis Leberzirrhose sind in der Dauerausstellung zu sehen. Ein Gang durch drei Jahrhunderte Medizingeschichte wird geboten. Starstichmesser und Blasenspiegel, Mikrotom und Eiserne Lunge führen in einzelne Fachgebiete ein. Die Besucher erhalten Einblicke in das Anatomische Theater, den Sezier- und Sammlungssaal des Pathologen, ins Labor sowie in einen historischen Krankensaal. Ein Ausflug in die Geschichte der Charité rundet das Bild ab.

#### **Führung durch die Ausstellung "Surfaces. Adolf Fleischmann"**

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die vor Ort ausliegenden Listen ein. Alle Veranstaltungen des Berliner Medizinhistorischen Museums sind ab 16 Jahren freigegeben!

Adolf Fleischmann war Grenzgänger zwischen Kunst und Medizin. Mit seiner flirrenden, heiteren Malerei gilt er als wesentlicher Vermittler von europäischer konkreter Kunst in den USA. In der Medizin ist er für seine Moulagen und Zeichnungen mikroskopischer Gewebebilder bekannt.

#### **Führung durch die Ausstellung "Die Seele ist ein Oktopus." Antike Vorstellungen vom belebten Körper**

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:00) Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die vor Ort ausliegenden Listen ein. Alle Veranstaltungen des Berliner Medizinhistorischen Museums sind ab 16 Jahren freigegeben!

Was ist die Funktion der Seele und wo genau im Körper befindet sie sich? Die Ausstellung "Die Seele ist ein Oktopus" ist eine Intervention in die Präparatesammlung des Berliner Medizinhistorischen Museums und gibt als Koproduktion mit dem Exzellenzcluster Topoi (Area D2) "Mapping body and soul" Einblicke in antike Vorstellungen des Verhältnisses von Körper und Seele.

---

### **49 | Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)**



Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22 (auf dem Campus: Virchowweg 12) 10117 Berlin

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Schumannstraße

#### **Tatort Entzündung den Tätern auf der Spur**

ab 17.00 Uhr Raum: Eingangshalle

Chronische Entzündungen werden durch eine Fehlreaktion spezieller Zellen des Immunsystems ausgelöst. Am DRFZ arbeiten Wissenschaftler und Ärzte gemeinsam daran, diese Zellen gezielt aus dem Körper zu entfernen, um so eines Tages chronische Entzündungen heilen zu können. Zur LNDW geben wir gemeinsam mit unseren Partnern der Rheuma-Kliniken der Charité, des Immanuel-Krankenhauses und der Schlosspark-Klinik Einblick in die Forschung und neue Therapien. Patientenorganisationen wie die Rheuma-Liga Berlin oder die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e. V. bieten Informationen zur Selbsthilfe.

#### **Fahndung nach der "Immuno-Bande"**

ab 17.00 Uhr Raum: Eingangshalle

Werden Sie zum "Inspektor" an unseren Aktionsständen und nutzen Sie das Handwerkszeug der Wissenschaftler, um den "Tätern" auf die Spur zu kommen, die Entzündungen in unseren Gelenken auslösen.

#### **Was ist das Immunsystem Freund oder Feind?**

von 17.45 bis 21.45 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min Raum: EG, Seminarraum S3

Warum hilft es uns zu überleben? In einem Kurz-Vortrag erfahren Sie, woran die Wissenschaftler im Institut täglich forschen und wie sie den Fehlern des Immunsystems auf die Spur kommen. Das Wissen der Hintergründe im menschlichen Körper birgt die Chance herauszufinden, wie man Fehlfunktionen verhindert oder eingrenzt.

#### **Rasterfahndung nach entzündungsauslösenden Immunzellen im Blut**

ab 17.00 Uhr Raum: auch für Kinder ab 10 Jahren

Entdecken Sie Ihre eigenen Immunzellen unter dem Mikroskop.

#### **Selektion von Gut und Böse**

ab 17.00 Uhr Raum: auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir sortieren Immunzellen mit Magneten machen Sie mit.

### **Täter-Profilung (genetischer Fingerabdruck)**

*ab 17.00 Uhr Raum: auch für Kinder ab 10 Jahren*

Isolieren Sie ihre eigene DNA und nehmen Sie sie mit.

### **Täterüberführung mit Spitzentechnologie**

*ab 17.00 Uhr*

Lernen Sie Spezialgeräte zur Zellanalyse und Mikroskopie kennen.

### **Neutralisierung der "Immuno-Bande" Neues aus Forschung und Klinik**

*ab 17.00 Uhr*

Über Erfolge bei der Forschung zur Heilung rheumatischer Erkrankungen.

### **Institutsführung auf den Spuren der Zellforschung**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;18:30;19:00;19:30;20:30;21:30;22:30;23:30) Raum: Anmeldung am Infopoint*

Wir geben Einblicke in die Technologien und Forschungsmethoden am DRFZ und führen Sie auf die Dachterrasse mit Blick ins Regierungsviertel.

### **Deutsche Gesellschaft für Immunologie: Faszinierendes Immunsystem wie es den Körper schützt.**

*ab 17.00 Uhr*

Begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise durch das Immunsystem und lernen Sie anhand einer interaktiven Diashow oder dem Blick durchs Mikroskop die Zellen des Immunsystems und ihre Gegenspieler kennen. Lassen Sie sich erklären wie eine Immunreaktion abläuft, wie Impfungen funktionieren oder was bei einer allergischen Reaktion passiert und testen Sie ihr Wissen spielerisch mit einem interaktiven Quiz für Groß und Klein.

### **Mobile Rheuma-Sprechstunde**

*ab 17.00 Uhr*

Ultraschall und kostenlose Beratung durch Fachärzte der Berliner Rheuma-Kliniken: Rheumaklinik der Charité, Immanuelkrankenhaus Berlin (Wannsee und Buch) sowie die Rheumatologie der Schlosspark-Klinik.

### **Kapillarmikroskopie im Selbstversuch**

*ab 17.00 Uhr*

Mit dem Kapillarmikroskop werden die kleinsten Blutgefäße der Haut, die Kapillaren, mit spezieller lichtmikroskopischer Technik untersucht. Damit lassen sich krankheitsbedingte Schädigungen, die z. B. durch entzündliche Prozesse oder Veränderungen des Bindegewebes in den Gefäßen ausgelöst werden können, beurteilen. Wie sehen Ihre Kapillare aus? Die Methode ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Bei einigen entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Blutgefäße, der Haut oder des Bindegewebes (sogenannte Vaskulitiden und Kollagenosen) lassen sich charakteristische Veränderungen beobachten.

### **Gesundheits-Check**

*ab 17.00 Uhr*

Wie fit sind Sie wirklich? Blutwerte, Lungenvolumen, Zucker? Lassen Sie sich durchchecken!

### **Rheuma kann jeden treffen die Rheuma-Liga informiert!**

*ab 17.00 Uhr*

Was Betroffene und Angehörige über die verschiedenen Krankheitsbilder, Früherkennung und Rehabilitation wissen sollten.

### **Bechterewler brauchen Bewegung die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e. V. informiert!**

*ab 17.00 Uhr*

Die DVMB informiert Sie über das Krankheitsbild, Früherkennung, Therapiemöglichkeiten und das Netzwerk zur Selbsthilfe. Außerdem können Sie bei uns Ihre Beweglichkeit testen und gleichzeitig erfahren, mit welchen Hilfsmitteln wir unseren Alltag bestreiten. Daneben steht uns eine Ärztin bzw. ein Arzt vom Fachbereich Rheumatologie der Charité zur Verfügung, um Ihre Fragen rund um das Krankheitsbild zu beantworten.

### **So fördern wir Lupus-Forschung Deutsche Gesellschaft für Lupus-Forschung e. V. informiert!**

*ab 17.00 Uhr*

Erfahren Sie mehr über die Deutschen Gesellschaft für Lupus-Forschung e. V. zum Wohlergehen aller von Lupus betroffenen Menschen.

### **Immuno-Cocktail-Bar: Löscht auch den Wissensdurst**

*ab 17.00 Uhr*

Drinks mit und ohne Alkohol.

---

**50 | Haus der Zukunft gGmbH**

Kapelle-Ufer 2 10117 Berlin

Haus der Zukunft gGmbH

Route 7 - Wedding/Mitte-Nord (H) Haltestelle: Schumannstraße



### **Mobiles Reallabor: Future Fiction**

*ab 17.00 Uhr*

Wie wird die Welt von morgen aussehen? Jeder Mensch hat seine eigene Vorstellung von der Zukunft. In jedem individuellen Zukunftsbild verbergen sich Wünsche, Hoffnungen, Ängste, politische Vorstellungen oder technologische Antizipationen. Geschichten können diese Vorstellungen fassen und eine Gestalt geben. Die Besucher können ihre Vision von wünschbaren Zukünften entwickeln und in die Utopien- oder Dystopienwand integrieren.

### **Baustellenführung mit den Architekten**

von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Max 15. Personen, Anmeldung vor Ort. Bitte nehmen Sie nur mit geeignetem Schuhwerk teil!

Die Architektur des Haus der Zukunft wurde von den Berliner Architekten Christoph Richter und Jan Musikowski in Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten JUCA entworfen. Der Entwurf nimmt das städtebauliche Umfeld auf und ist energie- und klimafreundlich sowie vollständig barrierefrei geplant. Anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften führen die Architekten durch die Baustelle.

### **Das Haus der Zukunft als Ort der Partizipation**

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min

Die Zukunft ist kein festgeschriebenes Schicksal, sie ist gestaltbar, beeinflussbar, machbar. Das Haus der Zukunft wird Vorstellungen davon vermitteln, wie wir in Zukunft leben könnten und wie wir ebendiese Zukunft durch unser Handeln gestalten können. Das Haus der Zukunft stellt den Menschen in seiner gesellschaftlichen Rolle und Verantwortung in den Mittelpunkt. Der Gründungsdirektor Prof. Dr. Reinhold Leinfelder stellt in diesem Vortrag das Konzept des Hauses und den Entstehungsprozess vor.

### **Zukunft gestalten im Reallabor**

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:00)

Das Reallabor ist ein kreativer Ort für Experimente, Erfindungen, Kunst und Workshops. Es soll neue Ideen generieren, Debatten auslösen und für neue Zukunftsprojekte begeistern. Aber wie gelangt man spielerisch vom Heute in die Zukunft? David Weigend ist Zukunftsforscher, Design Thinker, Spieleentwickler und Leiter des Reallabors im Haus der Zukunft.

### **Smart City vs. Smart Citizens? Design, Technologie und das Recht auf Stadt**

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min

Es gibt verschiedene Ansätze, wie die Stadt der Zukunft und damit einhergehend die fortschreitende Technologisierung unserer Lebenswelten von verschiedenen Akteuren gedacht werden und gedacht werden können. Bald illustrierend, bald konfrontierend werden einige Überlegungen und Projekte dargestellt, die aus der Arbeit des Forschungsclusters "Civic Infrastructures" am Design Research Lab der UdK Berlin entstanden sind.

### **"Liebe Zukunft ?"**

ab 17.00 Uhr Raum: auch für Kinder

Die Installation "Liebe Zukunft" bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, ihre Gedanken zur Zukunft spielerisch einer breiten Öffentlichkeit mitzuteilen und zur Diskussion zu stellen. Postkarten an die bzw. aus der Zukunft können beschrieben und in die "Hybrid Letterbox" eingeworfen werden einen experimentellen Briefkasten, der digital-analoge Kommunikationsbarrieren überbrückt und neue Wege der Teilhabe auslotet.

### **📍 Mobiles Reallabor: Future City**

ab 17.00 Uhr

Im mobilen Reallabor wird die Stadt der Zukunft aus Pappe gebaut. Die Teilnehmer können selbst anpacken und ihre Zukunftsvorstellungen in konkrete Prototypen umsetzen. Am Ende steht eine fertige Stadt, die angefasst und bestaunt werden kann. Als "Arbeitsorte" wird es vier Stationen geben, jede Station wird von einem Experten betreut. 1. Stadtfläche: Häuser werden aufgebaut, Straßen gezogen und Grünflächen angelegt, 2. Planungsbüro: der Aufbau der Stadt wird entwickelt, 3. Architekturbüro: Design der Gebäude 4. Verkehrsplanung: Programmierung kleiner autonomer Roboter.

---

## **51 | International Psychoanalytic University (IPU)**



Stromstraße 2 10555 Berlin

International Psychoanalytic University Berlin

Route 8 - International Psychoanalytic University - ÖPNV (H) Haltestelle: U Turmstraße

### **Fehlerkultur in der Psychotherapie**

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 3b 04

"Es irrt der Mensch, so lang er strebt" oder "Psychotherapeuten sind auch Menschen". Eine kleine Fehlerkunde.

### **Der Umgang mit Träumen in der Behandlung von Borderline-Patienten**

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 3b 04

Für Freud waren Träume Ausdruck verdrängter Kindheitswünsche, die sich durch die Assoziationen des Patienten zu den einzelnen Traumsegmenten erschließen lassen. Dies gilt aber nur für neurotische Patienten. Bei Borderline-Patienten steht stattdessen der manifeste Trauminhalt im Vordergrund der Behandlung. Der Vortrag zeigt, warum dies so ist und welcher verstehende Zugang zum Patienten auf diese Weise möglich wird.

### **Grenzen zwischen Innen und Außen psychoanalytische Überlegungen**

Beginn: 20.05 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 3b 04

Die Haut begrenzt den menschlichen Körper, was aber begrenzt unsere Psyche? Wie können wir uns "in den anderen hineinversetzen" und dennoch zwischen Ich und Du unterscheiden? Wieso haben "wir gewonnen", wenn die heimische Fußballmannschaft gemeint ist? Diesen Fragen wird in dem Vortrag mit anschließender Diskussion nachgegangen. Dabei werden psychoanalytische Konzepte vorgestellt und auch die Bedeutung von Grenzen im sozialen und politischen Sinne reflektiert.

### **IPU Infostand**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum 2 04

Hier erhalten Sie Informationen rund um das Studium an der IPU Berlin.

### **Die International Psychoanalytic University**

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: Raum 2 04

Vorstellung der International Psychoanalytic University.

## **International Office**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: Raum 2 04*  
Kurzvorstellung des International Office.

## **Behandeln, Forschen, Lehren zur Arbeit einer Hochschulambulanz**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 01a*

An einer Hochschule werden Studierende unterrichtet und Forschung betrieben. In einer Ambulanz werden PatientInnen behandelt. Aber was genau macht eigentlich eine Hochschulambulanz? Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert sich die Hochschulambulanz der International Psychoanalytic University in Ihrer ganzen Bandbreite von klinischer Arbeit, Forschung und Lehre. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf unsere aktuellen Forschungsprojekte gelegt.

## **Mutige Angsthasen Psychotherapie für 7- bis 13-jährige Kinder mit Angststörungen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 01a*

Ob generalisierte Ängste, Ängste vor Trennungen oder sozialen Situationen Angststörungen sind die häufigsten psychischen Störungen im Kindesalter. Sie können durch Psychotherapie gut behandelt werden.

## **Besonderheiten bei Schwangerschaft, Geburt und postnatal**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 01a*

Wochenbettdepressionen oder postnatale Anpassungsschwierigkeiten werfen häufig schon während der Schwangerschaft ihren Schatten voraus und können auch den Geburtsverlauf beeinflussen. Vor dem Hintergrund langjähriger Erfahrungen in der Eltern-Säuglingstherapie wird der Fokus auf die Behandlung von Schwangerschafts- und Wochenbettdepressionen gelegt.

## **Angststörungen Vergleich von Therapien eine neue Studie**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 01a*

Die Angst- und Persönlichkeitsstörungen-Studie (APS) vergleicht in fünf Zentren Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von psychoanalytischer Psychotherapie mit Verhaltenstherapie.

## **Psychodynamische Psychotherapie bei Patienten mit schizophrenen Psychosen**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 01a*

Obwohl psychodynamische Psychotherapien bei Patienten mit schizophrenen Psychosen seit vielen Jahren erfolgreich angewendet werden, liegen bisher keine systematischen Untersuchungen zu ihrer Wirksamkeit vor. Eine neue Studie an der IPU, in Kooperation mit der Charité, wird dies ändern. Der Vortrag gibt einen Einblick in diese Studie, in die Geschichte der psychodynamischen Psychosentherapie, in zugrundeliegende Theorien, in die Arbeit der Psychotherapeuten, den Umgang mit den Betroffenen sowie das Studiendesign.

## **In Ordnung bringen: zum Phänomen "Messie-Sendung"**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 05a*

Sogenannte "Messie-Sendungen", wie z. B. "Das Messie-Team Start in ein neues Leben", sind Doku-Soaps im Vorher-Nachher-Gewand. Scheint zunächst eine Überfülle an Dingen geradezu die "Regie" zu übernehmen, so wird anschließend mithilfe von Entrümpelungs-Teams nicht nur die Wohnstätte, sondern auch das Leben aufgeräumt. In diesem Vortrag geht es nicht um die Schicksale betroffener Subjekte, sondern um Formen und Funktionsweisen jener episodisch offenbar fernsehtauglichen kulturellen Reinigungsrituale.

## **Wer braucht Psychodrama?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:00) Raum: Raum 2 05a*

Spontanes Verhalten im Hier und Jetzt ist der wesentliche Ansatzpunkt psychodramatischer Interventionstechniken. Die psychodramatische Bühne ermöglicht das unmittelbare Nacherleben alltäglicher Problemsituationen und das Erarbeiten von handlungsorientierten Lösungen zu ihrer Überwindung. Psychodrama brauchen alle, die sich danach sehnen, bisherige Blockaden hinter sich zu lassen, um Neues auszuprobieren und zu einem vertieften Verständnis von sich selbst und ihrer sozialen Umwelt zu gelangen.

## **Zu jung für die Tagesbetreuung? Psychoanalytische und bindungstheoretische Erkenntnisse**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 05a*

Der Übergang aus der Familie in die Kindertagesstätte bedeutet für junge Kinder (0-3 Jahre) eine besondere Herausforderung. Um das Kind vor seelischen Verletzungen zu schützen sowie seine Trennungs- und Verlustangst zu minimieren, ist vor allem die Gestaltung der Eingewöhnungssituation von besonderer Bedeutung. Eine auf das Kind angepasste individuelle Eingewöhnungszeit in Anwesenheit der Eltern ist eine wesentliche Vorbedingung dafür, dass das Kind seine neue Umwelt als schützend und emotional tragend erleben kann.

## **"Keep Smiling" bloß höflich oder besser echt?**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 2 05a*

Vielerorts begegnen uns lächelnde Menschen. Doch nicht in jedem Lächeln spiegelt sich ein tief empfundenes Gefühl der Freude wieder. Ebenso kann uns ein Lächeln aufgesetzt, gespielt oder oberflächlich erscheinen. In der Forschung wird zwischen genuinem und höflichem Lächeln unterschieden. Doch sind wir in der Lage, dies zu unterscheiden? Woran erkennt man "überspielte" Emotionen? Und was kann ein Lächeln bei uns selbst und anderen bewirken? Im Vortrag werden hierzu aktuelle Erkenntnisse aus Psychologie und Neurowissenschaften diskutiert.

## **Psychoanalyse und Gesellschaft**

*von 17.30 bis 22.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

Die Psychoanalyse versteht sich von jeher sowohl als Behandlungsmethode als auch als Theorie, um seelische Prozesse und ihre Dynamik im Individuum, in Gruppen und in Institutionen zu verstehen. Insofern ist sie auch Kulturtheorie. Die Beiträge widmen sich aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen und sollen zur Diskussion anregen.

## **Die Wiederkehr des Autoritären Pegida und mehr**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

In Deutschland, Europa und der ganzen Welt erleben wir Aufstandsbewegungen, Parteienbildungen und Regierungsumbauten, die vorwiegend in die autoritäre, rechtsgerichtete bis faschistische Richtung gehen. Für die Erklärung dieser Entwicklungen in Deutschland müssen wir uns psychologische, soziologische und politische Dimensionen und Verflechtungen ansehen und die Untergründe der sich darin zeigenden Ängste und Aggressionen, Hoffnungen und Omnipotenzphantasien aufdecken.

## **Gruppenanalyse und Zeitgeschehen. Mediale Gefühlswellen Verstörung im öffentlichen Raum**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

Die Berichterstattung über die Flüchtlingsbewegungen drückte über Monate eine Überflutung mit Ängsten und Zuständen von Feindseligkeit und Entwertung von "Anderen" aus. Zeitweilig war im so aufgeladenen öffentlichen Raum lösungsorientiertes, differenziertes Kommunizieren wie gelähmt. Eine therapeutische Gruppe gerät in ihrem Prozess in eine vergleichbare Situation der Überflutung und Beklemmung. Anhand skizzierter Szenen der gruppentherapeutischen Arbeit, sollen Fragen über diese Krisen des Fühlens, Denkens und offenen Sprechens diskutiert werden. Wie wird Reflexionsfähigkeit zurückgewonnen?

## **Vom Ende der Gegenübertragung**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

Die Psychoanalyse von Beziehungserfahrungen unter dem Begriff der "Übertragung" ist eine großartige Entdeckung. Andere zentrale Begriffe wie Widerstand, Abwehr, Besetzung und auch Gegenübertragung muten sehr militant an. Was hat dies mit dem kriegerischen 20. Jahrhundert zu tun und wie entwickelte sich der Begriff der "Gegenübertragung" durch die Jahrzehnte bis zu seiner Anerkennung als kreativer Prozess? Wie kann der Begriff im Konzept der Intersubjektivität aufgehoben werden?

## **Verführung zum Krieg**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

Wie schaffen es Politik und Medien, die kriegsunwillige deutsche Bevölkerung umzustimmen und für den Krieg zu gewinnen? Eine kritische Betrachtung und Auseinandersetzung mit einigen psychologischen Mechanismen und Strategien der "Attraktivitätsförderung".

## **"Im Moment, da man nach Sinn und Wert des Lebens fragt, ist man krank?" (S. Freud)**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-01b: Psychoanalyse und Gesellschaft*

Selbstoptimierung in einer durchkapitalisierten Lebenswelt: Wozu das Ganze? Die Sinnfrage und die Psychoanalyse. Der Transzendenzverlust in der Moderne und seine Folgen: Was sind spirituelle Sinnhorizonte? Kein Lebenssinn ohne ein Verständnis des Todes.

## **Freud's Bar**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

"Liegt man da wirklich auf der Couch?" "Ist das alles nicht längst überholt?" "Bringt es denn etwas, über Träume zu reden?" In diesem Raum sprechen wir miteinander und mit Ihnen über psychoanalytische Grundbegriffe und unser Werkzeug. Wir möchten Sie neugierig darauf machen, wie bereichernd und hilfreich die Beschäftigung mit dem eigenen Unbewussten und dem des Anderen sein kann.

## **Was Sie schon immer über Psychoanalyse wissen wollten, aber bis jetzt nicht zu fragen wagten**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Nach einer kurzen Einführung zur Entwicklung der Psychoanalyse werden Mythen über die Psychoanalyse diskutiert und somit Raum für Fragen und Diskussion rund um die Psychoanalyse geschaffen. Unsere Einladung geht an alle, die es bisher nicht gewagt haben oder nicht die Gelegenheit hatten, ihre Fragen und kritischen Anmerkungen mit praktizierenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern zu diskutieren.

## **Psychoanalyse: gesellschaftskritisch oder konformistisch?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Ist die Psychoanalyse (noch immer) eine befreiende, emanzipatorische Wissenschaft? Oder dient sie nur der besseren Anpassung des Individuums an die Gesellschaft? Kann sie noch provozieren? Will sie nur im Kassensystem bleiben? Fördert Psychoanalyse einen allgemeinen Trend zum Narzissmus, zur Selbstbespiegelung, entpolitisiert sie gar? Oder ist "Unbewusstes bewusst zu machen" heute genauso so wichtig wie vor 100 Jahren? Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen und gemeinsam diskutieren.

## **Wie verrückt muss man sein... um Psychoanalytiker zu werden?**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Die Veranstaltung wird von KandidatenInnen verschiedener Berliner Institute gestaltet. Alle Interessierten (Schüler, Studenten, Psychologen, Psychotherapeuten, Ärzte,...) sind herzlich eingeladen, ihre Fragen zur psychoanalytischen Ausbildung mitzubringen. Wir möchten mit Ihnen über unsere Erfahrungen in der Ausbildung ins Gespräch kommen, wie wir die Ausbildung erleben, was uns bereichert und überfordert. Es soll vordergründig nicht um formale Rahmenbedingungen, sondern vielmehr um persönliche Erfahrungsberichte gehen. Wir freuen uns über jeden Diskussionsbeitrag.

## **Abwehr-Widerstand-Übertragung: Psychoanalyse zum Mitmachen**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Mithilfe einer kleinen Entspannungs- und Assoziationsübung, zu der die TeilnehmerInnen der Langen Nacht eingeladen werden, sollen grundlegende Begriffe der psychoanalytischen Therapie veranschaulicht und diskutiert werden.

## **Welche Bedeutung können Symptome haben?**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Symptome sind Hinweise auf Störungen, die nicht direkt sichtbar werden. Bei primär seelisch Kranken können sie sogar mit Symptomen körperlich Kranker verwechselt werden. Sie sind nicht zufällig, sondern individuell spezifisch determiniert und können psychoanalytisch oft hinsichtlich ihrer tieferen Bedeutung entschlüsselt werden.

## **Freie Assoziation ein Paradigma der Psychoanalyse**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-02: Freud's Bar*

Die beiden Vortragenden wollen in einem Wechselspiel aus theoretischen Überlegungen und Beispielen aus der klinischen Praxis die grundsätzliche Bedeutung der Freien Assoziation für die psychoanalytische Methode heute und für die Entwicklung der Psychoanalyse veranschaulichen und die Diskussion darüber eröffnen.

## **Gruppen.Denk.Räume**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Wie könnte es mir in einer Gruppe gehen? Alleine schwimmen oder gemeinsam in einem Boot sitzen? Aus dem Takt kommen oder einen Kon-Takt mit den Anderen erleben? Außenseiter sein oder eine innere Heimat unter Fremden finden? Unbewusste Ängste, Konflikte und Widerstände können die emotionale Vernetzung in der Gruppe und in der eigenen inneren Welt beeinträchtigen. "Freie Kommunikation" und "freie Interaktion" sind die gruppenanalytischen Methoden, mit denen das Verborgene im Zusammensein mit sich und den Anderen hervorgebracht und das innere Fremde langsam verwandelt und integriert werden kann.

## **Polarisierungsprozesse in Gruppen psychoanalytisch betrachtet**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Das Phänomen der Polarisierungsprozesse in Gruppen ist gesellschaftlich wieder hochaktuell. Aus einer historischen Perspektive lässt es sich am Beispiel der Gruppenkonflikte innerhalb der psychoanalytischen Bewegung ausleuchten. Um zu einem tieferen Verständnis der Polarisierungs- und Spaltungsprozesse in Gruppen zu gelangen, wird Bezug auf die Forschungserkenntnisse von Sigmund Freud, Melanie Klein und Winfred Bion zu unbewussten Ängsten und primitiven Abwehrvorgängen genommen.

## **Es grünt so grün, wenn unsere Kinder blühen: gruppenanalytische Arbeit mit Eltern**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Elterngruppen, die parallel zu der gruppentherapeutischen Arbeit mit ihren Kindern und Jugendlichen stattfinden, fördern den lebensbegleitenden Prozess der Entwicklung einer eigenen Identität als Eltern. Sie unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrer eigenständigen Abgrenzung und helfen dabei, den Anpassungsdruck an bereits vorgeformte familiäre, transgenerationale und gesellschaftliche Botschaften zu entschlüsseln. Wir stellen Fallbeispiele aus der therapeutischen Praxis mit Elterngruppen vor und möchten gerne mit Ihnen darüber diskutieren.

## **Jenseits der Couch Anwendungsfelder der Psychoanalyse**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Wie arbeiten PsychoanalytikerInnen ohne Couch? Zur Psychoanalyse gehört mehr als die Behandlung von PatientInnen in einer Psychotherapiepraxis. PsychoanalytikerInnen diskutieren über ihre Arbeit im psychosozialen Bereich (Jugendhilfe, Krisen-, Suchtberatung), in der stationären Versorgung (Klinik, Reha) und im Bereich der Forensik.

## **Social Dreaming: gemeinsames Erzählen von Träumen und Assoziationen in einer Gruppe erleben**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Das "Social Dreaming"-Gruppenverfahren wurde 1982 von G. Lawrence, Tavistock-Klinik London, entwickelt. Es ist kein Therapieverfahren. Der Traum wird dabei nicht als Eigentum des Träumers gesehen und er wird nicht auf Persönliches oder die Beziehungen der Teilnehmer untereinander bezogen. Fokus sind die gemeinsam erzählten Träume und Einfälle, die allmählich zu einem bunten Traummosaik der Gruppe werden. Darin finden sich Spiegelungen von Aspekten eines gemeinsamen sozialen und historischen Unbewussten. Neue Berührungen mit dem jeweiligen Umfeld, in dem geträumt wird, sind möglich.

## **Innere Zugänge zum Leben in der Flüchtlingshalle. Szenen einer gruppenanalytischen Teamsupervision**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Es wird aus der Gruppensupervision von Mitarbeitern in einer Flüchtlingsunterkunft berichtet. Die Gruppe wirkt als Resonanzraum sowohl für die Interaktionen zwischen den fremden Gästen und dem Team in der Flüchtlingsunterkunft als auch für die aktuellen gesellschaftspolitischen Stimmungen. Über das Verständnis der in der Gruppe entstehenden Dynamik, erschließt sich ein vertiefter, affektiver Zugang zum Geschehen. Die Beschreibung einiger charakteristischer Szenen aus der Gruppe, soll zu einem gemeinsamen Gespräch anregen.

## **Gruppe und Fairness**

*Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-03: Gruppen.Denk.Räume*

Hat die in Gruppen herrschende Moral ihre Wurzeln in der Religion? Müssen wir von kulturell erworbenen Werten zu Fairness erzogen werden oder hat die Evolution die Moral erfunden? Wir untersuchen in Vortrag und Diskussion die Frage nach dem Verhältnis von Kooperation und Rivalität in Gruppen bei unseren tierischen Verwandten und uns Menschen.

## **Fremdenzimmer**

*von 17.30 bis 22.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Angst, Feindlichkeit und Hass Fremden gegenüber scheinen in Europa und auch weltweit zuzunehmen. Wir wollen mit Ihnen über Begegnungen mit dem Fremden und seine innerseelischen und gesellschaftlichen Bedingungen nachdenken. Wir fragen danach, was die Psychoanalyse als Wissenschaft vom Unbewussten zum Verstehen dieser Bedrohungen, Ängste und Verfolgungsphantasien beitragen kann.

## **Flüchtlinge hier, wechselseitige Fremdheit und was dann?**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Nicht nur der Zuziehende ist "der Fremde" und "wir sind (unbewusst) wie immer", sondern auch uns sind viele neue Anforderungen fremd, die Beachtung und Umdenken brauchen. Was kann die Psychoanalyse dazu beitragen? Was sagen uns Konzepte wie "innerer Rassismus" oder "Retraumatisierung"? Können wir die Wurzeln von Vorurteilen, Hass und Gewalt "therapieren"? Auf dem langen Weg vom Anderssein zur Zugehörigkeit vollziehen sich tiefgreifende Transformationen der "inneren Repräsentanzen", einem Begriff der Psychoanalyse für die verinnerlichten Erfahrungen mit Menschen und Umwelt.

## **Das Fremde ist das Andere in uns, das Fremde ist das Eigene im Anderen**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Nachdem der Begriff des Fremden definiert worden ist, werden anhand der Entwicklungspsychologie einige familiäre und soziale Hintergründe von Fremdenangst und Fremdenhass analysiert. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Bindungstheorie liegen, die von dem Grundbedürfnis des Menschen ausgeht, enge und intensive Beziehung zum Mitmenschen aufzubauen. Das Bindungsverhalten des Kindes, das Einstellungen und Kontaktverhalten zum Fremden charakterisiert, wird mithilfe des "Fremde-Situations-Testes" dargestellt.

## **"Von denen, die auszogen, ..." zum inneren Erleben bei Migration und Flucht**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Seinen Lebensmittelpunkt zu verlassen, heißt, das Vertraute zu verlieren und Unbekanntem und Fremdem am neuen Ort ausgesetzt zu sein. Die inneren Bewegungen und psychischen Prozesse sind dabei oft gegenläufig: Während man Bedeutsames verliert, kommt Neues hinzu, während Selbstverständliches fremd wird, wird Fremdes (selbst)verständlicher. Vielfältige innere Prozesse überlagern einander, gehen ineinander über, erzeugen Spannung wie Entspannung, Sicherheit wie Unsicherheit, Verlorenheit wie Zugehörigkeit.

## **"Dieser unsterbliche Hass" (S. Freud) zur Psychoanalyse des Antisemitismus**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

In diesem Vortrag soll zuerst unter einer schon psychoanalytischen Perspektive ein historischer Überblick über bestimmte Grundformen des Antisemitismus gegeben werden (christlicher Antijudaismus, Rassenantisemitismus und "sekundärer Antisemitismus"). Im zweiten Teil werden dann in mehreren Punkten wesentliche Ergebnisse der psychoanalytischen Erforschung des Antisemitismus vorgestellt (Schuldabwehr, Projektion, apokalyptische Denkmuster, destruktiver Narzissmus).

## **Fremde Gestalten in und neben uns**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Der Workshop geht der Frage nach, unter welchen Umständen sich individuelle Wahrnehmung und subjektives Empfinden in Fremdheit verwandeln. Es werden Gedanken des Psychoanalytikers Arno Gruen (1923-2015) aufgegriffen und anhand von Fallvignetten anschaulich gemacht. Das Phänomen des sich selbst und anderen Fremdwerdens, wird als Vorgang betrachtet, bei dem persönliches Eigensein einem Normierungsdruck ausgesetzt und mit kühler Abweisung verbunden ist. In der Diskussionsrunde mit dem Publikum können persönliche, familiäre und gesellschaftliche Hintergründe Gestalt annehmen.

## **Das Fremde im Anderen, die Angst in mir? Ein psychoanalytischer Blick auf das Unbehagen gegenüber dem Unbekannten**

*Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-05b: Fremdenzimmer*

Im Rahmen des Vortrags wird es einerseits eine kleine Reise durch die Welt der Psychoanalyse geben (eine Kurzeinführung in die 1. und 2. Topik sowie die Abwehrmechanismen) und andererseits soll die Anwendbarkeit des psychoanalytischen Verständnisses gesellschaftlicher Phänomene am Beispiel von Homophobie und Xenophobie vermittelt werden. Hierzu werden einzel- und gruppenanalytische Mechanismen vorgestellt und beleuchtet.

## **† Groß oder Klein Angst darf sein**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-AR Bibliothek: Groß und Klein Angst darf sein*

Im ersten Teil des Abends sind hier Grundschüler und dann Oberschüler willkommen. Grundschüler entdecken im szenischen Spiel, was Bauchschmerzen bedeuten können und wie man mit der Seele redet. Oberschüler lernen das psychoanalytische Gespräch kennen. Über die Momente und Gefühle wenn Eltern und Kinder sich zeitweise trennen, wird im zweiten Teil des Abends gemeinsam nachgedacht und Fremdbetreuung diskutiert. Angst wird als schwer aushaltbares Gefühl beleuchtet. Der psychoanalytische Umgang mit Angst als wichtiges Signal im Leben wird erarbeitet.

## **Wie kommt die Seele in den Bauch? Psychotherapie und Psychoanalyse erklärt für Grundschüler**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-AR Bibliothek: Groß oder Klein Angst darf sein*

Wenn dir der Bauch weh tut, gehst du zum Arzt. Aber was ist, wenn er keine Krankheit findet? Ist das Bauchweh dann nicht da, obwohl du es fühlst? Was kann man gegen Bauchweh tun, wogegen kein Medikament, keine Operation hilft? Von einer erzählten konkreten Situation ausgehend wird gemeinsam entdeckt und sortiert, was psychosomatische Symptome sind. Es wird dann in der Sprache der Kinder das analytische Modell der Seele entwickelt. Zuletzt improvisiert die Vortragende unter Zuhilfenahme von Gegenständen eine modellhafte Szene eines "therapeutischen Gesprächs": Wie redet man mit der Seele?

## **Mit einem Psychotherapeuten/Psychoanalytiker sprechen, warum? Psychoanalyse erklärt für Oberschüler**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-AR Bibliothek: Groß oder Klein Angst darf sein*

Was unterscheidet ein Therapiegespräch mit einem Unbekannten von einem Gespräch mit einem vertrauten Bekannten? Was können therapeutische Gespräche bewirken und worin besteht die Chance einer therapeutischen Beziehung? Wenn man sich unwohl fühlt, sich nicht entscheiden kann, nicht schlafen kann, einen alles langweilt oder vieles ängstigt, ist es nützlich, über sich selbst nachzudenken und mit Freunden und Familienangehörigen über sein Erleben zu sprechen. Was aber, wenn das nicht geht, man sich das gar nicht erst traut und sich die Situation dadurch nicht verändern lässt?



### **Krippe: "Je früher, umso leichter?"**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-AR Bibliothek: Groß oder Klein Angst darf sein*

Bei einem frühen Krippeneintritt (z. B. ab dem 12. Lebensmonat) befindet sich das Kleinkind in einer empfindlichen Entwicklungsphase: Es kann sich sprachlich noch nicht mitteilen, lebt in einer altersgemäß archaischen Affektwelt und hat seine Eltern und seine Beziehung zu ihnen noch nicht stabil verinnerlicht. Anhand von Fallmaterial möchte ich zum Gespräch über die seelische Bedeutung dieser frühen Trennungserfahrungen für Kind und Eltern anregen und über Gründe nachdenken, die es Eltern und Erziehern erschweren, mögliche Anzeichen von Überforderung aufzunehmen.

### **Angst: Volkskrankheit, Störung oder Individuationschance**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 2-AR Bibliothek: Groß oder Klein Angst darf sein*

Die Angst mit ihrer hinderlichen und förderlichen Seite hat Ausmaße einer Volkskrankheit angenommen. Sie ist die laute Stimme des Unbewussten, die warnt, dass etwas aus der Ordnung geraten ist. Unser Gesundheitssystem versagt angesichts der Zahl an Süchtigen und Berenteten, deren Angst durch Medikamente zum Schweigen gebracht wird. Die psychotherapeutische Alternative hier die der Analytischen Psychologie C.G. Jung's erfordert das Zulassen der Angst und erlaubt, Ursachen zu ergründen, sowie neue Wege zu suchen. Der Vortrag nimmt Bezug auf Neurobiologie und Stresskonzept.

---

## **51 | International Psychoanalytic University (IPU)**



Stromstraße 3b 10555 Berlin

Berliner Psychoanalytische Institute

---

Route 8 - International Psychoanalytic University - ÖPNV (H) Haltestelle: U Turmstraße

### **Kulturkantine**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

Schon immer setzte sich die Psychoanalyse mit Kunst auseinander. Mit Interpretationen von modernen Kulturprodukten wie Filmkunst, Popkultur und Musik lassen sich Variationen immer wiederkehrender Grundthemen des Menschseins entschlüsseln. Wie wir uns diesen kreativen Narrativen über einen psychoanalytischen Zugang nähern, möchten wir Ihnen an Beispielen verdeutlichen.

### **You Tube und App Store im Kinderzimmer**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

Kindliches Entwicklungsbedürfnis, elterliche Erziehungsaufgabe sowie digitale Bildmächtigkeit und Glücksverheißung treffen hoch dynamisch aufeinander. Kinder in der Vorpubertät ohne freien Internetzugang durch eigenes Smartphone werden zur auffälligen Minderheit. Zunehmend regulieren sie die Nutzung "selbständig" so, wie sie damit vielleicht auch ihre Emotionen balancieren. Die sich daraus ergebenden Effekte und Herausforderungen für Körper, Gefühlswelt, Persönlichkeit und Gemeinschaft werden aus der Sichtweise eines Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten beleuchtet.

### **Sherlock eine Legende kehrt zurück! Zur Kunst der Ermittlung oder wie ich lerne, meine Mordlust zu sublimieren**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

In der britischen Serie wird auf die Lust Sherlocks am Verbrechen aufmerksam gemacht und auf den Versuch Watsons, durch die Ermittlungen sein Kriegstrauma bewältigen zu wollen. Welche Rolle spielt dabei die Sublimierung eigener Mordlust?

### **The Melody Haunts My Reverie: Sigmund Freuds Neurosen-Ätiologie-Melodie**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

Als Freud in den frühen 1890er Jahren mit der Erforschung der Ursachen der Neurosen beschäftigt ist, verbindet er mit dieser Forschung eine Lied-Melodie: "Übrigens verfolgt mich die Ätiologie der Neurosen wie das Marlborough-Lied den Briten überallhin." Im Vortrag wird eine Deutung dieser spezifischen Lied-Auswahl vorgeschlagen.

### **Psychoanalyse verstehen durch Musik Ravel: Das Kind und der Zauberspuk**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

Melanie Kleins wichtigsten theoretische Konzepte, ausgedrückt von Maurice Ravel und Colette in der lyrischen Fantasie "Das Kind und der Zauberspuk". Der Vortrag möchte über die Musik von Ravel einen emotionalen Zugang zu den wesentlichen Gedanken der Psychoanalytikerin Melanie Klein vermitteln.

### **Psychoanalyse und Tango**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Haus 3b-01: Kulturkantine*

Tango ist mehr als Tanz. Er ist die getanzte Begegnung zweier Menschen und schafft Raum für Phantasien von einer Paarbeziehung. Die Psychoanalyse ist eine Möglichkeit, diese Zweierbeziehung tiefer im Sinne einer psychosexuellen Regression zu verstehen.

### **Behandlungszimmer**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Die analytische Situation wird von dem Bemühen getragen, die Psyche zu verstehen. Wie entstehen Symptome und was können wir durch sie erfahren? Welche Bedeutung haben Träume und wie können sie erschlossen werden? Welche Rolle spielen kulturelle Unterschiede?

## **Psyche im Exil interkulturelle Psychotherapie mit unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Menschenrechtsverletzungen an Kindern und Jugendlichen sind Realität. Die Zahlen der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge sind seit 2015 dramatisch angestiegen. Viele Kinder und Jugendliche sind in ihrem Selbst- und Weltverständnis dauerhaft erschüttert. Das Exil bleibt ein Teil der Lebenserfahrung nach der Flucht. Anhand von Fallbeispielen werden Überlegungen zur interkulturellen Psychotherapie mit Jugendlichen mit Fluchterfahrung dargestellt.

## **Freuds Strukturmodell der Seele: Ich Es Über-Ich**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Ich Es Über-Ich: aus diesen drei Instanzen besteht Freuds zweites Modell der Psyche, das er 1923 in "Das Ich und das Es" erstmalig beschreibt. Was sind die Funktionen dieser drei Instanzen und wie wirken sie zusammen oder gegeneinander? Was bringt Freud dazu, dieses sogenannte "Strukturmodell der Psyche" zu formulieren?

## **Spinnenphobien ihre symbolische und übertragene unbewusste Bedeutung**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Psychoanalytiker haben sich früh mit der phallischen Mutter als Symbol der Spinne beschäftigt, aber das Spinnen der Fäden/Phantasien und das Weben/Verknüpfen der Phantasien ist eine genuin menschliche Tätigkeit. Das Ergebnis bedeutet für den einen Todesängste, vor allem für kleine Tiere, die sich in den Netzen verfangen, für den anderen ein erhaltenswertes Kunstwerk, und für einen selbstkritischen Menschen ein Phänomen, das man sich sowohl konstruktiv als auch destruktiv zu Nutzen machen kann. Denn die den Spinnen zugeschriebenen Kräfte sind Projektionen von Größen- und Allmachtphantasien.

## **Der Traum als "Königsweg zum Unbewussten".**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Freud nannte die Traumdeutung den "Königsweg zum Unbewussten". Verraten uns Träume wirklich die Wahrheit über unsere verborgenen Sehnsüchte, Triebe und Ängste? Wie verschlüsselt der Traum unsere Gedanken und Gefühle? Wie können wir diese mithilfe der Freud'schen Theorie wieder verstehbar machen?

## **Traumverständnis in der Analytischen Psychologie nach C. G. Jung.**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Der Traum ist eine enthüllende Botschaft aus dem Unbewussten, die als ausgleichend für das Ichbewusstsein, wegweisend und problemlösend gilt. Aus dem in der therapeutischen Beziehung gemeinsam entstehenden Verständnis des Traumes erschließt sich nicht allein seine symbolische Bedeutung, es kann auch etwas vorher nicht Gewusstes auftauchen.

## **Der Traum als Spiegel von Minderwertigkeitsgefühl und Machtstreben.**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Ausgehend von der Lebensstil-Analyse von Alfred Adler wird der Umgang mit Träumen in der modernen Individualpsychologie vorgestellt. Spiegelt der Traum nur den vorangegangenen Tag? Oder kann ein Traum auch etwas über die Persönlichkeit des Träumers aussagen?

## **Intersubjektive Aspekte im Umgang mit Träumen.**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Haus 3b-03: Behandlungszimmer*

Im Fokus steht das Miteinander von PsychoanalytikerIn und PatientIn. Neben spontanen Ideen spielen Phantasien und unbewusste Reaktionen auf beiden Seiten eine Rolle beim vertieften Verständnis der Träume.

## **Kinder und Jugendliche**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Kinder liegen in der analytischen Therapie nicht auf der Couch. Sie finden andere Wege, als allein über die Sprache, ihr inneres Erleben nach außen zu bringen und ihre innere Not mitzuteilen. Dazu möchten wir Ihnen einige Einblicke in unsere Arbeit vermitteln.

## **Spielst du noch? Oder bist du schon krank? Spiel als Indikator für die seelische Gesundheit von Kindern**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Spielen gehört zur gesunden Entwicklung jedes Kindes. Bei manchen Kindern ist eine beunruhigend große Spielunlust bis hin zu regelrechter Unfähigkeit zu spielen zu beobachten. Was sagt das Spielen eines Kindes über seine innere Befindlichkeit? Wie kann gesundes von gestörtem Spiel unterschieden werden? Warum leiden manche Kinder am "Null-Bock-Syndrom" oder spielen gar nicht? Was bewirkt das Spiel in der Psychotherapie? Wie können Kinder wieder zum Spielen gebracht werden? All diese Fragen können mit einer analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin erörtert werden.

## **Baby-watching, Videoanalyse und die Neurobiologie der Bindung**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Schon Freud war fasziniert von der Beobachtung kleiner Kinder vor der Sprachentwicklung und stützte darauf einige seiner genialen Hypothesen. Die anhaltende Faszination unter Psychoanalytikern rührt daher, dass dabei Interaktionen erfahrbar werden, die aufgrund der infantilen Amnesie auf der Couch nie berichtet werden können. Der Vortrag beleuchtet, wie Babys unser Wissen in Ausbildung und Therapie bereichern und was sie dafür zurückbekommen. Neurobiologische Methoden können die wechselseitigen Einflüsse zwischen Eltern und Kind messen; dabei lässt sich etwas über den "Vaterinstinkt" lernen.

## **Jenseits der Worte: mit Kindern sprechen lernen**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Es sind die Eltern, die für ein Kind zu uns kommen und erzählen, was sie im Zusammenleben oder im Blick auf die Entwicklung ihres Kindes bedrückt. Selten wird das Kind dieselbe Geschichte erzählen oder wie die Großen über Sorgen und Gefühle sprechen, für die es noch keine eigenen Worte hat und die dennoch seine Lebenslust und seine Beziehungen beeinträchtigen. Was "spricht", sind Handlungen, Schweigen, Gesten, Vermeidungen, das Spiel und die Auswahl der Gegenstände, Kritzeleien, Bilder usw. Darin das Ungesagte oder Unsagbare zu erkennen und zur Sprache zu bringen ist der Beginn der Therapie.

## **Zappel-Philipp und Hans-Guck-in-die-Luft von ADHS und der Erfindung von Krankheiten**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Der Streit um die Diagnose "ADHS" weist auf eine der größten Kontroversen in der Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie hin. Die aktuelle Dominanz des biomedizinischen Konstrukts "ADHS", die eine Zuschreibungsdiagnose ist und mittlerweile allen externalisierenden Verhaltensstörungen aufgesetzt wird, hat die einseitige Medikalisierung von Kindern und Jugendlichen im Ausmaß einer Epidemie zur Folge. Wie Psychoanalytiker Kinder und Jugendliche mit "ADHS" behandeln, soll als Therapiealternative skizziert werden.

## **Ins Leben zurückfinden. Die analytische Behandlung eines verwaisten Kindes**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-02: Kinder und Jugendliche*

Der Tod eines Elternteils bedeutet für ein Kind eine gravierende traumatische Erfahrung, auf die es nicht nur kurz- sondern auch langfristig mit unterschiedlichen, teilweise schwerwiegenden Symptomen reagiert. Wir möchten eine Vorstellung von dem inneren Erleben des Kindes in einer solchen existentiellen Situation vermitteln und darüber reden, wie es in einer analytischen Behandlung aus dem tiefen Schmerz herausfinden kann.

## **Psychoanalyse und Popkultur: Psychotherapie bei den Simpsons**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-04: großer Vortragsraum*

Seit mehr als 25 Jahren werden die Abenteuer der Simpson-Familie weltweit von Millionen Fans verfolgt. Die kulturellen Eigenheiten der US-Gesellschaft stehen dabei im Zentrum der Satire. Das Aufgreifen von Alltagsphänomenen führt natürlich dazu, dass auch psychische Störungen und Psychotherapie als Themen immer wieder auftauchen. Jedes Familienmitglied hat sich schon einmal in Therapie begeben. Anhand einer Folge soll aufgezeigt werden, wie eine psychoanalytische Behandlung inszeniert wurde und was diese mit den wirklichen Begebenheiten einer Kur gemeinsam hat.

## **Verlangen nach Empathie und Versöhnung: ist Vergebung möglich? Vortrag mit gesungener Poesie**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-04: großer Vortragsraum*

Mit einem interdisziplinären gruppenanalytischen und sozialwissenschaftlichen Ansatz werden zentrale Aspekte des Umgangs mit kollektiver Traumatisierung reflektiert. Kollektive Traumatisierungen von Gruppen haben die Tendenz, auch nach langer Zeit plötzlich wieder virulent zu werden. Die Untersuchung von Rolle und Funktion des Gedächtnisses im Gruppenprozess führt zu einer eigenen Antwort auf die Grundfragen der Versöhnung. Eingebettet ist ein musikalischer Beitrag von Lizzi Libera, Musikerin, Liedermacherin, Autorin: "Das Krakau-Tagebuch" mit Gedichtvertonungen von Mascha Kaléko.

## **Psychoanalyse und Kunst über Freuds "Leonardo da Vinci" und Picassos "Guernica"**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus 3b-04: großer Vortragsraum*

Psychoanalyse und Kunst stehen sich oft misstrauisch gegenüber und leisten dennoch ähnliches: Beide können helfen, seelische Zerstörungen zu bewältigen und neue Perspektiven zu eröffnen. Wie Kunst mit Hilfe der Psychoanalyse zu verstehen ist, und inwiefern auch Psychoanalyse eine Kunst ist, soll anhand von Freuds Arbeit über Leonardo da Vinci und von Picassos "Guernica" gezeigt werden.

---

## **52 | Institut für Musik- und Medienwissenschaft der HU**

Am Kupfergraben 5 10117 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Kupfergraben

## **Medienarchäologie in Aktion**

*ab 17.00 Uhr Raum: Souterrain, ab 10 Jahren*

Im medienarchäologischen Fundus des Instituts für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft wird Theorie greif- und erfahrbar. Mithilfe alter bekannter und unbekannter Medientechniken stellen wir Experimente an, zeigen Kunststücke für Auge und Ohr und laden dazu ein, Mediengeschichte von ihren technischen und unbekanntem Seiten her kennenzulernen. Neben kurzen einführenden Vorträgen über Theorie und Objekte gibt es Vorführungen einzelner Artefakte, Mitmachexperimente und eine musikalische Performance auf historischen Medien, die nie als Musikinstrumente gedacht waren.

---

## **53 | Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin**



Unter den Linden 6 10099 Berlin

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Kupfergraben

## **Fragen zu Fragen**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

Warum fühlt sich eine Frage wie "ob Maria kommt" in Sätzen wohl, z. B. "Frank weiß, ob Maria kommt"? Warum meidet sie Sätze wie "Frank ist sich sicher, ob Maria kommt" und wie kommt es, dass sie sich wieder wohlfühlt, wenn ein "nicht" eingefügt wird wie in "Frank ist sich nicht sicher, ob Maria kommt"? Das sind Fragen, auf die wir zusammen mit dem Publikum, einer Datenbank und einem Onlinekorpus Antworten finden wollen.

## **Satzmelodie: Grundlagen der Analyse und Forschungsergebnisse**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

Wie kommt die Satzmelodie beim Sprechen zustande und wie wird sie im Computer sichtbar gemacht? Wie formen Ausdruck und Satzbau die Satzmelodie? Wie unterscheidet sich die Satzmelodie im Norden und im Süden Deutschlands?

### **Wie sucht man Sätze am Amazonas (und anderswo)?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

Manche suchen Sachen, wir Linguisten aber Sätze. Wenn Menschen reden, kommt nicht eine unstrukturierte Wortfolge heraus, sondern eine, die in Sätze unterteilt ist. Die Satzgrenzen sind uns im Deutschen ziemlich klar, aber für wenig erforschte Sprachen ist es schwieriger. Wir erforschen zur Zeit fünf Sprachen brasilianischer Ureinwohner (Kawaiwete, Yudja, Kaingang, Maxakali, und Kuikuru) und stellen vor, was wir da genau machen.

### **Sprechen und Bewegen: Multitasking im Bewegungslabor**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

Zwei Dinge gleichzeitig tun, das kommt im Alltag sehr häufig vor. Dabei beeinflusst eine Tätigkeit die andere, z. B. achten viele Handybesitzer beim Telefonieren kaum auf den Straßenverkehr. Die Effekte können insgesamt aber sehr verschieden sein, u. a. wirkt sich Bewegung auf das Lernen einer neuen Sprache sehr positiv aus. In unserem Bewegungslabor untersuchen wir, welchen Einfluss körperliche Bewegungen (beim Radfahren mit den Beinen oder Händen, mit der rechten/linken Hand) auf die Atmung, das Sprechen, unseren Wortschatz und die grammatische Gestaltung der Spontansprache haben.

### **Bassa Mini-Sprachkurs**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

m? nyégá ?éél: "Guten Abend!" Bassa ist eine von ungefähr 300 gesprochenen Sprachen in Kamerun. Es ist eine Bantu-Tonsprache, d. h. die Töne dienen dazu, die Wörter voneinander zu unterscheiden. In diesem Kurs wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Welt des Bassa geben. Ein Bassa-Muttersprachler und eine -Muttersprachlerin werden Ihnen Begrüßungen, typische Wendungen und sprachliche Besonderheiten sowie Süßigkeiten und Getränke vorstellen!

### **Feldforschung auf der Insel Ambrym im Südseestaat Vanuatu**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2095 B*

In dem kleinen Staat Vanuatu im Südpazifik werden über 100 Sprachen gesprochen. Eine davon ist das Daakie auf der Insel Ambrym. Wir berichten von der linguistischen Feldforschung, die wir dort seit 2008 durchführen zu einer Sprache, die sechs Arten kennt, "wir" zu sagen, und die genau unterscheidet, ob ein Satz als wahr angenommen werden soll oder nicht. Sie erfahren auch, was passiert, wenn eine nur mündlich tradierte Sprache eine Schrift bekommt was man gewinnt und was verliert, wenn man eine Geschichte, die man nur vom Hören kennt, nun auch lesen kann.

### **Was macht Kreolsprachen so besonders?**

*Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, 2095 B*

Kreolsprachen sind neue Sprachen, entstanden als Folge des europäischen Kolonialismus und der Sklaverei. Inwieweit sind sie Neuschöpfungen und welche Spuren der Sprachen der Sklaven lassen sich erkennen? Und warum ist die Spurensuche nach solchen Kontinuitäten wichtig für den heutigen Status dieser Sprachen und ihrer Sprecherinnen und Sprecher?

### **Die Zukunft gehört der Mehrsprachigkeit**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge*

Fast jedes zweite Kind in Berlin wächst mehrsprachig auf. Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM) stellt seine Aktivitäten vor und informiert über mehrsprachige Erziehung, Sprachförderung und -entwicklung von Kindern.

### **Bist du logisch oder pragmatisch?**

*von 17.00 bis 21.45 Uhr, alle 15 min, Dauer: 15 min Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge, auch für Kinder*

Sie beurteilen, ob eine Reihe von Sätzen wahr oder falsch ist. Wir schätzen ein, ob Sie ein logischer oder pragmatischer Typ sind. Für Erwachsene und Kinder.

### **Experimentelle Pragmatik**

*von 17.00 bis 21.50 Uhr, alle 10 min, Dauer: 10 min Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge*

Was ist Pragmatik? Und wie kann man zeigen, was im Gehirn passiert, während wir kommunizieren? Zwei kurze Filme informieren über das Forschungsgebiet Experimentelle Pragmatik im Allgemeinen und in der Gebärdensprache.

### **FREPY Fördermaterialien: Sprache, Spaß und Spiele**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge*

Die Bewohner des FREPY-Planeten nehmen Kinder auf eine lustige interaktive Sprachreise mit. Die Computerspiele sind zum Einsatz zuhause, in der Kita oder in der Schule geeignet.

### **Kartenspiel GRAMS: Grammatik als Spiel**

*von 18.00 bis 21.45 Uhr, alle 15 min, Dauer: 15 min Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge, auch für Kinder*

Grammatik kann man sich wie einen Baukasten vorstellen, aus dessen Bausteinen man mithilfe bestimmter Regeln Sätze bilden kann. Wir haben uns einen Grammatikbaukasten überlegt, bei dem mehrere Spieler Sätze nach Spielregeln legen, die manchem vielleicht schon von den Kartenspielen Rommé und Skippo bekannt sind. Die Sätze können sehr komisch werden.

### **🏰 WIZZANS AVENTIURE: ein Lern- und Wissensspiel über das Mittelalter**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Löwen-Lounge*

In einer abenteuerlichen Reise durch das Deutsche Reich des Hochmittelalters wirst du viele interessante Details aus den Bereichen Sprache und Literatur, Politik, Gesellschaft, Religion und Kultur kennenlernen. Auf deiner Identitätskarte findest du den Charakter deiner mittelalterlichen Persönlichkeit und deinen individuellen Spielauftrag sowie Ausgangs- und Zielpunkt. Auf dem Weg zum Ziel müssen viele Fragen beantwortet, Wissensduelle ausgefochten und Aufgaben erfüllt werden, die dich vom eigentlichen Weg abbringen.

Unter den Linden 6 (Zugang auch über Dorotheenstraße) 10117 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Kupfergraben

### **In the open die Kunstsammlung der Humboldt-Universität zu Berlin und zeitgenössische Künstler\_innen im Dialog**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG, Ostflügel, Lichthof, 18:00 und 20:00 Uhr: Ausstellungsführung und Künstler\_innengespräch*

Zu ihrer 200. Ausstellung lädt die studentische Initiative Kleine Humboldt Galerie Künstler\_innen ein, sich mit der Kunstsammlung der Humboldt-Universität zu Berlin auseinanderzusetzen. In the open zeigt einen Dialog zwischen der vielfältigen Sammlung und eigens für die Ausstellung entwickelten Werken der Künstler\_innen. In ihren Arbeiten beziehen sie sich auf spezifische Sammlungsobjekte und greifen strukturelle Zusammenhänge der Sammlung, ihrer Präsentation und ihrer Rolle im universitären Kontext auf.

### **Wie viel Wissenschaft steckt in einem Notizbuch?**

*von 18.30 bis 22.00 Uhr Raum: EG, Foyer und HumboldtStore*

Lineatura ist eine Berliner Notizbuchmarke, die 2015 von dem HU-Medienphilosophen Peter Koval gegründet wurde. Das originelle Design von Lineatura verbindet ein elegantes, hochwertiges Notizbuch mit einer konzeptuell-provokativen Lineatur. Jede Serie wird von einem anderen Designer mit dem Ziel gestaltet, die eigene Handschrift immer neu erlebbar zu machen.

### **Wie viel Wissenschaft steckt in einem Entspannungs-Getränk?**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG, Foyer und HumboldtStore*

rest Drink stellt den Entwicklungsprozess eines neuen Erfrischungsgetränks für den Einzelhandel und die Gastronomie vor. Das Ergebnis ist ein Relaxation Drink aus verschiedenen Beeren und Früchten, deren verschiedene Inhaltsstoffe und Aromen eine einzigartige Rezeptur ergeben. Von der Idee über die Kooperation mit Laboren zur Nährwertanalyse und Qualitätssicherung bis hin zur Kommunikation mit geeigneten Lieferanten wird der Entstehungsprozess vorgestellt. Und natürlich können die Besucher den rest Drink auch kosten.

### **Y SPQR:Tatort Rom archäologische Spurensuche im antiken Alltag**

*ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut*

SPQR vier Buchstaben, die für das antike Rom und seine Bewohner stehen: senatus populusque Romanus Senat und Volk von Rom! Wie war das Leben der Menschen im antiken Rom? Begleiten Sie uns auf eine spannende Entdeckungsreise: Lernen Sie die "ewige" Stadt neu kennen und tauchen Sie in den bunten Alltag der antiken Römer ein: Überraschende Einblicke in das Leben von damals erwarten Sie! Archäologen erforschen das antike Leben mithilfe modernster Techniken. Sie treffen auf spektakuläre digitale Rekonstruktionen und reale Modelle und haben virtuelle Begegnungen mit Cicero, Caesar & Co.!

### **Ein (un)gewöhnlicher Tag auf dem antiken Forum Romanum**

*ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut*

Betreten Sie mit uns die antike Welt des Forum Romanum: Was war hier eigentlich los? Wie erlebten die Menschen den Platz und seine Bauten? Und wie können Archäologen die berühmte Ausgrabungsstätte wieder zum Sprechen bringen? Das Berliner Projekt zum "digitalen forum romanum" stellt seine neuesten Forschungsergebnisse vor. Begleiten Sie uns auf eine archäologische Spurensuche besonderer Art: Lernen Sie den Platz aus den Augen seiner antiken Benutzer kennen. Und werden Sie Zeuge antiker Handlungen auf dem Platz wie etwa einer Ansprache Ciceros. Sie werden staunen, was Sie dort sehen und hören

### **Wie viel Wissenschaft steckt in Pflanzendünger?**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG, Foyer und HumboldtStore*

Düngung spielt beim Anbau von Kulturpflanzen eine herausragende Rolle. Eine ökologische, umwelt- und klimafreundliche Anbauweise wird für viele Verbraucher und Kleingärtner immer wichtiger. Diese Überlegung führte an der HU zur Ausgründung des GreenLab Berlin. GreenLab hat ein Verfahren entwickelt, mit dem aus lokal anfallenden Abfallstoffen, genauer gesagt, den Schalen der Kakaosamen, die in und um Berlin weiterverarbeitet werden, rein pflanzlicher Dünger produziert wird. So werden die Nährstoffe in den Schalen wieder dem Boden zugeführt und nebenbei ein Abfallproblem gelöst.

### **Wie viel Wissenschaft steckt in einer Geldbörse als Handyladegerät?**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG, Foyer und HumboldtStore*

Durch die vielfältige Nutzung moderner Smartphones wird die Kapazität des Akkus immer wieder zu einem Problem im Alltag. Powerbank und Ladekabel vergessen, keine Steckdose verfügbar? Aber das Portemonnaie ist immer dabei. Inspiriert durch ihre Erfahrungen während eines Work & Travel-Jahres in Australien entwickelten Timo Golowski und Martin Volmerding unter der Betreuung von Prof. Dr. Björn Scheuermann eine Geldbörse, mit der Handys kabellos aufgeladen werden können.

### **Mira-Lasershows**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: 1. OG, Audimax*

Unter der künstlerischen Leitung des Produzenten Michael Ramjoué werden spektakuläre Laser-Licht-/Klangshows aufgeführt. Hierbei bewegen sich Laser-Lichtbilder in verblüffender Synchronizität zu speziellen Soundtracks durch den Saal. Hochauflösende Laserprojektoren erzeugen ein faszinierendes dreidimensionales Kaleidoskop an Farben und Formen, sichtbar gemacht durch einen leichten Kunstnebel.

### 🚩 **Back to the Present: Moments that made modern Britain**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Senatssaal*

Wie prägt das kulturelle Gedächtnis die Gegenwart Großbritanniens? Was macht sie aus? Wie wurde sie geformt? Masterstudierende des Großbritannien-Zentrums der Humboldt-Universität laden auf eine Zeitreise ein! Von der Ankunft der Windrush Generation in der Nachkriegszeit wird über Politik, Pride und Popmusik in die britische Gegenwart geleitet. Eine lange Ausstellungsnacht voll interaktivem Programm, Filmen und Vorträgen wird durch Leckereien der British Cuisine und eine Kids Corner abgerundet.

### **It's Tea Time. Wie kommt der Tee in den Teebeutel?**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal, Teezeremonie zur vollen Stunde*

Jeder kennt sie, jeder hat sie. Teebeutel gehören zum Alltagsleben. Die Vielfalt ist geradezu grenzenlos, von Standardsorten bis hin zu besonderen Geschmacksentdeckungen wie weißer Tee mit Mango und Zitrone. Doch wieso stecken wir den Tee in Teebeutel und wo kommt er eigentlich her? Bei einer Teeprobe oder unseren Teezeremonien zur vollen Stunde kann man bei re:work die globale Produktionskette des Tees nachvollziehen. Wann begann der Teehandel? Wo sind die Teeplantagen, wer bewirtschaftet sie und welchen Weg nehmen Teekisten, um nach Europa zu gelangen? Wie war es früher? Wie ist es heute?

### **Ozeane. Anglistisch-amerikanistische Perspektiven**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Raum 2.103*

Ozeane. Räume zwischen Leben und Tod, geprägt durch Entdeckungen, Handel, den Kampf um Kontrolle. Großbritannien und die USA sind ohne ihre Küsten, ohne die historische Hypothek imperialer Expansion und ohne den Sklavenhandel nicht zu verstehen. Gleichzeitig sind Ozeane in den englischsprachigen Literaturen und Kulturen Projektionsfläche für künstlerisches Schaffen: Ihre Weite weckt Sehnsüchte, ihre Tiefe gebiert Ungeheuer, über ihre Wellen beugen und zerstören sich Kulturen.

### **Cusanus maledicens der fluchende Kardinal**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 a*

Der berühmte Streit des Kardinals Nikolaus von Kues mit widerspenstigen Nonnen wird mit Originaltexten inszeniert inklusive einer feierlichen Verfluchung und Exkommunikation.

### **Nikolaus von Kues und seine Welt**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 a*

Das Editionsprojekt "Acta Cusana" dokumentiert die Lebensgeschichte und die politische, intellektuelle und religiös-kirchliche Lebenswelt des bedeutenden Philosophen, Kardinals und Kirchenpolitikers Nikolaus von Kues.

### 🚩 **Das Globusspiel: Finde deine Mitte**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 a*

Nikolaus von Kues erklärte den Weg des Menschen zur Erfüllung mit einem Spiel: Wir versuchen, eine Kugel in die Mitte des Spielfeldes zu rollen. Aber die Kugel hat ein Loch und rollt nicht geradeaus.

### **Kontext und Pragmatik im Sprachverstehen**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 b*

Neuere Forschungsergebnisse zeigen, dass wir Sprache innerhalb weniger hundert Millisekunden verstehen und dies, obwohl wir oft reichhaltige Kontextinformationen mit sprachlichen Äußerungen integrieren müssen. Wie gestaltet sich die Integration von Kontext, in welchen Fällen findet die Interaktion unmittelbar statt, und wann kommt es zu Verzögerungen? Der Vortrag erörtert diese und ähnliche Fragen mit Blick auf die Einbeziehung von Kontext und Pragmatik während des Sprachverstehens.

### **IRI THESys Science Slam**

*Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 1. OG, Ostflügel, Hörsaal 2014 b*

What on Earth is a terrestrial carbon cycle? What do we mean by land use dynamics, and how is our dinner related to biodiversity loss? In the era of increasing climate change, ecological destruction and injustices, researchers across disciplines are dedicated to find new ways towards more sustainability. Making science more accessible to the public is one step in the right direction. The IRI THESys invites you to a Science Slam with researchers on stage who will explain their work in an engaging way. What we promise: Scientific insights and entertainment, 10 minutes per talk, and lots of fun!

### **Mythen zum Lernen Erwachsener auf dem wissenschaftlichen Prüfstand**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Raum 2070 A*

"Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" eines von vielen alltäglichen Vorurteilen zum lebenslangen Lernen, das zu Lernwiderständen führen kann. Erwachsenenpädagogische Forschung hinterfragt die Gültigkeit solcher Vorurteile und stellt ausgewählte Ergebnisse zur Bedeutung von Alter, Erfahrungen, Deutungen, Emotionen, Interesse und Zeit für das Lernen dar. Außerdem wird Erwachsenenbildung als 4. Säule des Bildungssystems vorgestellt.

### 🚩 **Wissenschaftsperspektive Grundschule: Sachunterricht**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Seminarraum 2095 A*

Wie stellen sich Grundschulkinder zeitgeschichtliche Ereignisse vor? Was wissen sie etwa bereits über Nationalsozialismus oder die deutsche Teilung? Wie programmiert man spannende Computerspiele im Grundschulunterricht? Kann der Sachunterricht bereits Zugänge zur Informatik ermöglichen? Wir informieren zu Forschung und Lehre des Sachunterrichts und laden zum Mitmachen ein: Lernmaterial "Nicht in die Schultüte gelegt" des Bereichs Zeitgeschichte für Kinder ab Klasse 4 und kleine Experimente mit der Programmiersprache Scratch am Computer oder Tablet.

### **Uni kennenlernen mit den Schülergesellschaften**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer Ostflügel*

Erkunde, was dein Lieblingsfach nach der Schule bereithält. Die Schülergesellschaften stellen sich vor und unterstützen dich bei der Suche eines geeigneten Studienfaches!

### **"Drucken ist ein Abenteuer" (HAP Grieshaber)**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer Ostflügel*

"Mehr als das Blei in der Flinte hat das Blei im Setzkasten die Welt verändert." Georg Christoph Lichtenberg Ein Buch ist ein Gebilde aus Wort und Bild, Papier und Farbe, Leim und Faden, Hand und Geist. Schrift und Bild treten in Korrespondenz und wirken wechselseitig aufeinander. Präsentation der studentischen BUCH-DRUCK-WERKSTATT des Sommersemesters 2016 im Rahmen des Seminars fu?r Ku?nstlerisch-Ästhetische Praxis.

### **Everyday objects, science and culture Nora G.'s sketches for porcelain tableware**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 1. OG, Westflügel, Seminarraum 2093*

The works of Norway's first female industrial designer, Nora Gulbrandsen (1894-1978) are today considered to be among the most outstanding objects of functionalist and art-deco inspired porcelain in Norway, and they are exquisite examples of the famous Nordic design. Fredriksen and Heiberg present many of Nora's known and unknown sketches in their lecture. Through a description of her life, her working conditions, how she made the sketches and what function they served, the public are given the opportunity to experience the sketches as independent works of art.

### **Das Modellprojekt IGA-Workcamps "Grüne Berufe" stellt sich vor**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Foyer*

Mit dem Modellprojekt IGA-Workcamps "Grüne Berufe" startet das Fachgebiet Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017 eine Initiative zur Förderung und Erforschung der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung und Berufsorientierung im Berufsfeld der "Grünen Berufe". Das Projekt ist Teil des BMUB-Programmes "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf" (BBNE).

### **Die Geometrie in der Leberwurst**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer Ostflügel*

Leberwurst ist ein klassisches, sensorisch geschätztes Fleischprodukt; dennoch ist die Nachfrage rückläufig. Eine Ursache dafür ist die schlechte Portionierbarkeit: Sie kann weder massegenau noch geometrisch exakt dimensioniert werden. Entwickelt wurde ein Verfahren, mit dem bisher auf streichfähiger Basis produzierte Wurstwaren als temporär schnittfähige Erzeugnisse hergestellt werden mit den Vorzügen reduzierten Fettgehalts, maximaler Lebensmittelsicherheit sowie verbesserter Optik und Handhabung. Durch mechanische Einwirkung wird nach der Portionierung die Streichfähigkeit wiedererlangt.

### **Eddische Götterlieder. Altnordische Mythologie gesprochen, gesungen und gezeichnet**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 1. OG, Westflügel, Seminarraum 2093*

Thor und Odin, Zwerge und Riesen, Götterstreit und Ehebruch, Welterschaffung und Ragnar?k. In den altnordischen Götterliedern geht es hoch her. Studierende des Nordeuropa-Instituts präsentieren ausgewählte Episoden in szenisch-musikalischen Darstellungen und als Comic-Ausstellung. Eine moderne, jedoch gleichzeitig auch sehr mittelalterliche Vorführung der berühmten Gedichte. Altnordisch-Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Mit Einführung und Zeit für Fragen.

### **Eis und Schnee und das Klischee Arktisforschung am Nordeuropa-Institut**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Seminarraum 2093 + Foyer gegenüber*

Woran denken Sie beim Wort Arktis? Vielleicht an Polarfahrten, Klimawandel, endlose Schneewüsten oder den kleinen Eisbären? Master-Studierende der Skandinavistik nehmen Sie mit auf eine Expedition in die Welt arktischer Klischees und Wirklichkeiten. Unter anderem Fotos und Logbucheinträge einer Spitzbergen/Svalbard-Exkursion vom Sommer 2015 bieten erste Einblicke in Forschungsarbeiten, die in einem Buch zum Thema "Kalte Kulturen" Ende November 2016 erscheinen werden. Die Forscher\*innen freuen sich auf Fragen und Diskussionen mit Ihnen!

### **UNESCO, AfD und Schule: Klassifikationsprozesse unter Beobachtung**

*von 17.45 bis 23.45 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min Raum: 1. OG, Westflügel, Hörsaal 2094*

Klassifikationen sind in sozialen Kontexten allgegenwärtig. Studierende stellen aktuelle Forschungsarbeiten dar, in denen sie der Frage nach dem sozialen Ursprung von Klassifikationen nachgegangen sind. Anhand dreier aktueller Beispiele dem UNESCO-Auswahlverfahren zum immateriellen Weltkulturerbe, dem Spaltungsprozess in der AfD und den Wissenschaftsvorstellungen von Abiturient\*innen wird illustriert, wie es zur Herstellung von Unterscheidungen im Denken kommt.

### **Das Klima auf?s Spiel setzen!**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Westflügel, Foyer*

Der menschengemachte Klimawandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21ten Jahrhunderts. Dennoch scheitern regelmäßig die Versuche, ein wirkungsvolles internationales Klimaschutzabkommen zu erzielen. Dieser Programmpunkt geht daher der Frage nach, warum es für die Staats- und Regierungschefs scheinbar so schwierig ist, sich auf ein verbindliches Klimaschutzabkommen zu einigen. Dazu wird die Klimaverhandlungssimulation KEEP COOL gespielt, die sich durch Spielspaß und Wissenschaftlichkeit auszeichnet, um daran gemeinsam die Herausforderung globaler Klimapolitik zu diskutieren

### **Textanalyse im digitalen Zeitalter: Aufbau, Annotation und Abfrage von Korpora**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 2. OG, Westflügel, Seminarraum 3071*

Elektronische Textsammlungen geben heutigen Sprach- und Textstudien ein ganz neues empirisches Fundament und ermöglichen faszinierende Einsichten. Der Vortrag gewährt Einblicke in die aktuelle Forschung und demonstriert den Aufbau und die Nutzung von digitalen Textressourcen in der Sprachwissenschaft.

### **Spaß-Sprachkurse (Polnisch, Slowakisch, Tschechisch)**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: 2. OG, Westflügel, Seminarraum 3071, ab 10 Jahren*

Wir geben einen kurzen Einblick in die Eigenheiten der einzelnen Sprachen und Kulturen, bringen Ihnen wichtige Worte, Sätze und Lieder bei und servieren auch landestypische Spezialitäten. Mit Merkblättern zum Mitnehmen. Mehr zu den einzelnen Spaß-Sprachkursen finden Sie im Online-Programm!

## Die slawischen Sprachen

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 2. OG, Westflügel, Seminarraum 3071 + Foyer

"Vlk brkl, mrkl, zmlkl." Zungenbrecher-Sätze ganz ohne Vokal, zwei Schriften für dieselbe Sprache, eine eigene Verbform zur Wiedergabe fremder Rede ... diese und viele andere faszinierende Eigenschaften, die einige oder (fast) alle slawische Sprachen zu bieten haben, wollen wir Ihnen vorstellen.

## Slawisches im Deutschen slawische Sprachwissenschaft

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Seminarraum 3071 + Foyer

Im Computer-Ratespiel lernen Sie, welche deutschen Wörter aus dem Slawischen entlehnt wurden und welche mit slawischen Wörtern verwandt sind.

### † Tatort Rom: Die Spur führt aufs Forum

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut

Das Forum Romanum im antiken Rom wird es kaum einen spannenderen Ort gegeben haben. Hier herrschte reges Treiben, täglich kamen hunderte Menschen auf den großen Platz. Es war laut, bunt und einfach nur aufregend! Begib dich mit uns auf eine abenteuerliche Spurensuche zwischen großen Tempeln und weiten Hallen. Triff bekannte Römer und höre, was sie zu erzählen haben. Probiere selbst aus, wie es ist, in einem römischen Gewand aufzutreten. Und schau den Archäologen über die Schulter, wie sie das spannende Rätsel lösen und Stück für Stück das Forum am Computer wieder zusammensetzen.

### † Vom Ei bis zum Apfel: Speis und Trank bei den Römern

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut

Ab ovo ad mala vom Ei bis zum Apfel. So beschrieb der antike Dichter Horaz die römische Speisefolge. Die damalige Küche konnte phantasievoll und exotisch sein, zumeist war sie jedoch einfach und vor allem nahrhaft. Folgen Sie unserer Einladung zu einem römischen Gastmahl und LEGEN Sie sich zu Tisch. Probieren Sie aus, wie es sich anfühlt, auf einem Speisesofa in römischer Kleidung zu essen und zu trinken. Kosten Sie dabei Speisen und Getränke nach Originalrezepten. Sie werden überrascht sein, wie gut die römische Küche schmeckte!

### † Archäologen als Detektive: Spurensuche mit archäologischen Objekten

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut

Die Arbeit der Archäologen gleicht Detektivarbeit. Auch die kleinsten Spuren und Hinweise müssen festgehalten und ausgewertet werden. Nur so kann es gelingen, Einblicke in das Leben vor 2.000 Jahren zu gewinnen. Mitmachen ist hier erlaubt! Lerne, wie Archäologen arbeiten und unterstütze sie dabei, das antike Leben Stück für Stück zurückzugewinnen. Löse mit ihnen das scheinbar unmöglich Puzzle aus Keramikscherben und entziffere unlesbare Inschriften. Du wirst dich wundern, was es dabei alles zu entdecken gibt.

## Vortragsreihe: Ungewohnte Einblicke in den antiken Alltag

von 18.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 20 min Raum: 2. OG, Westflügel, Sammlung Winckelmann-Institut

Wie sah das tägliche Leben in der Antike aus? War es ähnlich wie heute oder ganz anders? Wir beleuchten verschiedene Aspekte des antiken Alltags, die Ihnen manchmal sehr fremd vorkommen werden. Für die damaligen Menschen waren sie jedoch ganz normal. Die archäologische Forschung setzt sich intensiv mit dem Alltagsleben der antiken Epochen auseinander. Aus ganz unterschiedlichen Objekten und Befunden lässt sich herauslesen, was die antiken Menschen tagtäglich beschäftigte. Und vielleicht können wir aus einigen Einblicken sogar noch für unser heutiges Leben etwas gewinnen?

## Musik & Theater im Lateinunterricht

von 19.00 bis 23.30 Uhr, alle 90 min, Dauer: 30 min Raum: 2. OG, Raum 3059

Jahrhundertlang wurden im Lateinunterricht zwei Strategien besonders erfolgreich eingesetzt: Musik und Schauspiel. Am Beispiel der Humanisten und anderer Schulen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert werden Gedichte von Catull und Horaz musiziert und weitere Unterrichtsstrategien aus dem Repertoire der Dramapädagogik gezeigt.

## Präsentation aktueller Forschungsaktivitäten

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Saal des Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik, Raum 3031

Das Interdisziplinäre Labor Bild Wissen Gestaltung und das Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik tischen den neuen Comic der Anthropozän-Küche auf, berichten vom Entwerfen, Beobachten & Verbinden der Themenklasse, laden zum Gender-Roulette und werfen einen Blick auf die Ausstellung +ultra. Gestaltung schafft Wissen (ab 29.9.16, Martin-Gropius-Bau) und die Pläne der HU im Humboldt-Forum (ab 2019). Das Tieranatomische Theater zeigt neue Praktiken des Ausstellens. Von ausgestopften Tieren zu historischen Stimmaufnahmen: In Filmen zeigen die Sammlungen ihre Vielfalt. Dazu: Bienendrohnenstich & Wein.

## "Hier spricht Radio Tyrus." Liveberichte aus biblischer Zeit

von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: EG, Bibliothek

Die BesucherInnen können eintauchen in die Welt biblischer Erzählungen, die in der Bibliothek neu zum Erklingen kommen. Die aufgeführten Hörspiele stammen von einer Gruppe Journalisten um Manfred Voegele, die mit dem Projekt »Radio Tyrus« die Bibel im Radio-Stil erzählen.



### **Y Antike Schreiberwerkstatt**

von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: 3. OG, Raum 306

Fragmente alter Bibelhandschriften aus Pergament, keilschriftliche Mythen auf Tontafeln, ägyptische Papyri, Inschriften in Stein und Nachrichten auf Tonscherben: Theologinnen und Theologen arbeiten an spannenden Texten. In unserer Schreiberwerkstatt können antike Schriftsysteme und Schreibtechniken selber ausprobiert werden.

### **Forschung anschaulich! Posterpräsentation von aktuellen Projekten**

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Foyer

MitarbeiterInnen und Promovierende der Fakultät präsentieren ihre aktuellen Forschungsprojekte aus dem Gebiet der Theologie.

### **Das "Institut Kirche und Judentum" und seine jüdische Nachbarschaft**

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG, Hörsaal 008

In unmittelbarer Nähe der heutigen Berliner Theologischen Fakultät fanden die ersten jüdischen Reformgottesdienste statt; Schleiermacher und seine Freunde besuchten diese interessiert, um zu sehen, wie im liberalen Judentum Gottesdienst gefeiert wurde. Rund um die Burgstraße befand sich einstmalig und befindet sich heute zum Teil wieder eine spannende jüdische Landschaft. Sie wird durch Lesungen und Bilder vorgestellt und auf die Beziehungen zwischen jüdischen und christlichen Institutionen hin befragt.

### **Biblisches Erzähl-Café**

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:30;20:30) Raum: Raum 330, auch für Kinder

Was passiert, wenn biblische Geschichten plötzlich mündlich, frei und individuell erzählt werden? Wir laden Sie ein zu einer kleinen Kostprobe des theologischen Erzählens. Die Bibel erzählt: Geschichten vom Glauben und Zweifeln, vom Lieben und Hassen, von Hoffnung und Verrat Geschichten aus dem Leben und für das Leben. Welche Form, welche Worte braucht es, damit diese Geschichten heute wieder flüssig und lebendig werden können? Das Programm beinhaltet jeweils einen kleinen Einblick in die Narrativität der Bibel sowie jeweils zwei biblische Erzählungen von Studierenden der Theologie.

### **Theology across Cultures Presentation and Discussion with Scholars from South Africa**

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG, Hörsaal 008

Gastdozenten von verschiedenen südafrikanischen Universitäten sprechen über das dortige Theologiestudium und die Forschungskooperation mit der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

### **Verborgene Schätze wiederentdeckte Kunstwerke aus dem Besitz der Theologischen Fakultät**

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG, Hörsaal 008

In einem anschaulichen Vortrag werden verloren gedachte Kunstwerke vorgestellt und erklärt lassen Sie sich überraschen, was hier zum Vorschein kommt!

### **"Balgende Mönche"? Szenen antiker christlicher Konzilien**

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG, Hörsaal 008

Bereits in den frühen christlichen Konzilien der Antike war man sich in wesentlichen Punkten uneinig und tat dies damals lautstark kund. Die Konzilsakten erinnern eher an dramatische Vorfürhungen als an verstaubte Sitzungen. Diesen Schatz wollen wir einem breiten Publikum erschließen.

### **Wer hat's doch gleich gesagt? Eine Rätselrunde durch biblische Texte**

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: EG, Hörsaal 008

Entstammt das nicht eher 50 Shades of Grey, Harry Potter oder Omas Kochbuch? Wer schon ein mal ein wenig durch die Bibel geblättert hat, wird festgestellt haben: So prüde und fromm ist dieses Buch gar nicht! Da kann man beim Lesen schon auf die Idee kommen, im falschen Buch zu sein. Wir laden herzlich ein zu einer lustigen Rätselrunde.

### **"Von Knochen und Ritualen" Religion im Körper: Diskurs zwischen Wissenschaft und Performance**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: 1. OG, Räume 108, 113, 117 und Flur

Der Mensch ist von vornherein eingebunden in ein enormes Ritual von Leben und Tod. Im Zuge ihrer Masterarbeit "von Knochen und Ritualen" denkt die Performance Künstlerin Rea Kurmann nach über die Rituale des Todes. Dabei stellt sich die Frage nach dem Leben neu. Insbesondere fällt dabei das Zyklische auf. Sterben und Leben ist der symbolisierte Gedanke in Ritualen und der Grundgedanke des Zyklischen. In drei Räumen werden sowohl Erfahrung als auch Diskurs zum Zyklischen, bzw. zu der Idee von Leben und Tod angeboten.

### **Plastikmensch Neumond**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum 108

28 Plastikskelette auf Haufen im Raum. Mensch & Plastik, der Mensch bewegt meist Imitation und Kopie von sich selbst hin und her. Was geschieht, wenn der Mensch auf seine Imitation trifft? Die Besucher haben die Möglichkeit die Skelette nach Belieben zu verändern und zu platzieren. Alle 28 Minuten erklingt eine Totentanz-Musik. Mit den Plastikskeletten kann getanzt werden.

### **Stop Sacrifice**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: 1. OG, Flur

Videoinstallation im Flur, der politisierte Körper. Wir opfern weiter. Mütter opfern ihre Söhne, ihre Töchter, ihre Kinder, Systeme opfern Menschen, Gier opfert Menschen, Menschen opfern Menschen. Rituale stärken oft die Verbindung unter Menschen, gleichzeitig wird in Ritualen seit jeher geopfert. Rea Kurmann stellt sich gegen diese Form der Opferung.

### **Das Fließen**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum 113

Nachdenken über das Fließen. Mit Blick auf die Spree. BesucherInnen können hier Knabbern und Trinken.

### **Le bois des hommes**

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum 117; Installationen 17:00-19:00 Uhr, 19:00-22:00 Uhr: interaktiver

Diskurs und Diskussion

Wieviel Religion ist im Körper?

**Wissenschaft zu Internet und Gesellschaft***Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Kosmos*

Mit der Allgegenwart Internet-basierter Dienste geht ein struktureller Wandel unserer Gesellschaft einher, der zu täglich neuen Fragestellungen führt. Ingolf Pernice stellt in seiner Begrüßung unser Forschungsinstitut vor und veranschaulicht, wie vielfältig Wissenschaft zu Internet und Gesellschaft sein kann.

**Feinschmeckerforschung: die Riesling-Regulierung in Zeiten nutzergenerierter Cocktails***Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Kosmos*

Was, wenn man die Fragen um die Regulierung des Internets mal aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten würde? Anhand der Selbstregulierung des Weinbaus zeigen Jeanette Hofmann und Wolfgang Schulz, dass ein Perspektivwechsel nicht nur unterhaltsam, sondern auch fruchtbar für die Forschung sein kann.

**Digitaler Salon***ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Ist die Partnersuche per Smartphone völlig unromantisch oder die digitale Ergänzung unseres ökonomischen Verhaltens, wenn es um die Suche nach Liebe geht? Führt uns die Crowd an den einsamen Strand? Wie individuell reisen wir mit Bewertungsplattformen, Reiseblogs und Privatunterkünften mit Hotelkomfort? Lasset uns Tweeten? Kann das Internet Raum für spirituelle Begegnung sein? Der Digitale Salon ist eine Radiosendung des HIIG in Kooperation mit DRadio Wissen. Besuchen Sie den Ort, an dem der Digitale Salon aufgezeichnet wird und klicken Sie sich durch unser Archiv!

**Wissenschaft im Kurzformat***von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: Kosmos*

In 10 Minuten werden unser WissenschaftlerInnen ihre Forschung präsentieren und sich anschließend den Fragen des Publikums stellen. Aha-Effekt nicht ausgeschlossen.

**Wissenschaft und Datenjournalismus: eine Kartographie des neuen Extremismus in Europa***Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

In den letzten Jahren wurden in Europa zahlreiche Bewegungen am rechten Ende des politischen Spektrums gegründet. Während PEGIDA, die Identitären und viele andere Bewegungen sich in zahlreichen Aspekten unterscheiden, teilen sie ähnliche Strategien in ihrer Kommunikation. Julian Ausserhofer zeigt, wie sich die Online-Kommunikation von rechtspopulistischen Bewegungen analysieren lässt.

**Von Copycats und Klonkriegern: die Gamesbranche zwischen Innovation und Imitation***Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Tetris und Bejewled, Space Invaders und Asteroids, Threes und 2048 Ähnlichkeiten oder gar Imitationen sind in der Gamesbranche keine Seltenheit. Lies van Roessel und Christian Katzenbach wagen einen etwas anderen Blick auf Urheberrechtsdebatten und präsentieren die Geschichte von Computerspielen als Geschichte des Kopierens.

**Die Energiewende, das Internet und ich?!***Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Dass der Strom nicht einfach so aus der Steckdose kommt, ist den meisten klar, was genau nun aber ein Prosumer ist und wie jeder einzelne von uns die Energiewende mitgestalten kann, ist ungleich schwerer zu beantworten. Hendrik Send beleuchtet die Mühen und Möglichkeiten der smarten Energieproduktion und -Nutzung in Zeiten des Internets.

**Copyright: Y U Not Leave Memes Alone***Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Memes bezeichnen ein bisher wenig erforschtes und gleichzeitig sehr konfuse Phänomen der Populärkultur. Vielen dieser Internet-Insiderwitze liegt ein bekanntes Foto, ein Einzelbild aus einem Film oder ein kurzes Video zugrunde. Doch wie lässt sich die virale Verbreitung von Memes mit dem Urheberrecht vereinbaren? Rike Maier vermittelt in schwierigen Gefilden.

**Remix: alles Neue ist schon da, es muss nur noch rekombiniert werden***Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Nach Sascha Friesike sind eigentlich alle Erfindungen Rekombinationen aus bekannten Bausteinen. Sie sind Remixe. Und so wurde vor 5.500 Jahren das Rad auch nicht einfach erfunden, es wurde rekombiniert. Am Beispiel der 3D-Druck-Community veranschaulicht Sascha Friesike, wie Innovationen entstehen.

**Heute schon geforscht? Und erst übermorgen publiziert?***Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Zwischen Qualitätssicherung und Zugänglichkeit: Benedikt Fecher erklärt die Mechanismen wissenschaftlichen Publizierens und warum es bis zur Veröffentlichung eines Artikels in einem Journal gut und gerne zwei Jahre dauern kann. Er fragt: "Ist das noch zeitgemäß? Und welche Alternativen gibt es?"

**Schreckensszenario Cybersicherheit***Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Das Internet ist eine globale Infrastruktur und endet nicht an unseren Landesgrenzen. Mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung wird die Sicherheit immer mehr zur Herausforderung. Doch wie gehen einzelne Staaten mit einem globalen Problem um? Ob Hannfried Leisterer für dieses Problem eine Lösung hat?

## **Digitaler Ungehorsam: von Cypherpunk bis Edward Snowden**

*Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 10 min Raum: Kosmos*

Die Mächtigen der digitalen Ära repräsentieren nur eine Seite der Geschichte des Internets. Seit den frühen Jahren der Entstehung des Internets existiert eine Kultur des Widerstands gegen politische und privatwirtschaftliche Autoritäten, die deren Kontrolle über Information in Frage stellt und sich ihr aktiv widersetzt. Theresa Züger beleuchtet das ungehorsame Kapitel des Internets.

## **Wissenschaft mal anders**

*ab 17.00 Uhr*

An verschiedenen Stationen zeigen unsere WissenschaftlerInnen, welchen Forschungsfragen sie nachgehen. Mal anschaulich, mal spielerisch möchten wir Sie zu einem Gespräch einladen.

## **How to start a startup?**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 120 min (Wdh.: 19:30) Raum: Cumaná*

Versetzen Sie sich in den Gründungsprozess und besuchen Sie unsere Startup Clinics: Welche Unternehmensform wählen Sie für Ihr Unternehmen? Wie setzen Sie Ihre Website rechtskonform auf und was hat Datenschutz mit Ihrer App zu tun? Nuri Khadem und Tobias Schneider stehen Ihnen Rede und Antwort und bringen Licht in das Land der Paragraphen und des Projektmanagements.

## **Großes Kino: Qualitätsinhalte auf YouTube?**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:30) Raum: Berliner Zimmer*

Sie kennen Game of Thrones und LeFloid? Dazwischen liegen Welten, sowohl vom Inhalt als auch vom Konzept. Was aber ist mit anspruchsvollen fiktionalen Serien auf YouTube? Urs Kind präsentiert die Comedy Webserie "Das Apartment" und zeigt die Notwendigkeit, den medialen Wandel mit entsprechender Forschung zu begleiten.

## **Legal oder illegal?**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:30) Raum: Casino*

Legal oder illegal, das ist hier die Frage! Spielen Sie mit unserem Quizmaster und beweisen Sie Ihr Wissen hinsichtlich Urheberrecht, Datenschutz und Internetsicherheit sachkenntliche Erklärungen durch unseren charmanten Quizmaster inklusive.

## **Das Einmaleins des Gründens**

*ab 17.00 Uhr Raum: Cumaná*

Sie wollen Internet-UnternehmerIn werden? Oder wollen wissen, was sich hinter dem viel zitierten Begriff Startup verbirgt? Konstanze Neumann verrät, was diese jungen und innovativen Unternehmen ausmacht und wie sie es schaffen, ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen. Vielleicht kommen Sie während dieser Nachtschicht auf eine zündende Idee?

## **High score oder game over: Was ist hier das Plagiat?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Bibliothek*

Der Fall 2048 gegen Threes ist nur ein aktuelles Beispiel in einer langen Geschichte von Streitigkeiten um Ideen und Copyrights. Spielen Sie mit uns und entscheiden Sie selbst, wo Inspiration aufhört und das Plagiat anfängt.

## **3D-Druck: Eine neue Ära der Produktion?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Sie brauchen ein Ersatzteil, einen Spielzeugdinosaurier für Ihre Tochter oder doch das neue Brillengestell? Erleben Sie einen 3D-Drucker live in Aktion und erkunden Sie, was hinter dieser Technologie steckt, die es ermöglicht Gegenstände ohne den Einsatz zusätzlicher Maschinen auf Basis digitaler, dreidimensionaler Modelle durch einen schichtweisen Aufbau entstehen zu lassen.

## **Sommernetztraum**

*ab 17.00 Uhr Raum: Sonnendeck*

Über das Internet zu reden ist wie zu Architektur zu tanzen. Reden Sie mit! Tanzen Sie mit!

---

## **56 | Hochschule Fresenius**



Jägerstraße 32 10117 Berlin

Hochschule Fresenius · Standort Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Werderscher Markt

## **Was machen eigentlich (Wirtschafts-)Psychologen?**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B3*

## **Was ist die DNA?**

*von 17.00 bis 19.45 Uhr Raum: 4. OG, Raum B2, auch für Kinder ab 10 Jahren*

Fast jede Zelle unseres Körpers trägt die Information für den Bau unseres gesamten Körpers in sich. Diese Erbinformation ist als DNA im Zellkern gespeichert. Aber was genau ist DNA und wofür stehen diese drei Buchstaben? Und wie soll man sich so eine DNA denn eigentlich vorstellen? Darüber haben sich James Watson und Francis Crick im Jahr 1962 schon Gedanken gemacht und wurden dafür mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Wenn Sie neugierig geworden sind und mehr erfahren wollen, dann kommen Sie an die Hochschule Fresenius und schauen sich diese DNA einmal genauer an.

## **Resilienz?!**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B1*

Haben Sie sich schon gefragt, warum einige Menschen gut mit Stress und schwierigen Situationen umgehen können und andere bereits an kleineren Krisen fast zerbrechen? Das Geheimnis liegt in der Resilienz, der Fähigkeit, Krisen und Rückschläge durch persönliche Ressourcen zu meistern. Finden Sie heraus, was psychische Widerstandskraft ausmacht, woher sie kommt und was man konkret tun kann.

## **Googeln wir uns dumm? Zur Bedeutung von Wissen in einer mediatisierten Welt**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B3*

Wir schlagen nach bei Wikipedia. Wir googeln nach Informationen. Welche Bedeutung haben Lernen und Wissen dann noch, wenn man alles nachschlagen oder sich im Video anschauen kann? Muss Lernen anders definiert werden? Lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten gehen.

## **The next time the Queen comes to visit?be prepared!**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B1*

Prepare to impress somebody important and have some fun with our English-speaking games! \*Don't say no!  
\*Just a minute! \*Small talk \*Animal, vegetable, mineral \*Find someone who? \*Something's missing?

## **Bank Hack: Algorithmen überlisten leicht gemacht**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B1*

In diesem Experiment geht es darum, digitale Prozesse zu überwinden, die v. a. von Banken eingesetzt werden. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus zehn Jahren Social-Engineering-Praxis soll unter anderem gezeigt werden, wie man Kreditleistungen erhalten kann, ohne einen Kredit beantragt zu haben, und wo man noch mit Kreditkarten zahlen kann, auch wenn die Karte gnadenlos überzogen ist. Dabei wird bewußt nicht gegen geltendes deutsches Recht verstoßen, sondern es werden sowohl Lücken im System genutzt als auch Spielräume ausgelotet und das mit einer makellosen Schufa-Auskunft.

## **Als das Wünschen noch geholfen hat zur Psychologie von Märchen und Mythen**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 23:00) Raum: 4. OG, Raum B3*

Mythische Weltdeutungen sind unvereinbar mit dem wissenschaftlichen Weltbild. Woraus beziehen sie dennoch ihre bis heute spürbare Kraft? Unsere Spurensuche entlang N. Bischofs "Kraftfeld der Mythen" führt zum Urkonflikt von Emanzipation und Nostalgie und ermöglicht ein tieferes Verständnis linker und rechter Ideologien.

## **Intercultural Competences**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B3*

Globalization, migration, and internationalization make the world more boundless. Intercultural competences help us to master upcoming challenges and to make use of the innovative potential of this development. To become intercultural competent in our private life and in the work setting, we need to understand ourselves; we need to identify our cultural values, beliefs, and assumptions. If we are aware of our own cultural system we are able to identify and understand cultural difference, foresee potential challenges and conflicts, as well as effectively deal with these potential challenges.

## **"Die miesen Tricks der Werbeprofis" ein Blick hinter die Kulissen der Werbepsychologie**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum B1*

Tagtäglich kaufen wir Produkte, bei vielen davon fragen wir uns: Warum? Heute ist die Marketingmaschinerie der Werbeagenturen und Unternehmen sehr ausgefeilt und nutzt unsere menschlichen Unzulänglichkeiten, um uns zu überzeugen, dass wir auch Sinnloses tatsächlich brauchen. Der Vortrag erklärt, wie einige der psychologischen Tricks, die genutzt werden, wirken. Ein kleiner unterhaltsamer und informativer Einblick in die Arbeit der Marketingpsychologie.

## **LOP ein Mitmachexperiment**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:30) Raum: 19:30 Uhr: 4. OG, Raum B3, 21:30 Uhr: 4. OG, Raum B1*

Haben Sie Lust, an einem nebenwirkungsfreien kleinen psychologischen Wahrnehmungs-Experiment mitzuwirken? Alles, was Sie dazu mitbringen müssen, sind Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Ausserdem sollten Sie das Kinderlied "Alle meine Entchen" kennen, sonst funktioniert das Experiment nicht. Sie werden erstaunt sein!

---

## **57 | ESMT European School of Management and Technology**



Schlossplatz 1 10178 Berlin

ESMT European School of Management and Technology

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Werderscher Markt

## **Führungen durch die ESMT European School of Management and Technology**

*ab 17.00 Uhr Raum: Treffpunkt: EG, Foyer*

Lernen Sie das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR, den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts und eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen!

## **Vorträge und Diskussionsrunden**

*von 17.15 bis 23.15 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

## **Economics of competition, cooperations and cartels (in Engl.)**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Economists' way of thinking about competition and cooperation is driven by stylized models of behavior, as explained by game theory. These games, most importantly the Prisoners' Dilemma, show why people and firms may want to compete or cooperate for selfish reasons. In this session, we will play the Prisoners' Dilemma game and discuss its meaning for topics such as cartels and climate change.

### **Too Many Options, Too Much Information, But Too Little Time to Choose (in Engl.)**

*Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Facing an abundance of product choices and related information, but with only limited time and attention to evaluate them, consumers have to come to grips with how much and what type of information to pay attention to and make product choices based on this partial information. In this lecture, we will present our recent research on modeling the choice behavior of individuals that face this every-day dilemma and have to implicitly trade-off the benefits of better information against the effort of obtaining it. We will discuss implications on business decisions such as pricing and assortment.

### **Fehlermanagement**

*Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Organisationen müssen mit vielfältigen Fehlerquellen leben, die bei ungünstiger Konstellation immer auch katastrophale Auswirkungen haben können. Damit Fehler erkannt und ihre Ursachen beseitigt werden können, muss die Fehleranalyse rational und analytisch geführt werden. Der offene Umgang mit Fehlern ist in den meisten Unternehmen jedoch noch nicht selbstverständlich. Dazu bedarf es einer Kultur der Fehlerakzeptanz. Ein Blick in die Cockpits der Verkehrsflugzeuge zeigt, dass Piloten dazu seit Jahren einem Konzept folgen, von dem auch Manager lernen können.

### **Why should you care the role of compassion in organizations and society (in Engl.)**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Using the term compassion in the context of organizational norming sounds unusual but it should not be. Compassion has long been associated with the caring professions such as the medical field and teaching but has now been reported in coaching and mindful leadership. It is noted that the act of a ?response? makes compassion a candidate for wider understanding in societal and business transformation; as compared with social intelligence (SQ) and emotional intelligence (EQ). Come and discuss what compassionate leadership means to you and why it matters in our society.

### **Why digital has very little to do with technology (in Engl.)**

*Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Without doubt, digital technologies are revolutionizing the way people communicate, connect and live their lives. For businesses, technology offers tremendous opportunities to design and deliver new products and services, design organizations, and to change the basis of competition. The administration of government and the delivery of public services are not immune to the inexorable advance of technology. Yet digital is not really about technology. In this lecture Joe Peppard will explore this thesis and demonstrate the essence of what digital really is.

### **Was Kunden aus der Haut fahren lässt und wie Unternehmen mit Beschwerden nicht umgehen sollten**

*Beginn: 22.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

Die Möglichkeiten Kunden zu verärgern, sind für Unternehmen unerschöpflich und sie werden in allen Branchen ausgiebig genutzt. Durch die immer komplexeren Angebote, insbesondere bei Dienstleistungen, gibt es für kein Unternehmen eine hundertprozentige Kundenzufriedenheit und der Umgang mit Kundenbeschwerden ist im Wettbewerb ein Erfolgsfaktor. Aber was ist es, was Kunden im Beschwerdefall am dringendsten brauchen? Und wie können Unternehmen hierauf am besten eingehen?

### **N.N.**

*Beginn: 23.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer*

---

## **58 | Game Science Center**

Besselstraße 14 10969 Berlin

GameScienceCenter Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Jüdisches Museum

### **Game Creation Innovation im Zeitraffer**

*von 15.00 bis 20.00 Uhr Raum: in den Räumen der Forum Factory neben dem GSC Berlin*

Schon in der Mittagszeit geht es los: Ca. 60 JammerInnen planen, entwickeln und programmieren Mini Games live vor Ort. Am Abend werden in drei Runden die Ergebnisse und Spiele dem LN&W-Publikum präsentiert und die EntwicklerInnen stehen für Fragen rund um das Thema Game Development zur Verfügung. Bis 20:00 Uhr begleiten wir die JammerInnen via Cam und Leinwand auf ihrem Weg zum fertigen Spiel und geben durch Interviews Einblick in die Entstehungsgeschichte eines Games.

### **Spaß als Wissenschaft? Treffen Sie Dozierende und Studierende der Games-Hochschulen in Berlin**

*ab 17.00 Uhr*

Studierende des SAE Institutes, der School4Games und der Mediadesign Hochschule für Design und Informatik zeigen ihre umgesetzten Spiele, die man gleich vor Ort testen kann. Dozierende geben Einblick in ihre Arbeit und Projekte und HochschulberaterInnen stehen für ein Gespräch über die Studiengänge zur Verfügung.

## "Ask me anything" eine Anti-Führung

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Viele Menschen in einer interaktiven Ausstellung bei der Langen Nacht der Wissenschaften wollen wir die BesucherInnen nicht einfach von Exponat zu Exponat führen, sondern sie selbst die spielerischen Zugänge zu interaktiven Technologien erleben lassen. Bei Fragen, Anregungen oder einfach nur für ein nettes Gespräch stehen unsere besonders markierten Teammitglieder natürlich gern bereit. "Ask me anything" ist dabei natürlich Einladung und Programm!

## Robot Wars? Robot Race!

von 17.00 bis 22.00 Uhr

Roboter bedrohen die Existenz der Menschheit mit ihrer sich immer schneller entwickelnden Intelligenz. Doch noch ist es nicht soweit! Nimm die Kontrolle eines kleinen Roboters selbst in die Hand und führe ihn am schnellsten durch unseren Parcours allein gegen die Zeit oder gegen bis zu drei Gegner im Wettlauf. Die oder der Highscore-Gewinner der Nacht erhält ein kleines Präsent für die beste Kontrolle über die Roboter!

## homo ludens Wissenschaft und Spiele. Eine Diskussion aus der Perspektive von Entwicklung, Forschung, Kultur und Politik

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min

Wir möchten mit Dozierenden der Games-Hochschulen Berlin, Vertretern aus der Start-up-Szene und Menschen aus der Game-Development-Szene sowie Politikern und Wissenschaftlern über das Phänomen Spiele diskutieren. Beginnen wird es als Gespräch zwischen den Podiumsgästen, um Standpunkte, Sichtweisen und Einschätzungen kennenzulernen und wird nahtlos in eine Publikumsdiskussion übergehen, bei denen die BesucherInnen der Langen Nacht der Wissenschaft mitdiskutieren können, sollen und dürfen.

## Jam Demonstration: Game Developers präsentieren ihre Spiele

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 21:30;23:00) Raum: auf der Wiese vor dem GSC Berlin

So viele Teilnehmer, so viele Games: Deswegen machen wir die Präsentation der Spiele aus der Live Session des Berlin Mini Game Jams in drei Runden. Die EntwicklerInnen, die seit der Mittagszeit in einer Live Jam Session Spiele entwickelt und umgesetzt haben, präsentieren in diesen Runden die Ergebnisse des Tages und stehen für Fragen rund um das Thema Games, Spieleentwicklung und die Zukunft von Interaktion bereit.

## Have a break Essen, Trinken, Relaxen

ab 17.00 Uhr

So eine Lange Nacht kann ganz schön kräftezehrend sein. Um den viel geforderten Füßen, dem vielen Input und den leeren Mägen gerecht zu werden, bieten das Game Science Center und die Forum Factory bis in die Nacht hinein Getränke und handfeste Berliner Verpflegung an. Auf unserer Wiese können Sie dann entspannen, die Programmpunkte verfolgen und mit uns gemeinsam die Nacht ausklingen lassen.

## Gemeinsam in die Lange Nacht Ausklang unter dem Berliner Himmel

Beginn: 23.30 Uhr, Dauer: 60 min

Berlin wäre nicht Berlin und Wissenschaft nicht Wissenschaft, wenn man eine erfolgreiche Lange Nacht nicht gemeinsam bei Getränken und einem Imbiss ausklingen lassen würde. Wir laden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Langen Nacht der Wissenschaften 2016 zu uns ein, das Erlebte Revue passieren zu lassen, im gemütlichen Ambiente zu diskutieren oder sich einfach in die Nacht davon treiben zu lassen.

---

## 59 | Technisches Informationszentrum (TIZ) Berlin des Deutschen Patent- und Markenamts



Gitschiner Straße 97 10969 Berlin

Deutsches Patent- und Markenamt

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Zossener Brücke

## Eröffnung

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Foyer

Die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes Cornelia Rudloff-Schäffer wird die Veranstaltung im Beisein von Besuchern und geladenen Gästen eröffnen. Weitere Rednerinnen sind Kerstin Piratzky, Leiterin TIZ Berlin/DPMA und Prof. Joanna Hoffmann, Leiterin Art Science Node (ASN). Zur Eröffnung der Ausstellung wird eine extra für die Veranstaltung geschaffene Videosequenz präsentiert.

## Wie kommt das Neue in die Welt

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Foyer

Was entsteht, wenn sich Wissenschaft und Kunst verbinden? Welche Rolle spielen dabei Patente? Begleiten Sie uns auf Guided Tours mit internationalen Wissenschaftlern, Künstlern und Experten aus dem Hause und lernen Sie deren verschiedene Perspektiven kennen. Lassen Sie sich bei einer Führung durch die Ausstellung erläutern, welche Verbindungen zwischen den Kunstwerken und den begleitenden Patenten bestehen. Kommen Sie ins Gespräch mit den beteiligten Künstlern, Wissenschaftlern und Experten!

## Kunst trifft Wissenschaft im Deutschen Patent- und Markenamt mit Art & Science Node (ASN)

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Polen, der Schweiz, der Türkei, den USA und Deutschland stellen ihre Werke zusammen mit ausgewählten Patenten vor. Im Foyer präsentieren wir Videokreationen sowie eine gewaltige, interaktive und begehbare Konstruktion jeweils im Kontext von darauf bezogenen Patenten. Erleben Sie, wie technisch-wissenschaftliche Innovationen das Schaffen von medial arbeitenden, modernen Künstlerinnen und Künstlern inspirieren! Link: [www.artscience-node.com](http://www.artscience-node.com)

**Marille Hahne (DE/CH)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Seit 2003 organisiert das Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS) der Züricher Hochschule der Künste (ZHdK) das Programm Artists-In-Labs, welches es Künstlern ermöglicht, in wissenschaftlichen Laboren und Instituten zu arbeiten. In dem hier gezeigten Film wird die Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Wissenschaftlern verschiedenster Disziplinen gezeigt.

**Joanna Hoffmann (PL/DE)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

"Philosophers? Stone" ist ein multimediales 3D-Kunstwerk, inspiriert durch die Forschung an Delftibactin. Dieses Peptid dient zur Herstellung von Goldpartikeln aus Golderz oder Abfall. Das Werk bezieht sich auf die tiefsten Sehnsüchte des Menschen und erinnert an den Begriff und den Wert des Opus Magnum heutzutage.

**Przemysław Jasielski (PL)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

"Leviathan" ist eine Skulptur, die als Reaktion auf Berührungen Geräusche und Vibrationen emittiert. Sie weckt utopische Visionen einer von Maschinen dominierten Welt, verweigert sich aber einem zweckmäßigen Gebrauch und schreibt sich so eine eigene, subjektive Identität zu. Sie ist ein "Alien" unberechenbar und selbstbestimmt.

**Jill Scott (AU/CH)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

"Jellyeyes: Evolution And Vision" ist eine überraschend wahrnehmungs- und realitätserweiternde Arbeit. Es basiert auf der Evolution unserer vorwärts gerichteten Augen und seinen Verwandten: den 24 Augen der australischen Würfelqualle und den großen, runden Augen der Tintenfische.

**Clea T. Waite (USA)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

"MetaBook: The Book of Luna" ist eine Kreuzung der elektrischen Wunderkammer mit der Bilderhandschrift und erzählt poetisch die Rolle des Mondes in der kulturellen Vorstellung. Das Werk kombiniert die dynamischen Möglichkeiten des digitalen Archives, der Intuitivität des Buches und die Verbindlichkeit des Kinos zu einer immersiven Erfahrung.

**Pinar Yoldas (TU/USA)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

"Distilling The Sky" ist ein künstlerisches Forschungsprojekt, das sich mit der schlechter werdenden Luftqualität in Städten weltweit beschäftigt. Die Künstlerin designt eine Maschine, welche die verschmutzte Luft aufnehmen und zu Tinte für Kalligrafen des 21. Jahrhunderts kondensieren kann.

**Den Horizont erweitern durch Panoramafotografie?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:20;20:30;21:45;22:50) Raum: Recherchesaal/Galerie*

Mit fast jeder Digitalkamera kann man gelungene Panoramaaufnahmen erstellen. Lassen Sie sich von einem Experten, der sich in der technologischen Entwicklung der Panoramafotografie bestens auskennt, praktische Tipps geben, die nicht nur für Fotoamateure von Nutzen sind.

**Ist Berlin wirklich arm (an Innovationen), aber sexy?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Recherchesaal*

Begeben Sie sich mit uns gemeinsam auf Spurensuche: Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der Innovationslandschaft Deutschlands und finden heraus, wo im Hochtechnologiebereich die besonderen Stärken des Standorts Berlin liegen. Technologische Innovationen entstehen aus dem komplexen Zusammenspiel von gestandenen Unternehmen, Startups und Universitäten sowie konvergierenden technologischen Trends. Anhand verschiedener Techniken der Informationsvisualisierung von Patentdaten können wir dieses Zusammenspiel sichtbar machen.

**Wussten Sie, dass der Planet Neptun von einer Berliner Sternwarte entdeckt wurde?**

*Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:30;20:45;22:00) Raum: Halle Ost*

Erfahren Sie Wissenswertes rund um die astronomische Forschungseinrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts in unmittelbarer Nähe des Patentamts befand. Lernen Sie, weshalb Entdeckungen an sich keine patentierbaren Erfindungen sind, aber durchaus zu Patenten werden können.

**Patentamt wie war's bei Kaiser Wilhelm?**

*von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Foyer*

Wir starten unseren Rundgang in der imposanten Eingangshalle des 1905 erbauten Kaiserlichen Patentamtes. Hier erfahren sie etwas über das Gebäude und über die Geschichte des gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland. Anschließend zeigen wir Ihnen unseren alten Amtslesesaal und das Büro eines Patentprüfers aus Kaisers Zeiten und gewähren einen Blick in unsere Archive des technischen Wissens. Es gibt Kopien von historischen Dokumenten zum Mitnehmen.

**Kennen Sie "Das erfinderische Berlin"?**

*Beginn: 18.10 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:40) Raum: Raum E 121*

Die Autorin Maria Curter liest aus ihrem Buch, begleitet von einer interessanten Diashow. Dabei geht es um Eierschneider, Thermoskanne, nahtloses Kondom oder Bartschutzlöffel ebenso wie Hundeleine, Schnapsbrennapparat, Bierzapfhahn, elektrische Beleuchtung und Fernsehen. Sie streift dabei "Nützliches, Bahnbrechendes, Skurriles und Vergessenes" von Berliner Erfindern zwischen 1799 und 1930.

**Schätze ans Licht geholt!**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 20:30;21:15;22:00;22:45) Raum: Raum E 121*

Interessiert es Sie, in welchem Berliner Bezirk um 1860 noch 30 Windmühlen standen und woher die Königin von Saba kommt? Dann folgen Sie uns in u. a. diverse Unternehmenshistorien? Und vielleicht erfahren Sie etwas über die "Klosterfrau" und entdecken auch einen Schuss Magie, Entschuldigung, Maggi.

### **Y Gibt's auch was für Kinder?**

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum E94

In der Erfinderwerkstatt wird getüftelt, gebastelt, gerätselt und gespielt. Mit dem Blick durch eines der neuesten Zeiss-Stereomikroskope werden kleine Dinge unserer Natur deutlicher sichtbar. Für kreative Schöpfungen, tolle Ideen und geniale Einfälle kann man eine (persönliche) Urkunde mitnehmen.

### **Was wissen Sie über gewerbliche Schutzrechte?**

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Hier können Sie es testen. 20 Fragen und vier Joker laden Sie dazu ein, am Glücksrad Ihr Wissen zum Thema Patente, Marken und Designs zu prüfen. Erfahren Sie faszinierende und erschreckende Fakten. Als Belohnung winken u. a. IP-Bärchen und Schlüsselbänder in den aktuellen Trendfarben, die Sie auf Ihrem Erkundungsweg durch unser vielfältiges Angebot begleiten und natürlich jede Menge Fachwissen, das Ihre Freunde zum Staunen bringen wird.

### **Haben Sie Fragen?**

ab 17.00 Uhr Raum: Recherchesaal

An unserem Informationsstand im Recherchesaal erhalten Sie Auskünfte rund um die gewerblichen Schutzrechte sowie zu unserem Abendprogramm.

---

## **60 | LED-Laufsteg der TU Berlin am Deutschen Technikmuseum**



Möckernstraße 26 10963 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: Möckernbrücke

### **1.500 Meter innovative Beleuchtung**

ab 17.00 Uhr Raum: auch für Kinder

Der LED-Laufsteg in der historischen Ladestraße des Technikmuseums in Berlin macht innovative Außenbeleuchtung sichtbar und greifbar. Was eine Absenkung des Lichts bewirkt und wie sich unterschiedliche Masthöhen auswirken, veranschaulicht der Laufsteg auf einer Strecke von 1500 Metern durch mehr als 70 Leuchten und 40 Standard- und Teleskopmasten.

---

## **61 | BiTS - Die Unternehmer-Hochschule, Campus Berlin**



Bernburger Straße 31 10963 Berlin

BiTS - Hochschule, Campus Berlin

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: S Anhalter Bahnhof

### **Melt die Design-Thinking-Methode für Gründerpersönlichkeiten**

von 18.00 bis 20.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum 1.08

Wir erarbeiten neue Geschäftsmodelle mithilfe von "Design Thinking under Pressure". Gemeinsam werden wir eine Idee in alle Geschäftsprozesse zerlegen, umsordern und zu etwas völlig Neuem verschmelzen. Ein entscheidender Faktor für die "Findung" von Strategien ist ein breit angelegter, interaktiver Kommunikationsprozess, der "die materielle mit der immatriellen Welt" verknüpft und letztlich zu einem geschäftsmodellorientierten Ökosystem zusammenführt.

### **Bin ich (noch) gesund oder schon krank?**

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:00) Raum: 1. OG Raum, 1.05

Nur gesunde Mitarbeiter fühlen sich im Arbeitsprozess ausreichend leistungsfähig und motiviert, um den täglichen Aufgaben gerecht zu werden. Gehören Sie zu diesen? Oder setzen Sie sich eher schonend oder gar gesundheitskritisch im Sinne eines Workaholics oder Burnoutkandidaten mit Ihrer Arbeit auseinander? Ein diagnostischer Ansatz sowie Befunde zur Wirkung des individuellen Arbeitsmusters werden referiert.

### **Persönlichkeit als Rechtsgut**

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:30) Raum: 1. OG Raum, 1.09

Wie kann man aus rechtlicher Sicht den Schutz seines Namens als "Marke" stärken? Wie ist der Name rechtlich geschützt? Wie stärkt man den Schutz? Was kann man gegen eine Verwässerung oder Verunglimpfung durch andere tun?

### **Temperament, Charakter, Persönlichkeit Welche Eigenschaften machen uns aus?**

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 1. OG, Raum 1.04

Während der LNDW dreht sich alles bei uns um ein Thema: Die Persönlichkeit. Was zeichnet gute Führungskräfte aus? Gibt es ein Gründer-Gen? Wie funktioniert gutes Online-Reputationsmanagement? Wie werde ich Influencer? Wie gehe ich mit Fehlern um? An welchen digitalen "Personas" orientiere ich mich? Alle Fachbereiche und Studiengänge geben Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das, was uns ausmacht und jeden Tag antreibt. Finde was dich begeistert!

### **Messi vs. Ronaldo. Der Spieler als Marke**

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:30) Raum: 1. OG, Raum 1.02

### **Welcher Kooperationsstyp bin ich?**

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer

Geber? Nehmer? Tauscher? Welcher Kooperationsstyp bin ich und was sollte ich besser beachten?



## **Die dreisten Drei: Draghi, Yellen, Lagarde das größte geldpolitische Experiment der Geschichte**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 1. OG, Raum 1.04*

"Die Stabilität der Währung ist die wichtigste Sozialeistung, die ein Staat erbringen kann." (Ludwig Erhard). Von diesem Gedanken haben sich die führenden Zentralbanken längst verabschiedet. Drei Protagonisten schreiben Wirtschaftsgeschichte. Welche Wendungen stehen uns noch bevor?

### **Campusführung**

*von 17.30 bis 15.05 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Start: 1. OG, Foyer*

Nutzen Sie die Möglichkeit sich über unser Studienangebot zu informieren.

---

## **61 | Berliner Technische Kunsthochschule GmbH**



Bernburger Straße 24-25 10963 Berlin

Berliner Technische Kunsthochschule GmbH

Route 9 - Mitte-Süd (H) Haltestelle: S Anhalter Bahnhof

### **VR als Zukunft die Zukunft als VR?**

*ab 17.00 Uhr*

2016 scheint das Jahr der virtuellen Realität zu werden. Mit Oculus Rift, Gear VR, HTC Vive und PlayStation VR preschen grosse Hersteller mit unterschiedlichen Lösungen voran. Doch welche langfristigen Auswirkungen werden bleiben vom Hype? Was bedeuten diese Entwicklungen für unsere Zukunft? Wie werden sie die Medien verändern, wie unseren Alltag? Die Veranstaltung möchte diese und andere Fragen möchten spielerisch und diskutierend erörtern. Besucher können neuste Technologien erleben und deren Auswirkungen mit Experten diskutieren. Kurze Impuls-Vorträge befördern die Diskussion.

### **Libanon: Land der Gegensätze Kurzpräsentation des Workshops Beirut**

*ab 17.00 Uhr*

Fast täglich erreichen uns in den letzten Wochen und Monaten Nachrichten aus dem Nahen Osten, u. a. aus dem Libanon. Das Land ist etwa halb so groß wie Hessen mit einer 225 km langen Küstenlinie. 4 Mio. Einwohner beherbergen inzwischen etwa 1,5 syrische Flüchtlinge? Im Mai 2016 machten wir uns auf den Weg, den großen Flüchtlingsströmen entgegen, und suchten unsere eigenen Bilder und Texte.

### **Design Phantastix**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Sprache: Deutsch, Englisch nach Bedarf*

In der Lehrveranstaltung »Design Phantastix« wird der Versuch unternommen, Lehre im Spannungsfeld von Kunst und Design zu etablieren. Die Frage: Inwiefern können design-typische Vorgehensweisen zu freien, künstlerischen Ergebnissen führen? Und: Wieviel Freiheit braucht/verträgt/will eine Designausbildung? Anhand von Beispielen aus drei Semestern könnte eine erste Bilanz gezogen werden.

### **WET-KOLLODIUM WORKSHOP**

*ab 17.00 Uhr Raum: UG*

In the Wet-Plate Collodion Workshop participants will make hand-crafted silver images on glass. Starting with a few chemicals, individuals will prepare a light-sensitive emulsion, and create photographs unrivaled in detail, tone, and depth.

### **360° Immersion oder Multiperspektivität**

*ab 17.00 Uhr*

Mit dem digitalen 360°-Video entwickelt sich aktuell ein Medium, dass eine völlig neue Art des audiovisuellen Erzählens ermöglicht. Wie lässt sich diese Technologie gestalterisch nutzen? Studierende des Studiengangs Film+Motion Design präsentieren Projekte, in denen das junge und weitgehend konventionsfreie Format 360°-Video spielerisch und experimentell erkundet wird.

### **Down to the Bone: Anatomie-Workshop mit dem Künstler Felix Gephart**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Bernburger Straße 31, ab 10 Jahren*

Als IllustratorInnen sind wir beständig auf der Suche nach den individuellen Besonderheiten & der Pose, welche die Protagonisten unserer Bilderzählungen zum Leben erwecken. Beim Zeichnen der Charaktere unserer Bilderzählungen dienen Modelle oder Photographien als Hilfsmittel & Gedächtnisstütze. Das Studium der Funktionsweise von Gelenken, Bändern, Sehnen & Muskeln lässt, über das tiefergehende Beobachten hinaus, anspruchsvollere Gestalten aus der Vorstellung entstehen.

### **BTK-Eyetracking-Lab**

*ab 17.00 Uhr*

Im »BTK-Eyetracking-Lab« ist es möglich, menschliche Augenbewegungen zu protokollieren und zu visualisieren. Die Frage, wie wirksam oder funktional gestaltete Oberflächen (Plakate, Anzeigen, Homepages ?) sind, kann nunmehr konkret und vergleichend beantwortet werden. Anhand von Fallbeispielen können so (nicht nur) studentische Arbeiten getestet und ausgewertet werden.

### **SPIRAL OF SILENCE**

*ab 17.00 Uhr*

I find that in the world that we live in, we are unable to get our voice across. A minority becomes more minor in the system of democracy and a view which is not the view of the majority but influenced by powerful people becomes a common fact and in time a social norm. I want to build a waterbody of the whole length of a room where there will be no secrets and everything you say from one end of the water body will reach the other end of the waterbody with the refraction of sound in the cold water.

## Rythm

ab 17.00 Uhr

The project is a kinetic artwork. This installation is based on sound, its structure is a composition of objects that make infinite movement. The aim is to produce a composition of sound like music but instead of instrument it produces with throwing a ball in different objects. The ball move in pipe and on ramps with different texture until end and again goes up and start again like a loop.

## 6° Degrees

ab 17.00 Uhr

6° Six degrees is an interactive laser installation that intends to portray the invisible links between people. It creates a visual network depicting the theory called six degrees of separation. According to this idea, everyone is six or fewer steps away from any other person in the world.

## VENTULVS

ab 17.00 Uhr

Ventulus is an art installation that wants to simulate the life of material. It beats and breathes as a living organism and illustrates one's aura to its surrounding. Ventulus is an experimental search for artificial life in basic material. Inhale-Exhale.

## Visuelle Forschung: Identity!?!

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Sprache: Deutsch, Englisch nach Bedarf

In der Lehrveranstaltung »Identity!?!« wird der Versuch unternommen, das komplexe Thema der "Identität" unter gestalterisch-wissenschaftlichen Aspekten in den Bereich der studentischen Forschung zu integrieren. Anhand von Beispielen aus drei Semestern könnte eine erste Bilanz gezogen werden.

---

## 62 | Haus der Psychologie (Psychologische Hochschule)



Am Köllnischen Park 2 10179 Berlin

Psychologische Hochschule Berlin

Route 10 - Psychologische Hochschule Berlin - ÖPNV (H) Haltestelle: S+U Jannowitzbrücke

### Infostand zu Studium, Aus- und Weiterbildung

von 18.00 bis 23.00 Uhr

Der Infostand bietet Beratung und Material zum Studienangebot der Psychologischen Hochschule Berlin. Ob grundständiger Master in Psychologie, weiterführende Spezialisierungen in Psychotherapie, Rechtspsychologie oder Psychologie und Psychotherapie der Familie an der Psychologischen Hochschule Berlin sind werdende Psychologen und Psychotherapeuten richtig. Außerdem können sich Interessenten über die Psychotherapieausbildung informieren, die in Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie angeboten wird.

### Alles Psycho, oder was? Wie und warum psychologische Theorien und Praktiken in zunehmendem Maße unser Leben bestimmen

Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 90 min

Rund 100 Jahre nach Freud scheint es vor der Psychologie kein Entrinnen zu geben. Egal, ob bei der Arbeit (Wirtschaftspsychologie), vor Gericht (Rechtspsychologie) oder im Bett (Sexualtherapie) sie begegnet uns überall und prägt, vermittelt über Talkshows, Zeitschriften, Therapie- und Coachingsitzungen, in zunehmendem Maße unser Selbst- und Weltverständnis. Ist die moderne Psychologie zu einer neuen Religion geworden, von der wir uns befreien müssen? Eine streitbare Frage, die in wissenschaftlichem Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern in Angriff genommen wird.

### In guten wie in schlechten Zeiten Umgang mit chronischen körperlichen Erkrankungen in der Partnerschaft

Beginn: 22.45 Uhr, Dauer: 45 min

Eine chronische körperliche Erkrankung stellt für den Betroffenen selbst und für den Partner eine einschneidende Belastung dar. Wenn die körperliche Verfassung eines chronisch Erkrankten nachlässt, verschiebt sich das Gleichgewicht der gegenseitigen praktischen und emotionalen Unterstützung in der Partnerschaft. Neben ständiger Sorge um den kranken Partner herrscht anfangs vor allem Unsicherheit: Welche Aufgaben soll ich übernehmen? Mache ich das falsch? Der Vortrag betrachtet die psychische Beeinträchtigung von Angehörigen und stellt Erkenntnisse zur gemeinsamen Krankheitsbewältigung vor.

### Wege zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min

Entweder Familie oder Karriere? Vor dieser Frage stehen häufig vor allem Frauen. Doch auch für Männer ist es ein Balanceakt, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Unterscheidet sich die Sicht der Unternehmen auf diesen Wunsch nach Vereinbarkeit von der der Bevölkerung? Warum möchte man heutzutage, dass sich Beruf und Familie vereinbaren lassen? Neben einer Einführung in diese Vereinbarkeitsthematik zeigt Prof. Dr. Schneewind Ergebnisse eines EU-Projektes als internationale Perspektive, ein integratives Rahmenmodell und den Unterschied zwischen beruflicher Arbeit und Familienarbeit.

### Fußballpsychologie Feldkulturen zwischen Spiel, Fanszene und Terrorangst

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min

Pünktlich zum Start der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich steigt die Spannung. Doch nicht nur die einzelnen Spiele und die steigenden Überregulierungen auf dem Spielfeld und den Zuschauerrängen sorgen für Aufregung. Die Terroranschläge im Pariser Stadion letztes Jahr geben der Europameisterschaft eine besondere Brisanz. Denn genau in diesem Stadion findet das Eröffnungsspiel statt. Mit Videoausschnitten und moderierter Gruppendiskussion wird der Fußballbegeisterung und der Bedeutung von public viewing angesichts von Terrorwarnungen und -ängsten auf den Grund gegangen.

## **Wege in den Terrorismus Auswege für Terroristen**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Welche Entwicklungsstörungen und welche widrigen Umstände treiben Jugendliche in den Terrorismus? Auch wenn die individuellen Konstellationen unterschiedlich sind, lassen sich doch einige Erklärungsansätze aus den Biografien von rechts- und linksextremistischen und islamistischen Gewalttätern ableiten. Gibt es eine erfolgversprechende Prävention? Welche Strategien helfen, ideologisierte Gewalttäter aus dem Netz des Terrorismus zu befreien und in die Gesellschaft zurückzuführen? Der Vortrag stellt sich diesem hochbrisanten aktuellen Thema aus dem Blickwinkel der Politischen Psychologie.

## **Wie kommt es zu falschen Geständnissen?**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Warum gesteht jemand einen grausamen Mord, den er nie begangen hat? Obwohl ein falsches Geständnis den eigenen Interessen ganz offensichtlich entgegensteht, kommt es auch bei schweren Tatvorwürfen gelegentlich dazu. Welche Vernehmungsstrategien und Vernehmungssettings erhöhen die Gefahr eines falschen Geständnisses? Welche Personengruppen sind dafür besonders gefährdet? Der Vortrag erläutert diese Fragen in Fallbeispielen und zeigt anhand von polizeilichen Vernehmungsprotokollen, dass falsche nicht ohne weiteres von wahren Geständnissen unterschieden werden können.

## **Psychology of Thrones: Wie tickt man(n) in Westeros?**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Seit Beginn der Ausstrahlung erfährt die TV-Serie "Game of Thrones" eine hohe Aufmerksamkeit insbesondere der Bereich der sexualisierten Gewalt bzw. der "Sexploitation". Der Schöpfer der Romanvorlagen, George R. R. Martin, erklärt das mit der Realität des europäischen Mittelalters zu Kriegszeiten. Über Videoausschnitte werden verschiedene männliche Protagonisten der Serie vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird dann anhand eines psychologischen Fremdeinschätzungs-Fragebogens, in dem Persönlichkeitsmerkmale der Männer-Figuren eingeschätzt werden, ein Persönlichkeitsprofil erstellt.

## **Quo vadis, Persönlichkeitsstörung?**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Welche Arten von Persönlichkeitsstörungen gibt es? Wie kann man Persönlichkeitsstörungen diagnostizieren? Ein Blick in einschlägige Lehrbücher legt nahe, dass es auf diese Fragen einfache Antworten gibt. Doch das Gegenteil ist der Fall. In der Forschung sind Klassifikation und Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen hoch umstritten. Der Vortrag gibt einen Einblick in ein Grenzgebiet zwischen Psychiatrie und Psychologischer Diagnostik und bietet Teilnehmern die Möglichkeit mitzudiskutieren und sich über eigene Erfahrungen mit Psychologischer Diagnostik auszutauschen.

## **Therapeutik braucht Lebenskunst Lebenskunst braucht Therapeutik**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Wenn psychische Probleme wie z. B. Ängste oder Depressionen so schwerwiegend sind, dass man sie nicht mehr selbst oder mit Unterstützung von Familie und Freunden bewältigen kann, dann ist die Kunst das Leben zu meistern auf Therapie angewiesen. Aber auch in der therapeutischen Behandlung spielen Fragen des glücklichen Lebens eine eminent wichtige Rolle. Die Hauptthese dieses Vortrags ist, dass sich Lebenskunst und Psychotherapie praktisch und theoretisch gegenseitig bedingen, brauchen und bereichern. Das klingt abstrakt? Sehen Sie zwei prägnante Fallbeispiele und diskutieren Sie mit!

## **Die Macht der Erwartungen: Wie unsere Erwartungen die Gesundheit beeinflussen**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Eine Placebo-Pille enthält keinen medizinischen Wirkstoff. Trotzdem beobachtet man, dass es Patienten nach Einnahme eines Placebos besser geht. Ein wichtiger Wirkfaktor ist dabei die Erwartung. Die Macht der Erwartungen spielt nicht nur eine Rolle bei Placebo-Pillen. Auch bei aktiven medizinischen Behandlungen haben Erwartungen eine Wirkung auf den Behandlungserfolg. Im Rahmen des Vortrags lernen Sie unter anderem den Einfluss von Erwartungen auf die Behandlung mit Medikamenten, auf den Erfolg von schweren chirurgischen Eingriffen und auf die Auswirkungen von Stress kennen.

## **Ergebnisse aus der Pilotstudie zur Interpersonellen Integrativen Kurzzeittherapie für Flüchtlinge mit psychischen Störungen**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 min*

Viele der in Deutschland schutzsuchenden Flüchtlinge haben traumatische Erfahrungen gemacht: schätzungsweise 50% leiden unter psychischen Störungen. Das Projekt wurde entwickelt, um ein akutes Hilfsprogramm für psychisch kranke Flüchtlinge zu ermöglichen. Die Pilotphase startete im November. Neben einer Förderung durch das Bundesamt für Arbeit und Soziales haben sich viele Psychotherapeuten, Psychologen und Studierende der Psychologischen Hochschule Berlin ehrenamtlich engagiert. Nun werden die ersten Ergebnisse aus der Pilotphase präsentiert.

---

## **63 | Zollgarage (Sigmund Freud PrivatUniversität)**



Columbiadamm 10, Bauteil F2 12101 Berlin

Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin

Route 11 - Sigmund Freud Privat Universität Berlin - ÖPNV (H) Haltestelle: U Platz der Luftbrücke

## **Kulturelle Wende: Handeln oder Behandeln - Traumaarbeit nach dem Asylpaket II**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Zollgarage*

Podiumsdiskussion mit Fachleuten und Betroffenen.

## **Kulturelle Wende: Stadt Land Flucht: Wo und wie klappt Integration am besten?**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Zollgarage*

Podiumsdiskussion mit Fachleuten und Betroffenen.

**Kulturelle Wende: Grenzen überwinden die europäischen Identitäten in der Krise?**

*Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Zollgarage*

Podiumsdiskussion mit Fachleuten und Betroffenen.